

GRÜNWINKLER ANZEIGER



Das offizielle Stadtteilmagazin des Bürgervereins Grünwinkel e.V.

NR. 128 | JUNI 2025



B ü r g e r v e r e i n
G r ü n w i n k e l e . V .

Bürgerverein Grünwinkel e.V.

Jubiläumsfest
28.5.–2.6.2025

VIEL DRIN FÜR SIE:



Physio-
Therapie

Gesundheits-
angebote

Hervorragend
ausgebildetes
PhysioTeam

Präventions-
training

Innovative
Trainings-
geräte

Business
Personal-
training

 **PhysioVitalis**
Ihr Therapiezentrum in Karlsruhe

 **PhysioVitalis**
Ihr Therapiezentrum in Karlsruhe

Therapiezentrum
am Kühlen Krug

Zeppelinstr. 3a
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 / 50 42 45 8
Fax 0721 / 50 42 68 0
info@physiovitalis.info

Praxis am
Kronenplatz

Kaiserstr. 34a
76133 Karlsruhe
Tel. 0721 / 3 33 63
Fax 0721 / 3 54 93 11
physiovitalis@amkronenplatz.de



Praxis
Steinhäuserstraße

Steinhäuserstr. 2
76135 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 50 42 45 8
Fax: 0721 / 50 42 68 0
info@physiovitalis.info



100 Jahre BV Grünwinkel | S. 19



Bild: www.hob-design.de, freepik.com

WestBahnHUB | S. 45



Abb. Stadtplanungsamt KA



Grundschule Grünwinkel – Putzete | S. 51



Foto: Grundschule Grünwinkel

Siedlergemeinschaft Hardeck | S. 57



Foto: Siedlergemeinschaft Hardeck

- **Aus der Arbeit des Bürgervereins**
 - Grußwort 1. Vors. Karin Armbruster 5
 - Blick ins Rathaus – OB Frank Mentrup 7
 - Lichterreiches Jahresende 10
 - Jahresempfang 2025 11
 - 6. Grünwinkler Nachtflohmarkt 12
 - Putzete – Wir haben die Tüte voll 13
 - Wenn wir sauber machen, dann richtig 15
 - Mitgliederversammlung 2025 16
 - Neu im Vorstand des BV Grünwinkel 17
 - 100 Jahre für Sie aktiv 19
 - Wir danken für die Unterstützung! 21
 - Festplakat 100 Jahre BV Grünwinkel 22
 - Festprogramm Jubiläumsfest 23
 - Mitgliederwerbung 25
 - Beitrittserklärung/SEPA-Lastschrift 26
 - Geschenke zum Geburtstag 27
 - Mit dem Geschichtskreis unterwegs ... 28
 - Termine Geschichtskreis 2. Halbjahr 32
 - Austräger gesucht! 32

- **Interessantes aus Grünwinkel**
 - Das Rössle als modernes Zuhause 33
 - Die Eichelbergstraße im Frühling 34
 - 1.000 Bäume für den Klimaschutz 37
 - Sprechen wir übers Klima 38
 - KEK on tour im EnergieQuartier Grünw. 39
 - Michelin – eine Tür geht zu ... 40
 - Bauer Hans 42
 - Badisch Bühn – Mundarttheater 43
 - WestBahnHUB: Neue Ideen ... 45
 - KW 8 Waldumbau zum Hainsimsen ... 48

- **Schulen, Kinder- u. Jugendeinrichtungen**
 - Engelbert-Bohn-Schule – Futsal-Turnier 49
 - Grundschule Grünwinkel – Putzete 51

- **Grünwinkler Vereine**
 - Bridgeclub Karlsruhe 52
 - TSC Rot-Weiss Karlsruhe e.V. 53
 - rmsc Karlsruhe 56
 - Siedlergemeinschaft Hardeck – Putzete 57
 - Verein d. Siedl. u. Eigenh. Heidenstücker 58
 - Liederkranz Daxlanden 59

- **Kirchen**
 - Ökumenisches Sommerfest 61
 - Röm. Kath. Kirchengemeinde KA-Südwest 62
 - Treffpunkt Leben – Seniorencafé 63

- **Sonstiges und Wissenswertes**
 - Altpapiersammlungstermine 42
 - Fächerblick – Jubiläen über Jubiläen 65
 - 2. Kinderflohmarkt im Bürgerzentr. Daxl. 67
 - Elektrogeräte richtig entsorgen 69
 - KJG Forchheim – Erlebnis, Gemeinschaft ... 69
 - Die elektronische Patientenakte 70
 - Umweltschutz – geht ganz leicht 72
 - Auf dem E-Bike sicher unterwegs 73
 - Achtung: Trickdiebe an der Haustür 74
 - Spermülletermine 2025 76
 - Vorstandschafft, Impressum 77
 - Veranstaltungskalender 78

Kompetente, individuelle Beratung
für Privat- und Gewerbekunden



Wir wünschen alles Gute
zum 100-jährigen Jubiläum.

LVM-Versicherungsagentur

Tobias Fricke

Eichelbergstr. 53

76189 Karlsruhe

Telefon 0721 504001

lvm-fricke.de



LVM
VERSICHERUNG

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



in das Jahr 2025 sind wir mit der vorgezogenen Bundestagswahl eingestiegen. Die hohe Wahlbeteiligung in Karlsruhe mit über 80% hat uns sehr gefreut. Wir finden, dass es die Demokratie stärkt, wenn die Menschen von ihrem Recht auf freie Wahlen auch Gebrauch machen. Ich hatte ja auch im letzten Grünwinkler Anzeiger mein Vorwort mit dem Aufruf „Gehen Sie wählen!“ beendet.

Nach einer angenehmen Mitgliederversammlung Mitte März, bei der uns die anwesenden Menschen viel Wärme und Wertschätzung entgegenbrachten, konnten wir den tatsächlich frühlingshaften Monat mit einer sehr erfolgreichen Putzete abschließen. Das macht gute Laune im Ehrenamt!

Jetzt sind meine Gedanken sehr stark auf unser Vereinsjubiläum gerichtet. 100 Jahre Bürgerverein Grünwinkel – als jemand, der seit seinem 16. Lebensjahr ehrenamtlich aktiv ist, weiß ich, dass es eine große Aufgabe ist, einen Verein über eine solch lange Zeitspanne „am Leben zu halten“. Da braucht es nicht nur die Menschen, die bereit sind, sich aktiv einzubringen, da braucht es auch Wandlungsfähigkeit und Flexibilität, um sich immer wieder den sich verändernden Themen und Anforderungen anzupassen.

Eins hat sich auch in 100 Jahren nicht geändert: Wir wollen die Feste feiern, wie sie fallen. Daher freue ich mich schon sehr darauf, Sie bei unserem großen Jubiläumsfest Ende Mai zu sehen.

Ihre

Karin Armbruster

Karin Armbruster
1. Vorsitzende



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 100. GEBURTSTAG!

Seit 100 Jahren engagieren sich Menschen im Bürgerverein Grünwinkel e.V. – ehrenamtlich und mit viel Leidenschaft für den Stadtteil. Danke für so viel Einsatz und sprühende Energie. Das ist wirklich bewunderswert. »Brenn« bitte weiter so – für Grünwinkel und seine Bürgerinnen und Bürger!

Wir sind stolz darauf, den Bürgerverein Grünwinkel e.V. bei seiner Arbeit für den Stadtteil kreativ begleiten zu dürfen. Auf die nächsten 100 Jahre!

KOMMUNIKATIONSLÖSUNGEN MIT SYSTEM.

Inh. Oliver Buchmüller
Dipl.-Ing. (FH) – Druck- und Medientechnologie

Johannes-Schuster-Weg 7 | 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 9574132 | Fax 0721 577952
info@hob-design.de | www.hob-design.de

HOB » DESIGN
KOMMUNIKATIONS- UND WERBEAGENTUR

Blick ins Rathaus

Liebe Karlsruherinnen und Karlsruher,



auf den ersten Blick scheinen kommunales und internationales Handeln gegensätzlich zu sein: Ersteres repräsentiert das politische Agieren auf lokaler Ebene, während Letzteres die zwischenstaatlichen Beziehungen betrifft. Dennoch bestehen enge Verbindungen zwischen

den beiden. Obwohl die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner von Karlsruhe für uns als städtische Verwaltung oberste Priorität haben, schauen wir kontinuierlich über den eigenen Horizont hinaus. Unsere Stadt ist keineswegs eine isolierte Insel. Ganz im Gegenteil, wir liegen im Herzen Europas im Rheintal, einer der ältesten und wichtigsten Verkehrsadern des Kontinents. Handel und kultureller Austausch spielten hier schon immer eine bedeutende Rolle. Allerdings gab es auch dunkle Zeiten – und das hatten wir zumeist der internationalen Politik zu verdanken. Zwei Weltkriege und etliche weitere Konflikte hatten am Oberrhein teils verheerende Auswirkungen.

Generell blühte Karlsruhe immer dann auf, wenn die Grenzen durchlässig waren und der Austausch gedieh. Unsere Stadt gehörte nach dem Zweiten Weltkrieg zu den Vorreitern bei der Versöhnung zwischen Deutschland und Frankreich. 2025 jährt sich zum 70. Mal der Abschluss der Städtepartnerschaft mit Nancy, die eine der ältesten deutsch-französischen Verbindungen auf kommunaler Ebene bildet. Weitere Partnerschaften folgten mit Nottingham, Halle, Temeswar, Krasnodar

und Winnyzja, so dass Karlsruhe inzwischen bestens in ein europäisches Städtenetzwerk eingebunden ist.

Die Auswirkungen der globalen Politik auf lokale Entscheidungen werden einmal mehr durch die jüngsten Städtepartnerschaften verdeutlicht: Während die Beziehungen zu Krasnodar aufgrund des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine pausieren, unterstreicht die Partnerschaft mit Winnyzja die Solidarität mit dem in seiner staatlichen Existenz bedrohten Land. Als Stadtverwaltung leisten wir einen bedeutenden Beitrag zur Förderung des europäischen Gedankens, was in Anbetracht der aktuellen politischen Entwicklungen in den USA wichtiger denn je ist. Nur mit einem geschlossenen Auftreten und einer starken Positionierung kann Europa den Herausforderungen der Zukunft begegnen.

Zugleich hat die Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene über die Grenzen Europas hinweg auch ihre Berechtigung. Hierfür stehen unsere Projektpartnerschaft mit Suseong-gu in Südkorea und unser Engagement im indischen Bundesstaat Maharashtra. Den globalen Megathemen Digitalisierung, Technologietransfer und Fachkräftegewinnung kann man als Stadt nur auf einer internationalen Ebene begegnen.

In Karlsruhe existiert neben unserer „kommunalen Außenpolitik“ eine Organisation, die besonders für ihre internationalen Beziehungen bekannt ist und in diesem Jahr ein bedeutendes Jubiläum begehen kann. Die Rede ist vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Als dessen Vorläufer wurde 1825 das „Polytechnikum“ ins Leben gerufen, deutschlandweit eine der ersten Lehranstalten für technische



- Neubauendeckung
- Altbaudachsanieerung
- Flachdachabdichtung
- Dachfenster und -rollläden
- Terrassen- und Balkonabdichtung
- Dachflächenfenster
- Dachbegrünung
- Asbestsanierung
- Solar/Photovoltaik
- Bekleidung von Gaube, Giebel und Kamin



Neureuther GmbH Bedachungen
 Karlsruher Str. 111 | 76287 Rheinstetten
 Tel. 0721 576009 | Fax: 0721 572434
 info@neureuther-gmbh.de

www.neureuther-gmbh.de



Jetzt schlägt's 13.
Badens beste Bank.

13 x Testsieger in Folge – weil beste Privatkundenberatung unsere Mission ist.

**#BadensBesteBank
 #Dreizehn #Glück**



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
 Karlsruhe

Berufe. Daraus entwickelte sich eine Forschungsuniversität von weltweiter Bedeutung. Als junge Stadt – Karlsruhe gab es bei Gründung des Polytechnikums gerade mal seit 110 Jahren – waren wir stets offen für Neues und Neuankömmlinge. Davon profitiert das KIT auch heute noch. Menschen aus über 120 Nationen forschen und arbeiten an dieser Einrichtung, die neben sechs Nobelpreisträgern ein „Who is who“ der deutschen Wirtschaftselite hervorgebracht hat. Von Technikpionieren wie Carl Benz, Heinrich Hertz und Otto Lehmann spannt sich der Bogen zu den Prominenten von heute: Die SAP-Gründer Dietmar Hopp, Hasso Plattner und Klaus Tschira sind ebenso Alumni des KIT wie Dieter Zetsche, Lufthansa-Chef Carsten Spohr, der aktuelle Bundesbankpräsident Joachim Nagel oder Alexander „Astro-

Alex“ Gerst und TV-Moderator Mirko Drotschmann. Schon alleine durch die Lage des Campus mitten in der Stadt sind Karlsruhe und das KIT nicht zu trennen. Diese enge Gemeinschaft hat die Fächerstadt ungemein vorangebracht – und sie wird auch im Jubiläumsjahr weiter gepflegt. Ich lade Sie herzlich zum Besuch einer der zahlreichen Veranstaltungen ein, allen voran der Campustag am 17. Mai, bei dem die Institute und Forschungseinrichtungen Einblicke in ihre Arbeit geben. Feiern Sie mit.

Ihr

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister



Foto: Oliver Buchmüller/www.hob-design.de



Martinsfeuer an der Albkapelle



Weihnachtssingen auf dem Friedhof

Lichterreiches Jahresende

Auch wenn wir den Frühling schon sehr gespürt haben, möchte ich noch mal den Blick zurück auf das Jahresende 2024 richten. Da fanden zwei sehr traditionsreiche Veranstaltungen statt: Unser St. Martinsfeuer und das Weihnachtssingen.

Wussten Sie, dass der Bürgerverein das St. Martinsfeuer schon seit 1998 organisiert? Das erste mal gab es diese Veranstaltung 1988, damals von der Arge Grünwinkler Vereine organisiert, die sich später aufgelöst hatte. Und da sprang der Bürgerverein in die Bresche und führte das beliebte Format mit St. Martin hoch zu Ross fort.

Letztes Jahr hatten wir mal wieder weniger gutes Wetter. Es regnete bis kurz vor Beginn der Veranstaltung. Daher war die Teilnehmerzahl auch deutlich kleiner als sonst. Dennoch hatten alle viel Spaß an der gespielten St. Martinsgeschichte und den gemeinsam gesungenen Liedern. Wunderschön waren wieder die Zugangswege anzusehen, entlang derer die fleißigen Bienchen des Bürgervereinsvorstandes Lichterbecher aufgestellt hatten.

Der SWR war mit einem Team anwesend, machte Interviews und Filmaufnahmen für einen Beitrag in den Regionalnachrichten.

Vielen Dank an die Evangelische Hoffnungsgemeinde, die Katholische Seelsorgeeinheit Südwest, die Freiwillige Feuerwehr Grünwin-

kel und den Albgrün Verein, mit denen wir das Martinsfeuer gemeinsam durchführen. Und natürlich ein extra dickes Dankeschön an den Reitverein Daxlanden, der uns immer mit einem „feuerfesten“ Pferd versorgt, damit St. Martin nicht zu Fuß gehen muss.

Neben Glühwein und Kinderpunsch gab es auch wieder die beliebte Martinsbrezel für die Kinder. Das ist möglich weil folgende Firmen diese immer spenden: Baam Transporte, Bäckerei Nussbaumer, Leinweber Holzbau, Architekturbüro bauart und Jüngert Elektrotechnik.

Auch das Weihnachtssingen wurde nicht schon immer vom Bürgerverein organisiert. Der hat das 2002 übernommen, nachdem sich der Gesangsverein Liedertafel Lyra aufgelöst hatte.

Bei kühlem aber nicht zu kaltem und trockenem Wetter fanden sich am 24. Dezember wieder zahlreiche Menschen ein, um mit uns gemeinsam auf dem Friedhof Weihnachtslieder zu singen und einer Geschichte zu lauschen. Das ist immer wieder wundervolle gemeinsam verbrachte Zeit, bei der man den Geist der Weihnacht besonders gut spüren kann.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Bläserchor der Evangelischen Hoffnungsgemeinde. ■ **Bürgerverein**

Jahresempfang 2025

Der Bürgerverein lädt einmal im Jahr ausgewählte Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft, Kirchen, Verbänden, Vereinen und Aktiven zum Jahresempfang des Bürgervereins ein. Bei dieser Gelegenheit berichten wir über unsere Arbeit, bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und helfen, neue Netzwerke zu knüpfen.

2025 stellte uns der Treffpunkt Leben, eine evangelische Freikirche, ihre wunderschönen Räume in der Herrmann-Leichtlin-Straße 15 zur Verfügung.

Die Vorsitzende des Bürgervereins, Frau Armbruster, betonte in ihrer Rede, dass an diesem Nachmittag die Aktiven in Grünwinkel zusammengekommen sind. Sie alle eint, dass sie ein gutes Leben für sich und andere in Grünwinkel ermöglichen wollen. Auch bezeichnete sie solche Begegnungen als „Energietankstelle“, weil es ihr Kraft gibt zu sehen, wie viele Menschen im Kleinen wie im Großen ihren Beitrag leisten.

Nach einem kurzen Einblick in die Arbeit des Bürgervereins war Raum für viele interessante Gespräche, neu angeknüpfte oder wiederbelebte Kontakte. Der Partyservice Schmidt sorgte dafür, dass die Gespräche nicht bei leerem Magen stattfinden mussten. Noch an diesem Abend wurden neue interessante Themen angesprochen, Kontakte geknüpft und Ideen geboren. ■ **Bürgerverein**



InnerPurna
an abundant life

Ankommen. Durchatmen. Bei dir sein.

Gönn dir eine Auszeit – für Körper, Geist und Herz. In meinen Tagesretreats & Kursen in Grünwinkel findest du Raum für dich – mit Yoga, Meditation, Breathwork, tiefer Entspannung und kleinen Wohlmomenten. Spüre, wie gut es tut, einfach für dich da zu sein. Für Einsteiger & Erfahrene – jede*r ist willkommen.

Ich freue mich darauf, dich ein Stück auf deinem Weg zu begleiten.

☎ 0178/5887640
✉ info@innerpurna.de
🌐 www.innerpurna.de



YOGA • MINDFULNESS • RETREAT

GRÜNWINKLER ANZEIGER

Anzeigenannahme:



Haben Sie Fragen oder möchten Sie eine Anzeige buchen?

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme:

Oliver Buchmüller

☎ **Telefon:**
0721 9574132

@ **E-Mail:**
o.buchmueller@hob-design.de

DER BÜRGERVEREIN GRÜNWINKEL E.V. LÄDT EIN ZUM

6. Grünwinkler NACHT FLOHMARKT



Sa. 19.7.
18.00 – 0.00 Uhr

PARKPLATZ
PFITZENMEIER

Rudolf-Freytag-Str. 6

**Für Getränke und Speisen
ist bestens gesorgt.**

Mit freundlicher Unterstützung von:

 **PFITZENMEIER**
Fitness since 1978

Reservierung unter:
flohmarkt@bv-gruenwinkel.de



Wir haben die Tüte voll

Am Samstag, dem 22. März, lud der Bürgerverein Grünwinkel e.V. zur jährlichen „Putzete“ im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Grünwinkel ein. Wir organisieren das als Bürgerverein jetzt schon seit exakt 30 Jahren und tragen so zu einem schöneren Stadtbild bei.

Eingebettet in die Karlsruher Dreck-Weg-Wochen wird einmal im Jahr mit Grünwinklern im Stadtteil Grünwinkel auf Straßen, Gehwegen, Grünanlagen und Hecken Müll aller Art gesammelt. Jährlich werden hierzu durch den Bürgerverein Grünwinkel in Zusammenarbeit mit der Stadt Karlsruhe – Team Sauberes Karlsruhe – Greifzangen, Müllsäcke und ein Container organisiert.

Wir waren begeistert von der großen Teilnahme durch die Grünwinkler Grundschule, der Firma Michelin, der Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Grünwinkel und natürlich den Familien und Kindern, die mit vollen Tüten zurückkamen. Es wurden kaputte Fahrräder, ein Sitzsack und Autoreifen gefunden. – Über 100 Menschen, groß und klein, jung und alt waren dabei. Kuriosestes Fundstück

war sicherlich die vom Tierheim Bob getaufte Wasserschildkröte, die auf einem Spielplatz gefunden wurde. Die Vorsitzende des Bürgervereins, Karin Armbruster, brachte sie am Nachmittag persönlich in die Obhut des Tierheims Karlsruhe. Wir hoffen, dass sie nur ausgebüxt ist und bald wieder nach Hause kommt.

Nach der gemeinsamen Abenteuer- und Sammelaktion konnten sich alle „Dreck-Weg-Helden“ und „Greifzangen-Abenteurer“ bei der gemeinsamen „Hockete“ im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Grünwinkel bei einem leckeren kleinen Imbiss und Getränken stärken. Dass dies möglich ist, verdanken wir nicht nur der Freiwilligen Feuerwehr, die uns das Gerätehaus dafür zur Verfügung stellt, sondern auch den Firmen Michelin und Hatz-Moninger, die das Essen und die Getränke spenden.

Es war so schön und inspirierend, dass alle gemeinsam ein Ziel vor Augen hatten – nämlich unseren Stadtteil Grünwinkel zu einem saubereren und grüneren Ort zu machen. Müll, Dreck und Verunreinigungen sind ein



Foto: Bürgerverein

Auch die „Delegation“ von Michelin war mit vollem Tatendrang bei der Putzete dabei



Herzlich Willkommen

im

Restaurant Bernstein

Deutsch-mediterrane Küche & Fischspezialitäten

Freuen Sie sich auf neue Gerichte!



Genießen
Sie unsere
hausgemachten
Sommerlimonaden
auf unserer
Terrasse!



100 Jahre Bürgerverein Grünwinkel –
Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren dem Bürgerverein Grünwinkel für
100 Jahre ehrenamtliches Engagement und freuen uns,
seit 18 Jahren ein Teil von Grünwinkel zu sein. Wir
danken unseren Gästen für die langjährige Treue. Auf
viele weitere Jahre voller Genuss und Zusammenhalt!

Ljubica Crkvenac Bartulovic und ihr Team

Preiswerter Mittagstisch

Jede Woche bieten wir zum Mittagstisch fünf
Gerichte ab 9,50 € an. Zu jedem Gericht bieten
wir Suppe oder Salat nach Wahl.

Inf. Ljubica Crkvenac Bartulovic

Bernsteinstraße 22 · 76189 Karlsruhe · Tel. 0721 - 57 32 10
info@restaurantbernstein.com · www.restaurantbernstein.com

Öffnungszeiten:

Mi – So 11.30 - 14.00 Uhr · 17.00 - 23.30 Uhr
Samstag: 17.00 - 23.00 Uhr · Ruhetage: Mo u. Di
Für Gruppen öffnen wir auch gerne am Samstagmittag!





Foto: Bürgerverein

*Kurioser Fund bei der Putzete 2025:
eine Wasserschildkröte*

absolutes Problem. Nicht nur optisch, der Müll ist meist auch gefährlich. Gefährlich für Tiere, die sich darin verfangen und gefährlich für unsere Umwelt durch die meist giftigen Stoffe, die beim Zersetzungsprozess abgegeben werden. Das gilt insbesondere für die Zigarettenkippen, die immer noch viel zu viel in unserer Umwelt liegen. Ein echter Problemmüll.

Alle waren voller Tatendrang und Wille, gemeinsam unsere Alb, Spielplätze, Brücken, Straßen, (Tier-)Schutzräume, Bäume, Pflanzen sauber zu machen

Wir danken allen Menschen aus Grünwinkel für die Teilnahme an der „Putzete“ des Bürgervereins Grünwinkel e.V. und danken auch der Freiwilligen Feuerwehr Grünwinkel für die wundervolle und langjährige Kooperation in unserem Stadtteil.

■ **Bürgerverein**



Wenn wir sauber machen, dann richtig

Das dachte sich auch der Geschichtskreis des Bürgervereins bei unserer Putzete am 22. März. Daher wurde nicht nur Müll aufgesammelt, sondern auch die historischen Tafeln entlang der Alb geputzt.

Das war ein wertvoller Beitrag des Geschichtskreises zur Grünwinkler Putzete im Rahmen der Dreck-Weg-Wochen. Mitglieder wie Peter Möllmann auf diesem Foto haben die Tafeln mit historischen Hinweisen entlang der Alb gesäubert. Glücklicherweise waren diese nicht mit Farbe versprüht, weshalb die „scharfen“ Reinigungsmittel nicht eingesetzt werden mussten. Das war in der Vergangenheit leider oft anders.

■ **Geschichtskreis BV Grünwinkel**



Liebe Mitglieder!

Bitte denken Sie daran, bei **Adress- oder Namensänderungen** sowie **Änderungen Ihrer Bankverbindung** unbedingt auch den Bürgerverein in Kenntnis zu setzen. Vielen Dank!

Ihre Vorstandschaft des
Bürgervereins Grünwinkel e.V.



Foto: Oliver Buchmüller

Mitgliederversammlung 2025

Am 16. März trafen sich interessierte Mitglieder zur Mitgliederversammlung des Bürgervereins Grünwinkel. Das ist das höchste Organ im Verein, wie die Vorsitzende Karin Armbruster zu Beginn betonte.

Die Versammlung verlief sehr harmonisch, was vielleicht auch durch den wirklich schönen Saal im Gospelhouse unterstützt wurde. Wir waren sehr dankbar, dass man uns diese Möglichkeit geboten hatte, denn es ist mittlerweile nahezu unmöglich das Nebenzimmer einer Gaststätte für einen solchen Zweck anzumieten, außer man ist bereit, 500 € Verzehrgarantie zu zahlen. Das zeigt wieder, was wir als Vorstand im Bürgerverein aktiv leben: Im Ehrenamt ist man nie allein und Netzwerk ist unverzichtbar.

Der Bürgerverein hatte einen Vortrag zur ePA, der elektronischen Patientenakte vorbereitet. Auch wenn diese noch nicht in ganz Deutschland am Start ist, wird sie dennoch kommen. Je früher man sich damit auseinandersetzt umso besser. Im Vortrag wurde

erläutert, was eine ePA überhaupt ist, wie sie funktioniert und wie man sie bekommt. Dabei wurde versucht, möglichst neutral die Vor- und Nachteile zu erläutern, so dass man leichter für sich selbst entscheiden kann, wie man mit diesem Thema umgehen möchte. Aus der Versammlung kamen so viele positive Rückmeldungen, dass der Vorstand sich sicher sein konnte, ein für die Mitglieder wichtiges Thema auf die Tagesordnung gebracht zu haben.

Im Rechenschaftsbericht erfuhren die Mitglieder womit sich der gewählte Vorstand in den 12 Monaten seit der letzten Mitgliederversammlung beschäftigt hatte. Dass dies offensichtlich zufriedenstellend war, konnte man an der großen Zustimmung und der einstimmigen Entlastung des Vorstandes erkennen.

Unser Kassier, Martin Klein, machte in seinem Kassenbericht darauf aufmerksam, dass unsere Mitgliederzahlen rückläufig sind. Wir konnten auch feststellen, dass die Anzahl der

Teilnehmenden auf der Mitgliederversammlung von Jahr zu Jahr sinkt. Was schade ist, denn das ist eine der wenigen Gelegenheiten, wo Vorstand und Mitglieder in den direkten Austausch gehen können.

Mit Tobias Pulimoottil wurde ein neuer Beisitzer in den Vorstand gewählt. Der engagierte junge Mann hinterließ bei der Versammlung den Eindruck, dass er sicherlich gute neue Impulse in die Arbeit einbringen wird.

Voller Freude wurden Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt und erhielten eine „Ehrenkrähe“. Ein Quader aus Acrylglas, in den mit Lasertechnik unser beliebtes Krähenmotiv eingraviert wurde.

Nach knapp zwei Stunden konnte Karin Armbruster die Mitgliederversammlung schließen. ■ **Bürgerverein**



DIE GRÜNWINKLER
Chronik

Erhältlich bei:
**Bürgerverein
Grünwinkel e.V.**
Tel. 0163 5186077
info@bv-gruenwinkel.de

Sonderpreis: 19,90 €

Neu im Vorstand – Thobias Pulimoottil



Foto: Privat

Ich bin 33 Jahre jung, in einer Partnerschaft, keine Kinder aber 2 Tiere! (Eine Katze und einen kleinen Hund). Ich bin gebürtiger Karlsruher mit südindischer Migrationsgeschichte. Aufgewachsen bin ich in der Südweststadt in der Sündendstraße und lebe seit 2007 im wunderschönen Grünwinkel. Meine Eltern sind auch Grünwinkler und Mitglied im Bürgerverein.

Ich habe in Berlin studiert und gearbeitet und bin ausgebildeter Sozialforscher, Pädagoge und Sozialarbeiter. Meine letzte berufliche Station im Jahr 2024 war als Integrationsbeauftragter der Stadt Ettlingen im öffentlichen Dienst und nun schaue ich nach neuen Herausforderungen und Zielen im Arbeitswechsel innerhalb meiner Heimatstadt Karlsruhe.

Ich engagiere mich beruflich als auch privat für Themen der Offenheit, Toleranz, Verständnisses und Gemeinschaft innerhalb der verschiedenen Kulturen in der Stadt Karlsruhe und möchte auch meine Expertise und Fähigkeiten im Bürgerverein Grünwinkel hierzu gerne mitbringen.

Demnach freue ich mich als neuer Beisitzer auf die wundervollen Begegnungen mit den Menschen im „grünen Winkel“ und bedanke mich herzlichst für das entgegengebrachte Vertrauen durch die Wahl in der letzten Mitgliederversammlung.

Herzliche „grüne“ Grüße

Thobias Pulimoottil



WIR GRATULIEREN DEM BÜRGERVEREIN GRÜNWINKEL ZUM 100. JUBILÄUM!

**BURKARD. IHRE MODERNE UND KOMPETENTE
STEUERBERATUNG IN GRÜNWINKEL.**

- **Beratungen zur vorweggenommenen Erbfolge (Schenkungen)**
- **Erbschaftsteuer**
- **Digitale Buchführung und Prozessoptimierungen**
- **Betriebswirtschaftliche Beratungen**
- **Jahresabschlüsse und Steuererklärungen**

Brandenkopfstr. 1
76189 Karlsruhe
Telefon: 0721/981985-0
kontakt@burkardstb.de

www.burkardsteuerberater.de





... für Sie aktiv

Grünwinkel war einer der ersten Stadtteile in Karlsruhe, der 1909 eingemeindet wurde. Entstanden aus einem Gutshof und rund um die späteren Gewerbeansiedlungen, war dieser Stadtteil arm. So ging man für eine entsprechende Mitgift die Ehe mit der Stadt Karlsruhe ein. Das war aber keine leichte Entscheidung, gab man mit der Eingemeindung die Selbstständigkeit und die eigene Verwaltung mit Gemeinderat und Bürgermeister auf. Jahrelang wurde um die Vertragsbedingungen und um jeden Pfennig gerungen. Im Ehevertrag wurden etliche Forderungen festgehalten, die der Ehegatte zu erfüllen hatte. Das waren vor allem Infrastrukturthemen, wie Straßenbau, Wasserleitungen und Elektrifizierung.

Wie im echten Leben, waren die Flitterwochen irgendwann vorbei und es zeigte sich, dass nicht alle im „Eheschwur“ gemachten Versprechen erfüllt wurden. Wasser- und Gasleitungen waren bereits 1910 fertiggestellt. Aber der Ausbau der Versorgung mit elektrischem Strom begann erst 5 Jahre nach der Hochzeit. Der versprochene Neubau einer Schule erfolgte erst 1938.

1914 überlagerte der Erste Weltkrieg diese Eindrücke. Die Nachkriegsjahre waren geprägt von Inflation und Arbeitslosigkeit. Der Wunsch nach einer eigenen Grünwinkler Interessensvertretung kam wieder auf. Eine

Vertretung, bei der man sich kennt und Probleme auf Augenhöhe besprechen und klären kann. Daher wurde am 13.06.1925 der Bürgerverein Grünwinkel gegründet. Die Arbeit der Anfangsjahre ist leider wenig dokumentiert. Während des zweiten Weltkrieges erlebte ihn das Schicksal der meisten Vereine in Deutschland, er wurde verboten. Nach der Währungsreform 1948 gewann das wirtschaftliche Leben wieder an Bedeutung und die Grünwinkler brauchten eine starke Interessensvertretung, um beim einsetzenden „Verteilwettbewerb“ nicht zu kurz zu kommen. Folgerichtig wurde der Bürgerverein 1953 wiedergegründet. Bei allen Eigeninteressen hatte man aber auch stets das gesamtstädtische Bild im Blick. Daher erfolgte 1954 die Mitgliedschaft bei der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine, der AKB.

100 Jahre sind ein großes Stück Zeitgeschichte und so wie sich die Zeiten gewandelt haben, hat es auch der Bürgerverein immer wieder getan. Manche Themen sind auch heute noch so aktuell wie vor 100 Jahren, z. B. eine bessere Anbindung des Stadtteils an den ÖPNV. Manche Themen haben sich geändert. Die Mobilitätswende verlangt nach neuen Verkehrskonzepten, der Klimawandel nach Klimaschutzmaßnahmen. Auf „die Kappe“ des Bürgervereins geht z. B. die Unterführung der Pulverhausstraße auf Höhe der Grundschule Grünwinkel, der Bau einer

Aussegnungshalle auf dem Friedhof, die Kanalisation der Heidenstücker Siedlung, die Errichtung der Grünwinkler Brücke zur Überquerung der Bahngleise ohne Bahnübergang. Und wer weiß, ob wir das Mehrgenerationenprojekt Quartier am Albrün hätten, wenn der Bürgerverein nicht seine Energie und sein Netzwerk eingebracht hätte.

Eines ist über die 100 Jahre gleich geblieben: Der Bürgerverein Grünwinkel setzt sich für die Menschen ein, die hier leben und arbeiten. Wir vertreten ihre Interessen, verknüpfen und stärken das bestehende Ehrenamt und sorgen für Orte der Begegnung. Von Anfang an hat der Bürgerverein im Stadtteil eine koordinierende Rolle übernommen und sich mit seiner Arbeit die Anerkennung und den Respekt der Vereine und Organisationen im Stadtteil verdient. Und dass wir auch kräftig feiern können, beweisen wir in diesem Jahr besonders gut.

Auf 100 Jahre zurückblickend, bleibt ein Gefühl nicht aus: Dankbarkeit. Wir sind all jenen

dankbar, die in dieser Zeit im Ehrenamt für Grünwinkel gewirkt haben. Egal ob im Bürgerverein, Gemeinderat, in der AKB oder als Mitglieder von Grünwinkler Vereinen. Wir danken auch den Bürgerinnen und Bürgern, die uns über die Jahrzehnte in vielfältiger Weise begleitet haben. Auch die Menschen in der Stadtverwaltung, die mit uns gemeinsam Ideen und Projekte entwickelt haben, waren und sind eine wertvolle Unterstützung.

Ein Verein, der seit 100 Jahren besteht ist auch eine Verpflichtung für die Zukunft. Wir werden uns dem stellen und versuchen, Lösungen zu finden und die immer wieder neuen Aufgaben in dem sich ständig wandelnden Stadtteil engagiert angehen.

■ Bürgerverein



Bilder: www.hob-design.de, freepik.com



Juhuu! Auf die nächsten 100!

Als Genossenschaft stehen wir für ein Zuhause im Grünen. Aber Heimat ist für uns mehr als nur sicheres Wohnen. Wir leben den respektvollen Austausch, die Teilhabe und engagieren uns für Umwelt und Soziales.

Das haben wir gemein. Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen!

Alles Gute!

Fürs Leben

gartenstadt 

Wir danken für die Unterstützung!



LEINWEBER
HOLZBAU



HOB » DESIGN
KOMMUNIKATIONS- UND WERBEAGENTUR

Physio**VITALIS**

GESUNDHEITZENTRUM
AM KÜHLEN KRUG

Familie Bittner

**Möchten auch Sie den Bürgerverein
Grünwinkel unterstützen?**

Dann wenden Sie sich bitte an Karin Armbruster, Tel. 0163 5186077 (AB).



100 Jahre Bürgerverein Grünwinkel

28.5.-2.6.2025

Hähnchen- Fescht



Mi 28.5. Gunzi Heil



Do 29.5.

PIKAS
best coms
29.5.

the moonlights
30.5.

ROMANTICAS
31.5.

Top-Tombola
1.6. *marotte*
Theater Karlsruhe

2.6.

Brandenkopfstraße

www.bv-gruenwinkel.de · www.zummetzgerwirt.de · www.ludwigcenter.de





Festprogramm

100 Jahre Bürgerverein Grünwinkel e.V.



Änderungen vorbehalten

Mittwoch, 28.5.

- 18.00 Uhr** Salutschüsse
Bürgerwehr Karlsruhe
- 18.30 Uhr** Einmarsch Europafanfarenzug
Fassanstich 100-Jahr-Feier
durch Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
- 19.30 Uhr** **Gunzi Heil mit Geschichten
über Grünwinkel**



Donnerstag, 29.5. – Festbetrieb ab 12 Uhr

Ab 14.00 Uhr Familienprogramm

- Feuerwehr-Jugend mit Löschübungen
- Jugendhaus West
- Spielplatz
- Skandi Maskottchen
- Ballonkünstler
- Pony-Reiten
- Hüpfburg
- Straßenmalerei
- Royal Ranges Pfadfinder
- Kinderschminken
- Schatzsuche im Sandkasten
- Bridgeclub
- Geschichtskreis Grünwinkel
- Tanzgarde Knielingen
- Kettenbasteln
- Bücherflohmarkt
- RMSC Kunstrad
- Dart
- Büchsenwerfen
- Verlosung
- Torwandschießen
- VdK-Rollstuhl-Parcours



- Ab 16.00 Uhr** **Markus Becker
mit dem Roten Pferd**
- 17.00 Uhr** **Pik As – Rock & Pop**



Freitag, 30.5. – Festbetrieb ab 12 Uhr

- 14 – 17 Uhr** **Seniorenachmittag
mit Unterhaltungsprogramm**
- 19.00 Uhr** **the moonlights
... heizen ein!**



Samstag, 31.5. – Festbetrieb ab 12 Uhr

19.00 Uhr **Trachten-Partyband
ROMANTICAS**



Sonntag, 1.6. – Festbetrieb ab 12 Uhr

10.30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt**

11.30 Uhr **„Der Spaghettifresser“ Massimo Ferrini
erzählt seine Geschichte**

12.30 Uhr **Blaskapelle Harmonie Karlsruhe e.V.**

Ab 13.00 Uhr Kinder- und Familientag (wie Donnerstag)

13.30 Uhr **Sondergastspiel marotte*
Rocky der Waschbär – Der Apfelkuchendieb**

15.30 Uhr **Sondergastspiel marotte*
Rocky der Waschbär – Der Apfelkuchendieb**

16.30 Uhr **Bläserchor St. Peter und Paul**

19.00 Uhr **Albgau Big Band Ettlingen**



Montag, 2.6. – Festbetrieb ab 12 Uhr

13.00 Uhr **Lebensfreude Pur mit Michael Kastel
(ehemals die Schäfer)**

18.00 Uhr **DJ Antoni**

20.30 Uhr **Verlosung der 20 Top-Hauptgewinne
(bei Nichtanwesenheit wird neu verlost)**

22.00 Uhr **Veranstaltungsende**



* Reservieren Sie rechtzeitig Ihre Karten! Kinder 1,- €, Erwachsene 4,- €

**Der Bürgerverein Grünwinkel und der Metzgerwirt
freuen sich auf Ihren Besuch!**

Bücherschränke brauchen Liebe

Es ist wirklich schön, dass unsere zwei Bücherschränke am Sinnerplatz so gerne genutzt werden. Sie tragen zur Nachhaltigkeit bei, indem gut erhaltene und lezenswerte Bücher in neue Hände kommen.

Unsere Schränke werden von Bücherpaten betreut. Das sind Seniorinnen, die ehrenamtlich dafür sorgen, dass es immer ordentlich aussieht. Umso ärgerlicher, wenn manche diese Schränke als Mülltonne begreifen und kistenweise Zeitschriften, zerfledderte Bücher oder gar Haushaltsge-

genstände dort abstellen. Diese müssen wir dann entsorgen. Mal davon abgesehen, dass wir keine Mülltonnen vom Bürgerverein haben und diesen Müll in unsere privaten Tonnen geben müssen, ist es auch eine Zumutung, dass unsere Damen Fremdmüll entsorgen müssen.

Bitte tragen Sie mit Ihrem Verhalten zum Erhalt der Schränke bei. Nur gut erhaltene Bücher gehören dort hinein. Der Maßstab ist einfach: stellen Sie nur ein, was Sie auch selbst entnehmen würden! Danke!

■ Die Bücherpaten des Bürgervereins

Bürgerverein Grünwinkel e.V.



„Werden auch **Sie** Mitglied des Bürgervereins Grünwinkel“

Wir wollen

- unseren Stadtteil schöner und ruhiger gestalten,
- anstehende Probleme mit den zuständigen Stellen lösen,
- berechtigte Bürgerwünsche verwirklichen helfen
- und uns zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteils einsetzen.

Tragen auch Sie dazu bei, indem Sie Mitglied des Bürgervereins Grünwinkel werden.

Mehr Infos zur Arbeit des Bürgervereins im Internet unter:
www.bv-gruenwinkel.de

Bürgerverein Grünwinkel e.V.

Lotzbeckstraße 11 | 76185 Karlsruhe



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zum Bürgerverein Grünwinkel e.V. und erkenne/n die Satzung des Vereins an.

Jahresbeitrag: Einzelmitglied 10,- € | Familien 13,- € | Fördermitglied 50,- €

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

E-Mail-Adresse

Vornamen und Geburtsdaten der Familienmitglieder*:

* Nur ausfüllen bei Mitgliedschaft von Familien

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE14 ZZZ0 0000 3936 34

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den Bürgerverein Grünwinkel e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Straße, Hausnr.

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift

**Beitrittserklärung
jetzt ganz einfach
online ausfüllen:**

Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter: www.bv-gruenwinkel.de/impressum-datenschutz



- Steil- und Flachdach
- Baublechnerei
- Dachfenster
- Asbestsanierung
- Dachcheck
- Reparaturen
- Fachgerechte Beratung

Sind Sie "OBEN" noch ganz dicht? Sind Sie "OBEN" noch ganz dicht?

Prause & Nikic Bedachungs GmbH
 Neubruchstraße 6 · 76185 Karlsruhe
 Telefon 0721/ 82 48 301
 Fax 0721/ 82 48 302
 prause.nikic@t-online.de

Wir haben Geburtstag – Sie bekommen Geschenke

Wir hatten uns von unserem Grünwinkler Mundarttheater, der Badisch Bühn', ein Theaterstück gewünscht. Und wir haben es bekommen. Exakt am Gründungstag, am 13.06.2025 hat das Stück „Dumm g'loffe“ Premiere, dass auf unsere Anregung hin geschrieben wurde. Es basiert auf einem echten Kriminalfall aus der Grünwinkler Geschichte. Für die Premiereaufführung werden wir unseren Mitgliedern Karten zum Vorzugspreis anbieten. Statt (je nach Platz) 18 bzw. 20 € kosten die Tickets nur 13 bzw. 15 €. Wir nehmen unter der E-Mail-Adresse info@bv-gruenwinkel.de schon Vorbestellungen entgegen.



Und wir haben unsere beliebte **Krähe**, die zum Stadtgeburtstag 2015 entworfen wurden, im Kleinformat per 3-D-Druck anfertigen lassen. Diese können wir spätestens auf unserem Fest Ende Mai zum Kauf anbieten. Das Stück kostet 3 € und auch hier nehmen wir schon Vorbestellungen entgegen. Auch diese bitte an info@bv-gruenwinkel.de.

■ Bürgerverein



Jubiläums-
 Krähe
 nur 3,- €

Mit dem Geschichtskreis unterwegs ...

Lebensmittelproduktionsstätten in unserem Stadtteil und in direkter Nachbarschaft waren die Ziele unserer monatlichen Treffen im Herbst des vergangenen Jahres. Im Oktober besuchten wir die allseits bekannte und beliebte Eis-Oma in der Heidenstückersiedlung und im November stand eine Besichtigung des EDEKA-Fleischwerkes auf unserem Programm. Das neue Jahr 2025 begannen wir mit einem Planungstreffen. Welche Exkursionen stehen an, wie könnte eine Beteiligung am Jubiläumfest des Bürgervereins aussehen, welche Beiträge könnten wir zum Tag des offenen Denkmals beisteuern etc. Ende Februar dieses Jahres hatten wir dann zu einem Themenabend „Fußball in Grünwinkel“ eingeladen und eine bisher nie gekannte Resonanz erfahren.

Speiseeis begonnen. Großvater Fritz Fleig sei ein „Süßer“, ein Liebhaber von Süßspeisen gewesen. In Rohrbach bei Sinsheim im Kraichgau betrieb er nach dem Ersten Weltkrieg ein Kiosk neben dem örtlichen Kino. Die Militärzeit führte ihn 1930 nach Karlsruhe. In der Heidenstückersiedlung erwarb die Familie ein Haus. Seine Frau sei schon immer sehr geschäftig gewesen. Als der Opa im Krieg war, eröffnete die Oma einen Krämerladen und einen Waschsalon. Für die Eisproduktion wurden von der Firma Sinner produziertes Trockeneis oder Solebäder verwendet. Elektrische Kühlmaschinen waren noch nicht weit verbreitet. Milchpulver in heißes Wasser aufgelöst, dazu Aromen, so sah damals die Eisherstellung aus. Die Kugel wurde für 10 Pfennig verkauft.

Erst ab 1960 wurden Kompressoren in Eisherstellungsanlagen eingebaut, die Produktion wurde effektiver und komfortabler. Die Mutter von Claus-Jürgen Kuhn verkaufte das Eis am Westbahnhof aus einem „Schieber“, einem einachsigen schiebbaren Wagen, heraus. Sechs Sorten hatte sie im Angebot: Vanille, Erdbeer, Zitrone, Schokolade, Banane und Nuss. 1958 wurde ein Anbau an das Haus erstellt und ein EDEKA-Laden eröffnet. In den 1970er Jahren wurde dann der Name Eis-Oma kreiert. Heute ist der Name geschützt. Das Eis wurde aus einer der sechs Garagen des Anwesens heraus verkauft. Die Schwester half bei der Produktion, Claus-Jürgen Kuhn und seine drei Brüder waren mit Kombis unterwegs, um das Eis zu verkaufen. Alle halfen mit. Die Mutter bis 1982, die Oma sogar bis 1984. Mit einem seiner Brüder hat Claus-Jürgen Kuhn 1989 das Geschäft übernommen und ausgebaut. Humorvoll erzählt er den langen Genehmigungsweg und die Stolpersteine, die ihm ein wenig zugeneigter Nachbar dabei in den Weg legte, als er in



Foto: Gerhard Strack

Die Eis-Oma kennen alle – weit über Grünwinkel hinaus

Claus-Jürgen Kuhn holte weit in die Vergangenheit aus, als er die Historie der Eis-Oma erzählte. Seine Großeltern hatten 1939 mit der Eisproduktion und dem Verkauf von



seinem Neubau eine Eisdielen integrierte. Inzwischen hat bereits die nächste Generation das Unternehmen übernommen.

Claus-Jürgen Kuhn ging bei unserem Besuch auf die heutigen Produktionsschritte, die Zutaten -jede Sorte mit reiner Vollmilch- und die behördliche Überwachung der Hygiene ein. Er zeigte uns die relativ wenigen Maschinen in der kleinen „Eis-Küche“, in der an einem guten Sonntag 700 bis 800 Liter Speiseeis hergestellt werden. Dann schmiss er die Eismaschine an und produzierte Schokolade-Eis, das sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende genüsslich schmecken ließen.

Riesig, kalt, laut – aber auch beeindruckend hygienisch und logistisch perfekt. Unsere Führung durch das EDEKA Fleischwerk

Der Besuch des EDEKA-Fleischwerkes in Rheinstetten hatte für uns als Grünwinkler Geschichtskreis auch Facetten des Rückblicks in die jüngere Geschichte unseres Stadtteils. Einige der Teilnehmer erinnerten sich noch an Versammlungen in den Anfangsjahren des neuen Jahrtausends, bei denen es „hoch her ging“. Äußerst emotional hatte sich eine Bürgerinitiative „Siedler von KA“ in der Heidenstückersiedlung gegen den Bau des Fleischwerkes positioniert. Man befürchtete Geruchsbelästigungen und Verkehrslärm, teilweise auch Verunreinigungen für das Grundwasser. Gebaut wurde dann doch, von 2008 bis 2011, und heute sind



die Befürchtungen verfliegen. Weder der Geschäftsführer des Fleischwerkes, der sich Zeit für unsere Gruppe nahm, noch die von Anfang an für die Öffentlichkeitsarbeit zuständige Mitarbeiterin Sigrun Schäfer wussten von Beschwerden aus der Bevölkerung zu berichten. Und auch nicht die Teilnehmer an der Führung aus dem Stadtteil Grünwinkel.

Diese erfuhren beeindruckende Zahlen: Das Werk wurde für 140 Mio. Euro gebaut und 2020 für 80 Mio. Euro erweitert. Inzwischen werden hier nicht mehr nur Rinder- und Schweinehälften aus den Schlachthöfen Südwestdeutschlands zu Wurst- und Fleisch-Spezialitäten verarbeitet, sondern auch viele andere Lebensmittel wie Fisch, Käse, Geflügel oder Fertiggerichte für insgesamt 1.100 EDEKA-Läden vom Saarland bis Ulm an der Donau, von Frankfurt und Würzburg bis an den Bodensee zusammengestellt und ausgeliefert. 6.700 verschiedene Produkte nannte uns der Betriebsleiter. Bis 19 Uhr werden Bestellungen angenommen, die am nächsten Tag fertig für die Auslage in den Läden mit Lkws verschickt werden. Zwei Hochregallager, in denen 3.400 Paletten auf bis zu 34 Meter Höhe gestapelt sind, nehmen die tagsüber produzierten Wurst- und Fleischwaren oder die angelieferten Lebensmittel auf. In



spätestens 1,5 Tagen sind sie umgeschlagen, was bedeutet, dass alles frisch in die Läden geliefert wird. Entsprechend sind die Temperaturen im Werk, 2 Grad Celsius, wo Lebensmittel verarbeitet oder gelagert werden.

Wuselig und laut geht es im Produktionsbereich zu. Ein Labyrinth von Bändern transportiert Kisten mit Fleischteilen zu den Arbeitsplätzen. 450 Tonnen Fleisch werden täglich verarbeitet. 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind inzwischen im EDEKA-Fleischwerk beschäftigt, zu unterschiedlichen Zeiten, aber rund um die Uhr.

Sehr angetan waren wir von der Hygiene, auf die im Fleischwerk besonderen Wert gelegt wird, nicht nur bei Besucherinnen und Besuchern wie auf unserem Foto, sondern von allen, die die Betriebsstätte betreten. Auch deshalb kehrten wir sehr beeindruckt wieder zurück in das Braustübl Hatz-Moninger, wo wir noch viel zu erzählen hatten.

Großer Andrang beim Themenabend „Fußball in Grünwinkel“

Am 9. November 2024 berichteten die BNN über den Arbeitersport in den 1920er und 1930er Jahren. Das großformatige Foto des

Artikels zeigte eine Spielszene mit dem Torwart Theodor Mayer aus Grünwinkel. Das war der Anlass, dass sich der Grünwinkler Geschichtskreis mit dem Thema Fußball im Stadtteil beschäftigte. Beim turnusmäßigen Treffen am Montag, 24. Februar 2025, referierte Gernot Horn über die Fußballhochburg Karlsruhe zu Anfang des 20. Jahrhunderts. Walther Bensemann, ein Pionier des Fußballsports in Deutschland, lebte seinerzeit in der Fächerstadt, der Karlsruher FC Phönix wurde 1909 Deutscher Fußballmeister, im Jahr darauf wurde dies der KFV. Von der Euphorie ließen sich auch junge Männer in Grünwinkel anstecken, 1910 wurde der FV Grünwinkel gegründet, der im Laufe der Jahre beachtliche sportliche Erfolge erzielte. Und er brachte einen Nationalspieler aus seinen Reihen hervor, Theodor Mayer. 14 Mal spielte er für die Bundesauswahl des Arbeiter-Turn- und Sportbundes und stand bei der Olympiade dieses Verbandes 1931 in Wien vor 65.000 Zuschauern im Endspiel gegen Österreich, das 2:3 verloren ging. Ein Fotoalbum, das bei den Nachfahren von Theodor Mayer, der Familie Raible in Mörsch, als Schatz bewahrt wird, gab mit sensationellen Aufnahmen Einblick in die Karriere dieses Ausnahmekönners zwischen den Pfosten. Gernot Horn ging

mit großer Fachkenntnis auf die Geschichte des Arbeitersports in Deutschland ein, der von 1924 bis zur Auflösung 1933 durch die Nazis eine Gegenbewegung zum bürgerlichen Fußball darstellte und heute vom Deutschen Fußballbund als eine seiner Wurzeln betrachtet wird.

Karlheinz Schmidt schilderte die wechselvolle Geschichte der Sportplätze des FV Grünwinkel und seiner Clubhäuser. Angefangen hatte alles auf dem Exerzierplatz südlich des Stadtteils, wo sich heute die Messe Karlsruhe und der Segelflugplatz befinden. Dann wurden 1911 die Sinnerwiesen südlich des Eiskellers in der Durmersheimer Straße in mühevoller Arbeit hergerichtet. Ab 1922 standen diese nicht mehr zur Verfügung, weil die Zeppelinstraße mitten hindurch gebaut wurde. Erst 1925 gelang es mit Hilfe der Stadt und der Firma Sinner, wieder einen eigenen Sportplatz anzulegen, auf dem Abraumplatz der Sinner AG nördlich des Eiskellers. Seit 1997 residiert der FV Grünwinkel im Sportzentrum am Joachim-Kurzaj-Weg. Mit viel Eigenarbeit wurden damals die Clubhäuser an der Durmersheimer Straße errichtet. Das erste wurde von den einrückenden Besatzern abgefackelt, weil es der NSDAP als Versammlungsraum diente, dann wurde behelfsmäßig eine Holzbaracke aufgestellt und 1955 ein weitaus größeres und komfor-

tableres aus Stein gebaut. In diesen Clubhäusern wurde insbesondere nach dem Zweiten Weltkrieg ausgiebig und kreativ gefeiert, wie Fotos aus den 1950er Jahren zeigen.

Den Fotos aus der Vergangenheit gehörte dann der dritte Teil des Abends. Auszüge aus Alben und Ordnern wurden hergereicht und von den zahlreichen Anwesenden mit Anekdoten kommentiert und bewundernd betrachtet. 30 Personen füllten das Nebenzimmer des Braustübls Hatz-Moninger und bildeten einen noch nie dagewesenen großen Rahmen für das Treffen des Grünwinkler Geschichtskreises.

Wenn Sie Interesse an unseren Treffen haben, melden Sie sich bei mir unter gerhard.strack@web.de. Mit einer Rundmail informiere ich regelmäßig über die anstehenden Exkursionen oder Begegnungen im Braustübl Hatz-Moninger. Unsere nächsten Termine und Exkursionen finden Sie auch auf der nächsten Seite.

Und bitte denken Sie daran:

Wenn Sie einen Haushalt auflösen müssen und nicht wissen, wohin mit alten Erinnerungsstücken aus dem Stadtteil, sprechen Sie uns an. Oftmals verbergen sich für die Grünwinkler Geschichte wertvolle Hinweise darunter. ■ Gerhard Strack

Jeden Tag ...

...mit Herz dabei!



Bäckerei Nussbaumer GmbH & Co. KG
Pforzheimerstr. 77 * 76337 Waldbronn-Reichenbach
www.baeckerei-nussbaumer.de

Termine Grünwinkler Geschichtskreis 2. Halbjahr 2025

30.06.2025, 17.00 Uhr

Imkerei im Kleingartenverein Grünwinkel –
Führung durch Herrn Born
Ort: Kleingartenverein Grünwinkel

28.07.2025, 17.00 Uhr

Besichtigung der Thomaskirche
mit Dieter Kraft
Ort: Kopernikusstraße

25.08.2025, 14.00 Uhr

Besichtigung des Baden-Airports

14.09.2025, 9–17.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals

29.09.2025, 17.00 Uhr

Flora und Fauna an der Alb – Spaziergang
mit Frau Baum vom Naturkundemuseum
Treffpunkt: Brücke über die Alb beim
Friedhof

27.10.2025, 17.00 Uhr

Besichtigung des Westwallbunkers
in Rastatt
Ort: Rastatt

24.11.2025, 16.00 Uhr

Besichtigung des Wasserwerks Mörscher
Wald der Stadtwerke Karlsruhe
Ort: Rheinstetten-Mörsch

30.12.2025 – fällt aus

Austräger gesucht!

Für die Verteilung des Grünwinkler Anzeigers (Erscheinung: 2 x jährlich) suchen wir laufend zuverlässige Austräger im Alter 13 bis unendlich. Als Vergütung gibt es 0,07 €/Heft, so dass ein Verdienst von ca. 10 €/Std. erreicht wird. Bei Interesse Mail an: info@bv-gruenwinkel.de
■ Bürgerverein

MyHair

Ihr Friseur in Grünwinkel!



Perfekte Frisuren für jeden Anlass!

Entdecken Sie die Vielfalt der Frisuren und lassen Sie sich von unserem erfahrenen Team inspirieren – egal ob Trendfrisur oder zeitloser Klassiker.

Haare sind Ihre Leidenschaft? Dann kommen Sie in unser Team – wir suchen Friseur*innen. Jetzt bewerben!

MyHair Im Moninger Treff.

76185 Karlsruhe-Grünwinkel
Durmersheimer Straße
Ecke Zeppelinstraße 15

Wir arbeiten mit Termin. Ohne Termin bitte etwas Zeit mitbringen.

Tel. 0721/2 49 50 26
www.myhair-karlsruhe.de

Das Rössle als modernes Zuhause: Eine neue Ära beginnt

Mit dem Umbau des ehemaligen Gasthauses Rössle endet nicht nur die Ära als traditionsreiche Gaststätte, sondern es beginnt auch ein neues Kapitel. Das Gebäude, das jahrzehntelang Treffpunkt für die Gemeinschaft und ein Ort zahlreicher Geschichten war, wird nun zu einem modernen Wohnhaus umgestaltet.

Im Zuge der Sanierung wird das Rössle nicht nur optisch erneuert, sondern auch technisch auf den neuesten Stand gebracht. Eine effiziente Wärmepumpe, modernste Dämmmaterialien und innovative Energiekonzepte sollen dafür sorgen, dass das Haus nachhaltig und zukunftsorientiert wird. Gleichzeitig wird der Charakter des Gebäudes bewahrt, indem architektonische Details und historische Elemente, wo möglich, erhalten bleiben.

Die kleinen, gemütlichen 2/3-Zimmer-Wohnungen, die im Rössle entstehen, sind ein direktes Ergebnis des drängenden Bedarfs an Wohnraum in Karlsruhe. Sie bieten neuen Bewohnerinnen und Bewohnern die Chance, Teil der Geschichte des Hauses zu werden. Vielleicht finden sich in den neuen Wohnungen Menschen ein, die wie einst die Gäste



Gasthaus Rössle – Archivfoto

des Rössle, ihre eigenen Geschichten und Erlebnisse mit dem Ort verbinden – nur diesmal in einem modernen Wohnumfeld.

Der Umbau des Rössle steht sinnbildlich für den Wandel der Zeit: aus einer traditionsreichen Gaststätte wird ein zeitgemäßer Wohnraum, der weiterhin eine Rolle in der Gemeinschaft Grünwinkels spielen wird. Die Essenz des Rössle – ein Ort des Zusammenkommens und des Lebens – bleibt jedoch erhalten, wenn auch in neuer Form.

Die ehemalige Gaststube mag sich verändert haben, doch vielleicht wird eines Tages ein Nachbarschaftstreffen im Innenhof stattfinden oder ein Bewohner mit einem Foto aus der Vergangenheit an die Tür der Hausgemeinschaft klopfen. So bleibt das Rössle nicht nur ein Stück Geschichte, sondern ein Ort mit einer lebendigen Zukunft.

■ Florian Kuentzle

Wir pflegen Erinnerungen.

Gepflegte Grabstätten sind würdevolle Orte lebendiger Erinnerung.

**Grabgestaltung & Grabpflege vom
Friedhofsgärtner – stilvoll, persönlich & kreativ.**

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.



Harald Jungnitsch
Floristik und Grabpflege

Mauerweg 4
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 572486
www.blumen-jungnitsch.de



Alles in guten Händen





Die Eichelbergstraße im Frühling

Im Frühling verwandeln die Kirschbäume am Straßenrand die Eichelbergstraße in ein wahres Blütenmeer. Oliver Buchmüller hat die blühenden Bäume für uns mit der Kamera festgehalten. Im Hintergrund sieht man den Kirchturm von St. Josef.

Foto: Oliver Buchmüller

Mitfiebern, mitfreuen, mitfeiern.

Herzlichen Glückwunsch.

Wir gratulieren zu 100 Jahren
Bürgerverein Grünwinkel.



1.000 Bäume für den Klimaschutz – Baumpflanzaktion der Stadtwerke

Karlsruhe setzt ein Zeichen für Nachhaltigkeit

Karlsruhe, 30. November 2024. Es ist kalt. Es windet ein bisschen. Doch das schreckt die rund 321 Teilnehmenden der Stadtwerke-Baumpflanzaktion nicht ab. Sie haben sich ihre wärmsten Jacken an diesem Morgen angezogen. Mit festem Schuhwerk und Spaten über der Schulter geht es jetzt entschlossen los: Der guten Laune bei der bereits 16. Baumpflanzaktion der Stadtwerke Karlsruhe kann die kühle Witterung nichts anhaben. Bäume pflanzen ist zwar anstrengend. Das Gefühl danach aber: Unbezahlbar.

Gemeinsam mit Kundinnen und Kunden sowie Teilnehmenden des Stadtwerke-Volkslauf, haben die Stadtwerke-Mitarbeitenden am Samstagmorgen 1.000 Setzlinge auf einer Pflanzfläche bei der Engelbert-Bohnschule in Oberreut in die Erde gesetzt. Die Baumpflanzaktion der Stadtwerke ist bereits seit 2008 fester Bestandteil im Aktionskalender des Unternehmens und ein starkes Zeichen für Klimaschutz und die Artenvielfalt. Gepflanzt wurden Vogelkirschen, Roteichen, Traubeneichen und Elsbeeren: allesamt heimische Baumarten, die nicht nur das Ökosystem stärken, sondern auch wertvolle Lebensräume für Schmetterlinge, Bienen und Käfer schaffen.

„Die Bäume, die wir heute pflanzen, sind weit mehr als eine bloße Zierde: Sie sind ein



Foto: Stadtwerke Karlsruhe GmbH

essenzieller Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt, zur Verbesserung der Luftqualität und zum Schutz des Klimas. Als Energie- und Lebenspartner der Bürgerinnen und Bürger ist uns das als Stadtwerke ein zentrales Anliegen: Wir alle wollen in einer intakten und sauberen Umwelt leben. Deshalb haben wir uns als Stadtwerke zum Ziel gesetzt, unsere Fernwärme bis 2035 zu defossilisieren. Deshalb bauen wir die erneuerbaren Energien

Zahnarztpraxis Dres. Boustani & Kollegen



Wir freuen uns, Sie seit 1.1.2022 in unseren neuen Praxisräumen in der Hermann-Hesse-Str. 14 in KA-Daxlanden begrüßen zu dürfen.

Allgemeine Zahnheilkunde, Ästhetik, Prothetik, Implantologie, Oralchirurgie, Angstpatienten, Kinderzahnheilkunde, Prophylaxe, Kieferorthopädie

Telefon: 0721/49973391

www.Zahnarzt-Karlsruhe.com · www.Zahnarzt-Karlsruhe-Daxlanden.de



Sprechen wir übers Klima

Nachbarschaftsgespräche für eine lebenswerte Zukunft

Das Jahr 2024 war das heißeste in Deutschland seit Beginn der Aufzeichnungen im 19. Jahrhundert. Der Klimawandel macht keine Pause und fordert Konsequenzen. Eine zentrale Frage für uns lautet: Was können und müssen wir in Karlsruhe und Grünwinkel tun, damit wir mit den Auswirkungen des Klimawandels zurechtkommen?

aus. Und deshalb führen wir Veranstaltungen wie diese durch, um uns gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden aktiv am Klimaschutz vor Ort zu beteiligen. Denn Klimaschutz gelingt nur, wenn wir alle an einem Strang ziehen", so Christine Wilinski, Vertriebsleiterin der Stadtwerke Karlsruhe.

Neben dem Einsatz für den Umweltschutz spielt aber auch das soziale Engagement für die Stadtwerke eine bedeutende Rolle. Als eine der großen Arbeitsgeberinnen in der Region unterstreicht das Unternehmen mit Aktionen wie dieser seine Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft: Im Rahmen der Aktion überreichten die Stadtwerke daher eine Spende von jeweils 4.500 Euro an den Karlsruher Kindertisch und die Organisation Pro-Liberis. Das Geld stammt aus Startgeldern und Erlösen des Stadtwerke-Volkslaufs 2024. Mit dieser Geste verbinden die Stadtwerke Umwelt- und Klimaschutz mit der Unterstützung wichtiger sozialer Projekte in der Region – ein Engagement, das Mensch und Natur gleichermaßen zugutekommt.

„Klimaschutz und soziales Engagement sind für uns untrennbar verbunden,“ betonte Christine Wilinski. „Beides trägt dazu bei, die Lebensqualität in Karlsruhe langfristig zu sichern. Dafür leisten wir unseren Beitrag – gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden, mit den Bürgerinnen und Bürgern und mit unseren Mitarbeitenden. Klimaschutz geht uns alle an.“

Wer die Pflanzfläche besucht, wird auch ein Bäumchen vom Bürgerverein finden, dass mit einem entsprechenden Holzschild gekennzeichnet ist. ■ **Stadtwerke Karlsruhe**

Das Klimabündnis Karlsruhe (<https://www.klimabuendnis-karlsruhe.de>) ist ein Zusammenschluss von 92 zivilgesellschaftlichen Organisationen und Initiativen. Auch der Bürgerverein Grünwinkel ist Mitglied im Klimabündnis. Das Bündnis schafft Öffentlichkeit und Transparenz für Themen rund um Klima, Natur und Umwelt. Die Mitglieder kümmern sich darum, wenn wertvolle Bäume – wie die Platanen in der Kaiserstraße und am Theater – gefällt werden sollen; um die Wärmeversorgung der Karlsruher Haushalte; um klimagerechte Ernährung und Verkehrskonzepte – um nur einige Beispiele zu nennen.

Was können wir tun? Auf diese Fragen wollen wir gemeinsam mit den Menschen in Grünwinkel nach Antworten suchen. Mit den Nachbarschaftsgesprächen möchten wir ein Forum schaffen, in dem Perspektiven für ein gutes Leben entwickelt werden können. Wir entwickeln diese Gespräche in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Grünwinkel.

Ein gutes gesellschaftliches Klima lebt von Begegnung und Gespräch. Die Nachbarschaftsgespräche sollen dazu beitragen, Wünsche und Ideen auszutauschen und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Termine:

Donnerstag, 9. Oktober 2025, 18 Uhr

Donnerstag, 6. November 2025, 18 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben

■ **Klimabündnis Karlsruhe**

KEK on tour im EnergieQuartier Grünwinkel

Heizungstausch, Photovoltaik und Gebäudesanierung

Die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur (KEK) lädt ein zur Aktionswoche KEK on tour – Heizungstausch, Photovoltaik und Gebäudesanierung im EnergieQuartier Grünwinkel.

Vom 30. Juni bis 07. Juli finden verschiedene Veranstaltungen statt, bei denen sich Bürgerinnen und Bürger kostenfrei informieren können. Ob bei Online-Vorträgen oder beim geführten Spaziergang zu Sanierungsbeispielen – es ist für jeden etwas dabei. An zwei Beratungstagen haben Sie außerdem die Möglichkeit, einen Termin bei einem Energieberater zu buchen und sich zu Heizungstausch, Photovoltaik oder Gebäudesanierung beraten zu lassen.

Veranstaltungen bei KEK on tour

Beratungstage in Grünwinkel

01.07. von 14 bis 18 Uhr | Örtlichkeit in Grünwinkel wird bei Anmeldung bekannt gegeben

04.07. von 09 bis 14 Uhr | Örtlichkeit in Grünwinkel wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Geführter Spaziergang zu Sanierungsbeispielen

02.07. von 18 bis 19:30 Uhr | Örtlichkeit in Grünwinkel wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Online-Vortrag „Balkon-PV mit Speicher: Lohnt sich das?“

03.07. von 17 bis 18 Uhr | online

Online-Vortrag „Wärmepumpe im Bestandsgebäude“

07.07. von 18 bis 19:30 Uhr | online

Weitere Informationen und Anmeldung zu allen Veranstaltungen unter www.kek-karlsruhe.de/kekontour-gruenwinkel oder telefonisch unter 0721 480 88 250. Anmeldung zu den Beratungstagen mit dem Betreff „Beratung Grünwinkel“ per E-Mail unter

beratungszentrum@kek-karlsruhe.de oder telefonisch unter 0721 480 88 250.

Sanierungsbeispiele gesucht:

Wir suchen noch engagierte Bürgerinnen und Bürger, die bereits erfolgreich Sanierungsmaßnahmen an ihrem Haus umgesetzt haben und ihre wertvollen Erfahrungen beim Spaziergang am 02.07.2025 teilen möchten. Melden Sie sich einfach unter der Tel. 0721 480 880 oder presse@kek-karlsruhe.de wenn Sie Ihr Haus als positives Beispiel aus der Nachbarschaft vorstellen möchten. ■ KEK

**LEINWEBER
HOLZBAU**

Lotzbeckstraße 11, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 95785-0, Fax: 0721 95785-20

info@leinweber-holzbau.de
www.leinweber-holzbau.de

**Holzkonstruktionen
Altbausanierung
Aufstockungen
Dachflächenfenster
Dachgauben
Dachausbau**



Michelin – eine Tür geht zu, welche geht auf?

Mit noch immer schwerem Herzen beschäftigten wir uns auch mit der Schließung des Michelin Standortes. Das stets sehr gute Verhältnis zur Standortleitung besteht nach wie vor und wir durften im Dezember an einem Workshop teilnehmen, bei dem Ideen für eine künftige Nutzung des Geländes entwickelt wurden. Hier durften wir schon einen kleinen Blick auf die Überlegungen für die künftige Nutzung des Michelin Areals werfen. Diese bilden nun den ersten Denkanstoß für die

Verantwortlichen und wir sind gespannt, wie das Ergebnis aussehen wird. Das war spannend und inspirierend, hat aber auch gezeigt, dass es gar nicht so einfach ist, hier die passende Entscheidung zu treffen.

Wir konnten uns aber davon überzeugen, dass hier mit viel Sachverstand, Kompetenz und Herzblut an diese Aufgabe herangegangen wird und wir sind optimistisch, dass etwas Gutes für Grünwinkel herauskommen wird. ■ **Bürgerverein**



Klassik trifft Moderne.

Wir kümmern uns um alle Baujahre und Fabrikate.

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Öl-, Glas- u. Reifenservice
- Inspektionen
- TÜV+AU-Abnahme
- Kfz-Elektrik
- Oldtimer
- Unfallinstandsetzung
- US Cars



Jo. Hartmann, Kfz-Meister • Daxlander Straße 68 • 76185 Karlsruhe
Telefon: 0721 593030 • werkstatt@jo-hartmann.de • www.jo-hartmann.de

GRÜNWINKLER Geschichte/n



Die Sammel-Reihe des Grünwinkler Anzeigers – Folge 29 | Juni 2025

Fußballtradition im Stadtteil

FV Grünwinkel stellte einen Nationaltorwart

29



Überblick:

Dieses Foto in den BNN am 9. November 2024 wies auf den Torwart Theodor Mayer aus Grünwinkel hin. Dem wollten wir als Geschichtskreis auf den Grund gehen. Schon früh wurde in Grünwinkel Fußball gespielt. Gernot Horn zeichnet die Geschichte auf, insbesondere des FV Grünwinkel und des Arbeitersports. Karlheinz Schmidt dokumentiert die verschiedenen Sportplätze und Clubheime. Auch

schildert er die Karriere von Theodor Mayer bis zum Nationaltorhüter. Auf die Sportstättenplanung der Stadt in den frühen Jahren des Fußballs geht Gerhard Strack ein. Weiter zeigt er, welche Bedeutung der Fußball in der Nachkriegszeit hatte.

An den Flugpionier Paul Senge wird jetzt auch auf dem Karlsruher Hauptfriedhof erinnert. Wolfgang Wurster hat es entdeckt.

Fußballvereine in Grünwinkel

Im Sportgeschehen in Grünwinkel war und ist der Fußballsport ein wichtiger Faktor. In der Grünwinkler Stadtteilchronik ist darüber ausführlich berichtet. Dank neuer Quellen, die uns aus der Bevölkerung in jüngster Zeit erreichten, können wir nun neue Erkenntnisse dokumentieren.

FBV GRÜNWINKEL

Bereits vor der Eingemeindung nach Karlsruhe im Jahr 1909 gab es in Grünwinkel, vermutlich inspiriert durch den damals in Karlsruhe wirkenden Pionier Walter Bensmann, erste Anfänge im Fußball. 1910 gründeten dann junge Männer den FBV Grünwinkel und sorgten dadurch für die Struktur und Organisationsform der immer stärker aufkommenden Sportart.

Der FBV Grünwinkel kann derzeit auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken. In der Weimarer Republik konnten im Bereich des Arbeiter- Turn- und Sportbundes ATSB bis zum Verbot 1933 beachtliche Erfolge erreicht werden. Vor 1933 existierten neben dem FBV Grünwinkel mit der DJK Grünwinkel und Blau-Weiß Grünwinkel zwei weitere Fußball-Vereine.

Der Neuanfang nach 1945 gestaltete sich, den Zeitumständen geschuldet, äußerst schwierig. Alle zwangsläufigen Probleme hinsichtlich der Platzanlage und dem Neubau des Vereinsheimes konnten dank des Idealismus der Mitglieder bewältigt werden. In sportlicher Hinsicht wechselten Auf- und Abstiege ab. Fraglos war der Verein jedoch neben dem sportlichen Aspekt für das gesellige Leben des Stadtteils ein wichtiger Bestandteil, zumal der Platz des FBV Grünwinkel sich lange Jahre in der Durmersheimer Straße, also inmitten des Ortskerns, befand. Mit der Verlegung der Sportanlage in den Joachim-Kurzaj-Weg erlebte der Verein nach innen und außen einen Aufschwung.

In den Ligen des Fußballkreises Karlsruhe spielte der FBV Grünwinkel mit seinen Teams, auch durch eine gute Jugendarbeit, lange Zeit eine beachtliche Rolle. In jüngerer Zeit erschütterten immer wieder Krisensituationen nachhaltig den Verein. Der Karlsruher Fußballverein (KFV) wurde mittlerweile Mieter des Hauptspielfeldes, der mit seiner Ersten Mannschaft in der B-Klasse spielt. Der FBV Grünwinkel bildete mit der Zweiten Mannschaft des KFV eine Spielgemeinschaft in der C-Klasse. Auch im Bereich der Jugend wurde mit dem KFV eine Spielgemeinschaft eingegangen, wodurch es erfreulicherweise möglich ist, mit mehreren Mannschaften im Nachwuchsbereich am Spielbetrieb des Verbandes teilzunehmen.

FSV HARDECK (SPÄTER SPORTZENTRUM SÜDWEST HARDECK-OBERRAUT)

1950 gründeten Fußball-Interessierte der Hardecksiedlung ihren eigenen Fußballverein FSV Hardeck. Auch dieser Verein hatte eine wechselhafte Geschichte mit vielen Höhen und Tiefen. Ebenso wie im FBV Grünwinkel war die Sportplatzfrage und die Errichtung eines eigenen Vereinsheimes lange Jahre ein Dauerthema. Eine Zäsur, die eine positive Entwicklung einleitete, war die Auflösung des SC Oberreit, dessen Fußballer sich zusammen mit anderen Vereinsabteilungen dem FSV Hardeck anschlossen. Unter dem neuen Namen „Sportzentrum Südwest Hardeck-Oberreit“ gewann der Verein an Profil und Bedeutung. Vereinsinterne Querelen besiegelten letztlich den Untergang des Vereins. 2011 erfolgte die Abmeldung vom Spielbetrieb beim Fußball-Verband. Der Verein verschwand in der Versenkung und ist seither nicht mehr öffentlich existent. Ehemalige Aktive allerdings haben zur Erinnerung an ihren eins-



Das älteste Mannschaftsfoto des FV Grünwinkel.

tigen Verein einen Freundeskreis gebildet, der sich jährlich trifft.

FC ALBSIEDLUNG

Ähnlich wie in der Hardecksiedlung entstand vier Jahre später auch in der Albsiedlung mit dem FC Albsiedlung ein eigener Fußballverein. Mit einem hohen Maß an Eigenarbeit errichtete der neu gegründete Verein entlang der Alb am Buschwiesenweg eine schicke Sportanlage. In sportlicher Hinsicht wechselten sich unerwartete Erfolge mit überraschenden Abstiegen im Lauf der Jahre ab. Der Verein war abseits des Spielfeldes für die Albsiedlung stets ein wichtiger Hort der Geselligkeit. Finanzielle Gründe waren letztlich dafür ausschlagge-

bend, dass der FC Albsiedlung sich 2012 vom Spielbetrieb abmeldete. 2015 folgte die Insolvenz und damit die Auflösung des Vereins. Heute erinnert am Weg an der Alb nur noch der Gedenkstein an den einstigen Sportplatz.

FC HEIDENSTÜCKER

Mit dem 1957 gegründeten FC Heidenstücker existierte in der dortigen Siedlung ein Freizeit-Fußballverein, der sich nicht am Verbandsspielbetrieb beteiligte. Der 2005 aufgelöste Verein stand durch seine geselligen Veranstaltungen in der Siedlung in hohem Ansehen und organisierte lange Zeit das bei den Siedlern überaus beliebte Waldfest.

Gernot Horn



Arbeitersport einst auch in Grünwinkel präsent

Aus den sozialen Spannungen in der Kaiserzeit entstand eine eigenständige Arbeiterkultur, in der der Sport eine bedeutsame Rolle spielte. Als Gegenpol zu der national und absolut kaisertreu ausgerichteten Deutschen Turnerschaft (DT) wurde 1893 in Gera der Arbeiter-Turnerbund (ATB) gegründet. Dieser Verband erlangte bald mit seinen ihm angeschlossenen Vereinen in der Arbeiterschaft breite Zustimmung, wengleich auch weiterhin in den Vereinen der bürgerlichen DT eine beträchtliche Anzahl von Arbeitern turnte. Beide Verbände beriefen sich in ihrem turnerischen Selbstverständnis auf Friedrich-Ludwig Jahn, sodass im turnpraktischen Übungsbetrieb nahezu keine Unterschiede bestanden. Dafür umso mehr in ideologischer Hinsicht: Der ATB strebte an, in der Gesellschaft den Sozialismus zu verwirklichen, woraus ein klassenkämpferischer Ansatz resultierte, was wiederum zu vielfältigen Restriktionen seitens der damaligen Obrigkeit führte.

DER FUSSBALLSPORT IST ANFANGS DES 20. JAHRHUNDERTS NICHT AUFZUHALTEN

Wo beide Verbände jedoch in Schwierigkeiten gerieten, war das Bestreben einer beträchtlichen Anzahl von jungen Männern um 1900, sich den strengen Formen des oftmals erstarrten Turnbetriebs zu entziehen und sich dafür in dem sich immer mehr ausbreitenden und vor allem im Freien ausgeübten Fußballspiel zu betätigen. Die altgedienten Turnwarte stellten sich dieser Entwicklung nach Kräften entgegen, bezeichneten die für sie neue Sportart als „Fußlümmelei“, die nicht wie im Gerätturnen [Anm. der Redaktion: fachsportlicher Begriff] zur umfassenden Körperbildung beitrage. Aber alle Ablehnung nutzte nichts: Dort, wo die Turnvereine die Bildung eigener Fußballabteilungen ablehnten, gründe-

o.: Zwei Spielszenen Karlsruhe Mannheim gegen Nürnberg Fürth in Grünwinkel.

ten die jungen Fußball-Enthusiasten kurzer Hand eigene Vereine. So entstand sowohl im ATB und in der DT schon vor dem Ersten Weltkrieg eine Fußball-Bewegung mit einem eigenständigen Spielbetrieb. Der 1900 in Leipzig gegründete bürgerlich ausgerichtete DFB nahm die ausgebrochene Fußball-Begeisterung geschickt auf, sammelte unter seinem Dach die neugegründeten Fußball-Vereine und ermittelte frühzeitig jährlich den Deutschen Fußballmeister. Fußball wurde also in jener Zeit vor dem Ersten Weltkrieg in mehreren Dachverbänden gespielt.

DER ARBEITERSPORT GEWANN IN DER WEIMARER REPUBLIK STARK AN BEDEUTUNG

Der Erste Weltkrieg beeinträchtigte zunächst jäh den gesamten Sportbetrieb, ehe er ihn mit zunehmender Dauer ganz zum Erliegen brachte. Die politische Entwicklung nach 1918 veränderte die Gesellschaft in ihrer Gesamtheit gänzlich – und natürlich auch die Sportorganisationen. Der ATB gewann in vielerlei Hinsicht erheblich an Bedeutung. Fußball und andere Sportarten wie Leichtathletik hatten mittlerweile dem Gerätturnen den Rang abgelaufen, weshalb sich der mitgliedermäßig stark gewachsene ATB bei seiner Verbandstagung 1919

in Arbeiter-Turn- und Sportbund (ATSB) umbenannte. Die bereits 1912 gegründete „Zentralkommission für Arbeitersport und Körperpflege“, die sich als Dachorganisation aller Arbeitersport-Verbände verstand, gewann in der Weimarer Republik stark an Bedeutung. Als Untergliederung im Sinne einer Interessenvertretung wurden auf Landes- und kommunaler Ebene Arbeiterportkartelle gebildet.

Die zahlenmäßig immer mehr wachsende Fußballsparte im ATSB erhielt, im Hinblick auf den umfänglichen Spielbetrieb, in fachlicher und später auch in finanzieller Hinsicht die Eigenständigkeit.

AUCH IN GRÜNWINKEL GAB ES NUN EINEN ARBEITERSPORTVEREIN

In Grünwinkel gab es anfangs der 1920er Jahren durch die Freie Turner Karlsruhe, die über das ganze Stadtgebiet verstreut Turngruppen eingerichtet hatte, erste Anfänge des Arbeitersports. Ausweislich einer in der Festschrift der nachmaligen FSSV Karlsruhe zum 100jährigen Jubiläum, fand 1922 in Grünwinkel ein Wettkampf statt. Eine Zäsur des Arbeitersports in Grünwinkel stellte das Jahr 1922 dar. Der FV Grünwinkel, kurz nach seiner Gründung in den Süddeutschen Fußballverband 1911 eingetreten, beschloss aus diesem auszuscheiden. Ob dies wegen der im Verband geltenden Aufstiegsregelungen, durch die sich der Verein benachteiligt sah, oder aus ideologischen Gründen geschah, ist im Nachhinein nicht mehr zu klären. Unstrittig ist: Durch Gewerbe und Industrie gab es in Grünwinkel zahlenmäßig eine starke Arbeiterschaft, die das Vereinsgeschehen mitprägte und sicherlich den Arbeitersportorganisationen nicht ablehnend gegenüberstand.



Spielszene Grünwinkel gegen Knielingen.

Mit dieser Entscheidung war der FV Grünwinkel in Karlsruhe nicht allein. Auch der VfB Südstadt beschloss 1924 den Übertritt zum ATSB. Das erste Pflichtspiel im ATSB bestritt der FV Grünwinkel gegen die Freie Turner Karlsruhe, deren Fußballabteilung bereits 1912 gegründet worden war. Im Bezirk 3 des 10. Kreises (Baden, Pfalz und Saar) des ATSB gehörte der FV Grünwinkel zu den führenden Verei-

nen. Der FV Grünwinkel nahm mit drei Seniorenmannschaften und zwei Jugendmannschaften am ATSB-Spielbetrieb teil. Mit dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft 1929 gegen den ASV Knielingen konnte ein herausragender Erfolg verbucht werden. Bekannt, wenn nicht sogar berühmt, wurde der FV Grünwinkel vor allen durch seinen Torhüter Theodor Mayer, der für die ATSB-Bundesauswahl unverzichtbar war. (siehe hierzu den gesonderten Beitrag von Karlheinz Schmidt).

DER FV GRÜNWINKEL WAR EINE FESTE GRÖSSE IM ORT

Nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich war der Fußballverein in Grünwinkel eine feste Größe. Der Zusammenhalt des Vereins nach innen und außen war ein von der gesamten Bevölkerung des Ortsteils anerkanntes Merkmal. Daran konnte auch der 1932 gegründete Verein Blau-Weiß, der nunmehr neben der DJK und dem FV der dritte Fußballverein in Grünwinkel war, nichts ändern. Obwohl einige Spieler zum Leidwesen des FV zum Blau-Weiß wechsel-



Gruppenfoto des ATSB-Vorstands vor dem Vereinshaus des FV Grünwinkel. Kniend rechts: Theodor Mayer.

ten und dadurch zwangsläufig die Spielstärke ihres bisherigen Vereins schwächten.

Und dann kam das für den FV Grünwinkel schlimme Jahr 1933: Im Zuge des politischen Machtwechsels durch die NSDAP wurden alle Arbeiter-Sportorganisationen und deren Vereine verboten. Dieses Schicksal ereilte folgerichtig auch den FV Grünwinkel. Das Vermögen in Höhe von RM 22.000 wurde ebenso wie das Vereinsheim beschlagnahmt. Das Vereinsheim nutzten die neuen Machthaber fortan für Parteizwecke. Auch die DJK Grünwinkel wurde als katholisch geprägter Sportverein verboten. Der neue Verein Blau-Weiß konnte zwar noch eine Zeitlang weiterbestehen, weigerte sich jedoch der NS-Dachorganisation beizutreten. Damit war seine Auflösung besiegelt.

Mit der Auflösung der Fußballvereine ging eine bedeutsame Ära des Grünwinkler Sports, geschuldet den Zeitverhältnissen, ruhmlos zu Ende. Umso wichtiger ist es, dieses Kapitel der Zeitgeschichte nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. *Gernot Horn*

Als der FV Grünwinkel einen Fußball-Nationaltorwart stellte

Theodor Mayer

Als ältestes Kind von sechs Geschwistern wurde Theodor Mayer am 27. September 1908 in Grünwinkel, in der Appenmühlstraße 4, geboren. Seine Eltern wurden im Ort die Spatzenmayers genannt, weil es in Grünwinkel einige Familien mit dem Namen Mayer gab. Schon in früher Kindheit hat sich Theodor vom aufkommenden Fußballsport begeistern lassen und sich dem FV Grünwinkel angeschlossen. Mit seiner damals überragenden Körpergröße von 1,91 m (Schuhgröße 46!) hielt Theodor als Tormann den „Kasten“ des FV Grünwinkel sauber. Aber nicht nur diesen. Bereits als Jugendlicher wurde er Kreis- und Verbandsauswahlspieler und 1929 wurde er mit 21 Jahren in die Bundesauswahl des Arbeiter-Turn- und Sportbundes ATSB berufen, wie die Fußball-Nationalmannschaft dieses Verbandes genannt wurde.



Erstes Mannschaftsfoto mit Theodor Mayer (vorne in der Mitte mit Ball).

THEODOR MAYER GALT ALS EINER DER BESTEN TORHÜTER DER FRÜHEN 1930ER JAHRE

Rolf Frommhagen hat in seinem Buch „Die andere Fußball-Nationalmannschaft“ Theodor Mayer als den wohl unumstritten besten Torwart anfangs der 1930er Jahre betitelt. Und auch im Deutschen Fußball-Museum in Dortmund finden sich Spielberichte und Aufzeichnungen mit Lobeshymnen auf den Torhüter aus Karlsruhe.

Von 1929 bis 1931 absolvierte er 14 Länderspiele für Deutschland. Sein erstes bestritt er am 10. Mai 1929 in Augsburg gegen die Schweiz, das mit 8:0 Toren gewonnen wurde. Acht Tage später lief er erstmals in Karlsruhe im Nationaldress auf. Im Stadion des KfV ging es wiederum gegen die Schweiz, dieses Mal wurde das Spiel nach Pausenrückstand von 1:2 noch mit 5:4 Toren ge-



Spielszene gegen Lettland in Karlsruhe.

wonnen. Es folgten 1930 weitere Einsätze, so wurde fünfmal gegen Österreich gespielt, in Prag gegen Tschechien und zu Hause gegen England. Die Spiele gegen Österreich fanden teilweise als Test- und Vorbereitungsspiele zur Arbeiter-Olympiade 1931 statt.



Mannschaftsfoto Deutschland gegen England in Kassel, 1930.



Zwei Szenen aus dem Spiel Deutschland gegen England, 1930.



BEI DER ARBEITEROLYMPIADE WAR ER AUF DEM HÖHEPUNKT SEINER KARRIERE

1931 war das erfolgreichste Jahr seiner jungen Karriere. Nach erfolgreichen Spielen gegen Dänemark (8:1), Ungarn (9:0), Polen (5:1) und Norwegen erreichte man das Endspiel der Arbeiter-Olympiade gegen Österreich. Mit 65.000 Zuschauern war das neue Wiener „Prater-Stadion“ am 26. Juli 1931 voll besetzt. Trotz des „Zerberus“ im deutschen Tor musste man sich mit 3:2 geschlagen geben. Als Zerberus bezeichnete man damals überragende Torhüter. Man bediente sich der griechischen Mythologie, wonach der Zerberus der Höllenhund und Torhüter ist, der den Eingang zur Unterwelt bewacht.

Ein Mitspieler damals war Erwin Seeler, Vater der berühmten Seeler Brüder Dieter und Uwe. Letzterer ist eine HSV-Legende und in die Bundesligageschichte eingegangen. Im Herbst 1931 mit dem letzten Länderspiel für

die ATSB-Auswahl gegen Norwegen in Oslo endete die internationale Karriere für Theodor Mayer. Leider mit einer Niederlage, das Spiel ging 4:3 verloren.

Dafür gibt es aber zu diesem Länderspiel zwei schöne Episoden. Theodor hatte bei der Anreise seine Straßenschuhe in Hamburg im Eisenbahnabteil liegen lassen und musste in Hausschuhen in Oslo spazieren gehen. In Hamburg war Erwin Seeler dann seinem Sportkameraden behilflich, die Schuhe im Fundbüro wieder zu finden. Nach dem Norwegenspiel war im Hotel ein Empfang der Spieler mit einem reichlich gedeckten Tisch mit norwegischen Spezialitäten aufgetischt. Da die Spieler jedoch vorher schon gefeiert und reichlich intus hatten, was schriftlich belegt ist, wurden die Spezialitäten als Stullenpakete in die Sportkoffer gepackt und auf der Heimreise verzehrt.

Einmal noch trat „Thedd“, wie er genannt wurde, in einem Freundschaftsspiel der



l.: Spielszene gegen Österreich in Wien, 1930.

o.: Mannschaftsfoto Deutsche Olympiaelf in Wien, 1931.



Mannschaftsfoto der 1 b des FV Grünwinkel mit Theodor Mayer als Spielausschussvorsitzenden (links).

Karlsruher Bezirksauswahl gegen eine Nationalmannschaft an. Am 2. August 1931 gewann die Mannschaft mit 3:0 Toren gegen Lettland auf dem Sportplatz der Freien Turner Karlsruhe vor immerhin 2.500 Zuschauern. Einem Familienalbum, das uns Michael Raible, der Enkel von Theodor Mayer, zur Verfügung stellte, war zu entnehmen, dass der erfolgreiche Internationale auch im Spielausschuss und als Vorstandsmitglied des FV Grünwinkel tätig war.

ENDE 1931 WECHSELTE ER ZUM KARLSRUHER FC PHÖNIX

Wie alle anderen Spieler der Olympia-Mannschaft wechselte auch Theodor Mayer ins „bürgerliche Lager“. Ende des erfolgreichen Jahres 1931 schloss er sich dem Karlsruher FC Phönix an, dem Deutschen Fußballmeister des Jahres 1909. Seit jeher war dieser Verein dem Deutschen Fußball Bund (DFB) angeschlossen. Zu der damaligen Zeit war dieser Schritt etwas umstritten,

galt es doch zumindest aus Sicht der Arbeitersportler als höchst verwerflich, da die bürgerliche Sportbewegung dem Lager des Klassenfeindes zuzurechnen war.

Von 1932 bis Ende der Saison 1938 spielte er für Phönix erfolgreich in der Gauliga Baden, der Vereine wie der SV Waldhof, VfR Mannheim, Karlsruher FV, VfB Mühlburg, Freiburger FC oder 1. FC Pforzheim angehörten, um nur einige zu nennen. 1934 und 1935 wurde Theodor Mayer für je ein Spiel in die Badische Auswahl berufen. Heiße Derbys entwickelten sich in den Spielen der Gauliga. So ist im Kicker Nr. 47 vom 21. November 1933 auf Seite 1772 folgendes zu lesen: „Karlsruher FV gegen Phönix Karlsruhe. Alles was Beine, Fahrräder, Motorräder und Autos hatte, war ...hinter die Telegraphenkaserne geil.“ Die erste Halbzeit gehörte dem Phönix, die zweite dem KFV, doch dieser brachte in seiner Drangperiode nichts Zählbares zustande. Innerhalb von nur drei Minuten war diese Partie durch

Spielszene Phoenix gegen KFV.



zwei Treffer von Josef Heiser für den Phönix entschieden. Es hätte noch einmal spannend werden können. Doch der „Spitzer“, gegen den die Massen pfeiften, versemelte einen „Elfer“, indem er den Ball „mit aller Wucht dem Schlussmann Mayer auf den Bauch“ drosch. Vielleicht können sich ältere Menschen in Grünwinkel noch an den „Müller-

Spitzer“ erinnern. Mit bürgerlichem Namen hieß er Fritz Müller und war ebenfalls gebürtiger Grünwinkler. Als Auswahlspieler oder Repräsentativer, wie man das seinerzeit nannte, vertrat er mehrfach die Farben Badens und Süddeutschlands. Der Zweite Weltkrieg beendete Theodor Mayers Karriere, wie bei vielen anderen Sportlern auch.



Spielszene Phoenix gegen FSV Frankfurt.

DIE ZEIT NACH DER AKTIVEN LAUFBAHN

Nach dem Krieg arbeitete Theodor Mayer bei der Firma Farben Luipold im Rheinhausen als Lagerist bis ins Rentenalter. Wohnhaft war er im Feldblumenweg 9 in der Rheinstrandsiedlung. 1955 baute er in eigener Regie und unter Mithilfe seiner Brüder in der Valentinstraße 32 in Daxlanden sein Haus. Theodor Mayer war ein Familienmensch und pflegte bis ins hohe Alter den Umgang mit seinen Schwestern und Brüdern bei vielen geselligen Familienfesten. Aber er blieb

auch als Zuschauer dem Fußball treu und war oft auf den Sportplätzen willkommen. Mit Erwin Seeler stand er im Briefkontakt und konnte diesen auch mit seinen Söhnen Uwe und Dieter in der Valentinstraße begrüßen, anlässlich eines Spieles des KSC gegen den HSV im Wildparkstadion. Er selbst war die Bescheidenheit in Person und machte aus seiner Popularität als Sportler kein großes Aufsehen. Am 30. November 1993 ist er in Karlsruhe verstorben.

Karlheinz Schmidt



o.: Familienfoto in den Jahren des Zweiten Weltkrieges. Sitzend von links: Theresia und August Mayer mit Tochter Martha, später verheiratete Schneider. Stehend die Söhne Helmut, Hans und Theodor, sowie die Töchter Margarethe, später verheiratete Beger, und Hedwig, später verwitwete Sohn und danach verheiratete Rudolf. r.: Dieter, Erwin und Uwe Seeler.



Wanderjahre der sportlichen Heimat – Eine Chronik der Sportplätze des FV Grünwinkel

Als 1909 im Gasthaus Engel in Grünwinkel, heute Gasthaus „Beim Schupf“ und Heimat der Badisch Bühn, von ca. 30 anwesenden Männern beschlossen wurde, einen Fußballverein zu gründen, konnte niemand ahnen, welch bewegte Zeiten auf diesen Verein zukommen werden. Der Gründungstag für den FV Grünwinkel 1910 e.V. wurde auf den 1. Januar 1910 festgelegt. Wo und auf welchem Gelände gespielt wurde wollen wir chronologisch festhalten.

1910

Schon vor der Gründung wurde auf dem damaligen Exerzierplatz gekickt. Unsere Quelle geht davon aus, dass es sich um den Forchheimer Exerzierplatz südlich der Heidenstückersiedlung handelte, dort wo sich später der Verkehrslandeplatz Karlsruhe-Forchheim befand und heute die Messe Karlsruhe und der Golfclub Rheinstetten. Es gibt aber auch Quellen, die von einem regen Spielbetrieb in jener Zeit auf dem Karlsruher Exerzierplatz, dem heutigen Alten Flugplatz, sprechen. Vor jedem Spiel wurde das Spielfeld erst abgesteckt und mit Baumstangen wurden die Tore aufgestellt.

1911

Die Firma Sinner war seinerzeit der größte Arbeit-

geber weit und breit, ca. 1.400 Menschen arbeiteten in dem Lebensmittelunternehmen mitten in Grünwinkel. Das Wohl der arbeitenden Bevölkerung war dem firmenleitenden Kommerzienrat Robert Sinner ein Anliegen, weshalb er u.a. die Vereine im Ort unterstützte, auch die Fußballer. So stellte die Sinner AG dem jungen Verein die Wiese unterhalb des Eiskellers als Sportplatz zur Verfügung, welche jedoch von vielen Gräben durchzogen war. Einebnen mussten ihn die Vereinsmitglieder selbst. Wochenlang wurde jeden Tag gearbeitet, so dass zum Herbst des Jahres 1911 der Platz eben lag. Trotz der Ebbe in der Kasse kaufte der Verein für 300 RM Rahmenschenkel für die Tore. Der ehemalige Engelwirt Fetzner bürgte dafür. Nun hatte der Fußballverein



Sportplatz 1911 südlich des Eiskellers.

seinen Sportplatz und nach dem KfV-Stadion den schönsten von ganz Karlsruhe. Er war von drei Seiten durch seine natürlichen Wälle von einer Naturtribüne umschlossen. Beim Eröffnungsspiel gegen Frankonia wehte an der organisierten acht Meter hohen Fahnenstange die schwarz-grün-rote Vereinsfahne. Erfolgreiche Spiele folgten in den nächsten Jahren auf dem neuen Platz.

1914–1918

Wie überall ruhte der Sportbetrieb aufgrund des Ersten Weltkriegs. Die jungen Männer standen „im Feld“. Die Sportplätze wurden wegen der Nahrungsmittelengpässe in Gartengelände umgewandelt.

1919

Nach Wiederaufnahme des Spielbetriebes musste der FV Grünwinkel zunächst auf den Daxlander Sportplatz ausweichen. Die eigene Spielstätte wurde im Krieg als Exerzierplatz genutzt und stand zunächst nicht zur Verfügung.

1920

In Grünwinkel strömten wie auch in anderen Stadtteilen die heimkehrenden Kriegsteilnehmer wieder in die Sportvereine. Weil viele Plätze in der Zwischenzeit anderweitig genutzt wurden, legte die Stadt Karlsruhe ein Programm auf, um den sporttreibenden Vereinen in den einzelnen Bezirken eine Spielstätte zu ermöglichen. Davon sollte auch Grünwinkel profitieren. So pachtete die Stadt von der Sinner AG eine Fläche an der Durmersheimer Straße, nördlich des Eiskellers, die an den FV Grünwinkel vermietet werden sollte. Weiter wurde dem Verein eine finanzielle Unterstützung zur Herrichtung des Geländes zugesagt, allerdings als zurückzuzahlenden Kredit. Bis zur Umsetzung vergingen noch ein paar Jahre. Zwischenzeitlich konnte der alte Sportplatz südlich des Eiskellers auch wieder genutzt werden.



Neubau der Zeppelinstraße 1922 quer über den Sportplatz.

1922

Der Siegeszug des Automobils und damit der raumgreifenden Verkehrsentwicklung wirkte sich auch auf die Sportstätte in Grünwinkel aus. Quer über den Sportplatz unterhalb des Eiskellers wurde die Zeppelinstraße gebaut. Damit war hier kein Platz mehr für einen Sportplatz. Die fälligen Punktespiele mussten auf den Plätzen der Freie Turner Karlsruhe und des FC Union ausgetragen werden.

1924

Es dauerte eine geraume Zeit, bis der Verein den Schuttbuckel der Sinner AG an der Durmersheimer Straße plantiert hatte, um einen neuen Platz zu erhalten. Die Firma lagerte dort über viele Jahre ihre Schlacke aus der Energieerzeugung und wohl noch viel mehr an der Bruchkante zur Alb ab. Neben der bereits erwähnten finanziellen Unterstützung durch die Stadt wurden dem Verein 100 m Schmalspurschienen und sechs Kippwagen zur Verfügung gestellt, um die Arbeiten zu erleichtern. Von Frühjahr bis Spätjahr wurde Tag für Tag am Platz gearbeitet.

1925

Endlich konnte der neue Platz genutzt werden. Die Sinner AG zeigte sich weiter groß-

zügig, 1.000 RM wurden dem Verein für seine ehrenamtliche Arbeit, der Einebnung des Platzes gestiftet. Mit drei Senioren- und zwei Jugendmannschaften wurde der Spielbetrieb wieder aufgenommen.

1926

Zum neuen Platz kam nunmehr der Wunsch nach einem eigenen Vereinsheim immer mehr zum Ausdruck. Mit der Fa. Sinner wurden Verhandlungen geführt mit dem Ziel, eine Bürgschaft in Höhe von 9.500 RM bei der Städtischen Sparkasse für den Bau zu übernehmen. Wieder war viel Eigenarbeit von den Mitgliedern verlangt, aber alle halfen bereitwillig mit und waren stolz auf das Erreichte.

1927

Am 8. August des Jahres wurde das Vereinsheim feierlich eingeweiht.

1930

Das 20jährige Bestehen des Vereins wurde mit einem Sportfest gefeiert.

1933

Wie so viele Vereine ereilte auch den Fußballverein sein Schicksal, er wurde aufgelöst. 1922 war er nach Meinungsverschiedenheiten mit dem Verband dem neuen Arbeiter-Turn- und Sportbund beigetreten. Die Nationalsozialisten als neue Machthaber verboten die sozialistisch ausgerichtete Sportbewegung, der FV Grünwinkel wurde

Clubhauseinweihung FV Grünwinkel 1927.





Spielszene Karlsruhe Mannheim gegen Nürnberg Fürth 1930. Im Hintergrund ist das neue Vereinsheim erkennbar.

von Staatsseite aufgelöst und das Vereinsvermögen von ca. 22.000 RM wurde beschlagnahmt. Die Spieler wechselten in andere Vereine, einige schlossen sich dem neu gegründeten Verein Blau-Weiß Grünwinkel an.

1938 – 1945

Das alte Vereinsheim wurde während der NS-Zeit von der örtlichen NSDAP als Büro

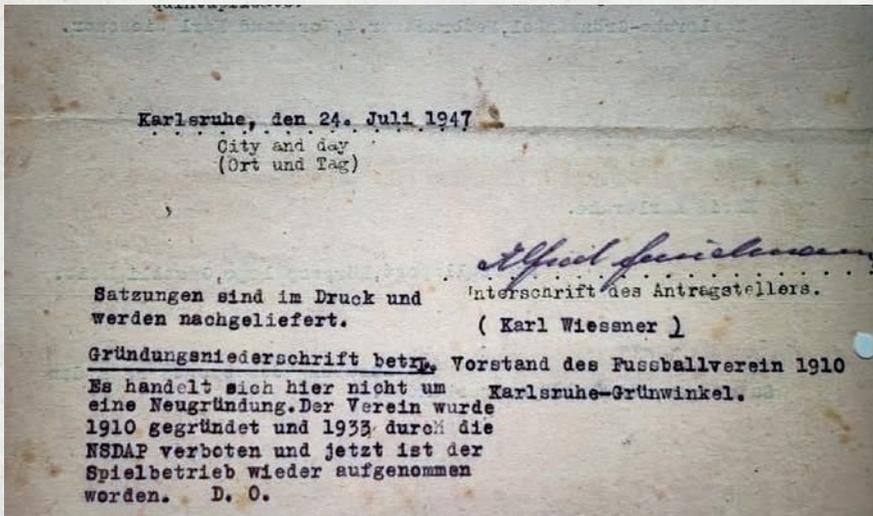
und Versammlungsstätte genutzt, weshalb es die einrückenden französischen Truppen 1945 in Brand setzten. Das Gebäude brannte vollständig nieder.

1946

Gleich nach dem Krieg stellten einige sportbegeisterte junge Leute unter der Leitung des damaligen 1. Vorsitzenden des TSV Grünwinkel, Wilhelm Michutta, eine Fußballabteilung auf. Die Leitung wurde Werner Wießner übertragen. Fußball gespielt wurde auf dem Sportplatz des TSV Grünwinkel.

1947

Ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte war, dem Verein wieder seinen alten Namen zu geben und als Fußballabteilung aus dem TSV Grünwinkel auszuscheiden. Unter dem nun 1. Vorsitzenden Werner Wießner wird der Verein am 24. Juli 1947 erneut in das Vereinsregister eingetragen. Als Spielfeld wird wieder der alte Platz an der Durmersheimer Straße genutzt.



Antrag auf Wiedergründung.



A-Jugend, 1948. Im Hintergrund sind noch die ausgebombten Wohnhäuser zu erkennen.

1948

Das Vorstandsmitglied Georg Friedrich hat sich verdient gemacht, denn er war es, der in Linkenheim eine sehr gut erhaltene Baracke ausfindig machen konnte. Für einen Kaufpreis von 3.500 DM konnte sie für den Verein erworben werden. Wiederum war viel ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder notwendig, um das Behelfs-Vereinsheim zur Kirchweih 1950 zu eröffnen.

1950

Der Aufstieg in die II. Amateurliga sowie das 40jährige Vereinsjubiläum konnten mit einem Sportfest groß gefeiert werden.

1955

Die hohe Mitgliederzahl des Vereins und seine vielfältigen Aktivitäten erforderten eine Erweiterung des Vereinsheims. Noch im gleichen Jahr konnte der Anbau in einem festlichen Rahmen seiner Bestimmung übergeben werden. Das nun zu einem respektablen Vereinsheim ausgebaut Gebäude mit allen erforderlichen Einrichtungen wurde zu einer Begegnungsstätte sämtlicher

jugen und alten Fußballfreunde. Die Gründung der AH-Abteilung 1950 sorgte dafür, dass immer mehr Aktivitäten außerhalb des Sports Teil des Vereinslebens wurden. Viele Bunte Abende, gemeinsame Ausflüge usw. führten zu einem starken Gemeinschaftsgefühl. Der Verein lebte. Sportlich gesehen waren die nun folgenden Jahre von einem Auf und Ab geprägt. Ende der 1980er Jahre wurde ein neuer Rasenplatz angelegt und man wich kurzfristig auf den Platz des TSV Grünwinkel aus. Die Auswärtsmannschaften freuten sich auf den neuen Rasenplatz. Immer wieder war zu hören, dass die auswärtigen Mannschaften zwar Respekt vor der Grünwinkler Mannschaft hatten, aber große Angst auf dem alten, man nannte ihn „Schotterplatz“, zu spielen.

ANFANG DER 1990ER JAHRE

Die Ansprüche an den Sportbetrieb stiegen und die beengten räumlichen Verhältnisse konnten nicht mithalten. So gab es nur einen bespielbaren Platz und keinen Trainingsplatz, die Dusch- und Waschräume waren total veraltet, der Lärmpegel bei den



o.: Clubhaus Baracke, 1950.
r.: Eigenarbeit Clubhaus, 1955.
u.: Neubau Vereinsheim, 1955.



vielen Spielen und das damit verbundene Parkplatzproblem führten immer wieder zu großem Ärger bei den umliegenden Anwohnern.

Der Verein trat mit der Bitte an die Stadt heran, eine Standortverlagerung zu erwägen. Es sollte eine Freianlage werden mit dem einem Rasenspielfeld, gesonderten Trainingsplätzen, einem Clubhaus mit Parkmöglichkeiten und der Möglichkeit, auch noch andere Sportarten anbieten zu können. Als Verlagerungsstätte war von Seiten der Stadt zunächst die Brachfläche südlich der Hohlohstraße bei der Brandenkopfstraße vorgesehen. Diese Überlegung musste jedoch

wieder aufgegeben werden, die Suche ging weiter.

1996

Plötzlich ergaben sich neue Perspektiven. Durch die Auflösung des SC Oberreut im Jahr 1995 verbunden mit der Gründung des Vereins Sportzentrum Südwest Hardeck-Oberreut konnte der FV Grünwinkel Teile der Sportflächen sowie das ehemalige Vereinsheim des SC Oberreut nutzen und den Verein auf das Sportzentrum Südwest am Joachim-Kurzaj-Weg verlagern. Nach vielen Gesprächen fand der FV Grünwinkel schließlich eine neue Heimat.

Karlheinz Schmidt

Sportplätze-Planung 1920

DIE STADT REAGIERT AUF DIE FOLGEN DES ERSTEN WELTKRIEGES

Ein starkes Jahr nach dem Ende des Ersten Weltkrieges beschloss die Stadtverwaltung Karlsruhe ein Programm für die Schaffung von Sportplätzen. Auch der junge Stadtteil Grünwinkel profitierte davon. Grünwinkel wurde 1909 in die Stadt Karlsruhe eingemeindet, der örtliche Fußballverein FV Grünwinkel war 1910 gegründet worden, der TSV Grünwinkel 1862.

DIE STADT SAH EINE FÜRSORGE FÜR DIE SCHAFFUNG VON SPORTPLÄTZEN

Doch der Reihe nach. In ihrer Vorlage an den Bürgerausschuss vom 19. März 1920 zur Zustimmung ihrer Sportplatz-Planung spricht der Stadtrat von der Fürsorge der Stadt für die Schaffung von Sportplätzen. Im letzten Jahrzehnt vor dem Krieg hätten die Leibesübungen in der Stadt einen erheblichen Aufschwung erfahren, insbesondere durch die Erfolge der örtlichen Fußballvereine. In der Vorlage ist die Rede davon, dass auch die Turnvereine zu den Leibesübungen im Freien zurückkehrten und dass an den Schulen die „Pfleger der Spiele“ zunahm. Weiter kam hinzu, dass zum 200. Stadtgeburtstag Karlsruhes im Jahr 1915 große Turn- und Sportfeste geplant waren. Zahlreiche Sportplätze wurden unter Mithilfe der Stadt geschaffen. Sie stellte, sofern nötig, billig Gelände zur Verfügung.

GROSSER SPORTFLÄCHENBEDARF NACH DEM ERSTEN WELTKRIEG

Der Erste Weltkrieg brachte einige Planungen durcheinander. Die sportliche Tätigkeit hörte fast gänzlich auf, die jungen Männer „standen im Felde“. 1916 kam eine Nahrungsknappheit hinzu, weshalb viele Sportplätze wieder in Gartenland umge-

wandelt wurden. Doch die Sportler nahmen das Vereinsleben nach Kriegsende wieder auf, die heimkehrenden Soldaten schlossen sich wieder ihren Vereinen an. Bereits im Januar 1919 bildete sich aus Vertretern der großen Verbände der „Badische Landesausschuss für Leibesübungen“. Zu einer seiner Hauptaufgaben zählte die Schaffung von Übungsplätzen. Hinzu kam, dass das „Arbeitersportkartell“, wie es die Vorlage 1920 bezeichnete, ins Leben gerufen wurde. Gernot Horn berichtet hierüber an anderer Stelle in dieser Folge. Die Stadtverwaltung kam diesen Bestrebungen nach ihren Möglichkeiten entgegen. Einzelne Plätze wurden wieder nutzbar gemacht. Doch die fortdauernde Lebensmittelknappheit verhinderte, dass alle früheren Sportplätze wieder zur Verfügung gestellt werden konnten. So wurde der Schmiederplatz beim Goethe-Gymnasium hergerichtet. Im Fasanengarten unterstützte sie die Hochschule beim Bau eines Sportplatzes, der auch vom FC Phönix genutzt wurde, finanzielle Mittel wurden dem VfB Südstadt gewährt, östlich des Messplatzes half die Stadt dem FC Frankonia und im Wildpark wurden drei Sportplätze neu geschaffen.

AUCH GRÜNWINKEL PROFITIERTE VON DIESEM PROGRAMM

Mit dem erwähnten Beschluss von Stadtrat und Bürgerausschuss aus dem Jahr 1920 wurden Finanzmittel in Höhe von 119.500 Mark bereitgestellt. Davon profitierten der FC Südstern, die Freie Turnerschaft, der FC Concordia, der VfB Südstadt, der FV Beiertheim und auch der FV Grünwinkel. Die Stadt hatte ein Gelände an der Durmersheimer Straße von der Sinner AG gepachtet und an den FV Grünwinkel vermietet. Das Herrichten des Sportplatzes unterstützte sie mit 9.000 Mark. Diesen Betrag musste



Wer weiß noch etwas?

Fußballer von Dynamo Berlin in Grünwinkel

Hans-Werner Renner, ein Postkartensammler, der viele Jahre in Grünwinkel lebte, überraschte uns mit einer ganzen Reihe von Schwarzweiß-Fotos, auf deren Rückseite handschriftlich „Dynamo“ vermerkt wurde. Auf manchen Bildern stand auch „Dynamo Berlin“ oder „Dynamo in Grünwinkel“. Mehr konnte er uns zu diesen Fotos allerdings nicht sagen.

Viel mehr konnten wir bisher auch nicht zu diesen Fotos in Erfahrung bringen. Eine Vergrößerung ergab, dass auf den Trikots der Spieler das bekannte „D“ für Sportvereinigung Dynamo zu erkennen ist. Vermutlich also eine Fußballmannschaft aus Ostberlin, die einem der Vorgängervereine des 1966 gegründeten BFC Dynamo angehörte, der von 1979 bis 1988 zehn Mal in Folge Meister in der DDR wurde und damit einer der erfolgreichsten Fußballclubs der DDR

war. Auch dass es sich um den Sportplatz des FV Grünwinkel handelt, ist gewiss, und einige Grünwinkler Spieler konnten sogar identifiziert werden. Die Aufnahmen müssen 1956 oder später entstanden sein, denn im Hintergrund ist die in diesem Jahr erbaute Friedhofskapelle erkennbar und auch das 1955 gebaute Clubhaus des FV Grünwinkel ist gut zu erkennen.

Aber weder in Zeitungen noch in Archiven

konnten wir bisher den Grund dieses Spieles ausfindig machen. Der Sportaustausch zwischen Mannschaften aus der DDR und der BRD war durch die deutsche Teilung und die zunehmenden politischen Spannungen stark eingeschränkt. Zumindest bis zum Bau der Berliner Mauer 1961 muss ein solcher Austausch unter strengen Regeln noch möglich gewesen sein. War es eine Jugendmannschaft, die vom Staat ausgesandt war, um die Stärke des Systems gegenüber dem Klassenfeind zu demonstrieren? Auf einem Foto ist die Strenge eines Trainers

oder Betreuers gegen einen Spieler deutlich zu erkennen, was bei einem Freundschaftsspiel eher ungewöhnlich wäre. Aber, wir wissen es nicht.

Deshalb richten wir die Frage an unsere Leserinnen und Leser. Ist Ihnen etwas in Erinnerung von einem Fußball-Austausch mit einer Mannschaft aus dem Osten Berlins, von einem Spiel von Dynamo Berlin in Grünwinkel? Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Gerhard Strack



Eine Chronik der AH-Abteilung des FVG – Sozialgeschichte der Nachkriegszeit

In einem akribisch geführten Leitz-Ordner hat Hermann Köhl Spielberichte der Alten-Herren-Mannschaften von ihrer Gründung 1950 bis 1960 dokumentiert. Von jedem Spiel hat er auf einer Seite die Mannschaftsaufstellung, die Torschützen und den Spielverlauf nebst Randereignissen festgehalten. Das gesammelte Werk ist aber viel mehr als ein Mannschaftsbuch. Hermann Köhl beschreibt, wie es zur Gründung der AH-Abteilung kam, welche Motivation dahinter stand und wie sie organisiert war. Mit seinen Aufzeichnungen zu den Bunten Abenden, die er ins Leben gerufen hatte, gibt er uns einen Einblick in die Sehnsüchte der Menschen nach Vergnügen. Die Freizeitgestaltung erfolgte

noch weitgehend ohne Fernsehen. Es ist somit auch ein Stück Zeit- und Sozialgeschichte der frühen Nachkriegszeit.

DIE AH-ABTEILUNG WIRD 1950 GEGRÜNDET

„Alte Herren, hört zu, was wir euch zu sagen haben“, so beginnt ein Rundschreiben zur Abteilungsgründung „an alle Vereinskameraden, die das 33. Lebensjahr vollendet haben und an solche, die infolge Körperschaden die Spielberechtigung in der Alten-Herrenmannschaft erhalten können.“ Man meint, den Kommiss-Ton noch zu hören! Bis dahin hatte Richard Wießner gelegentlich die „Alten“ zusammengerufen, um sich



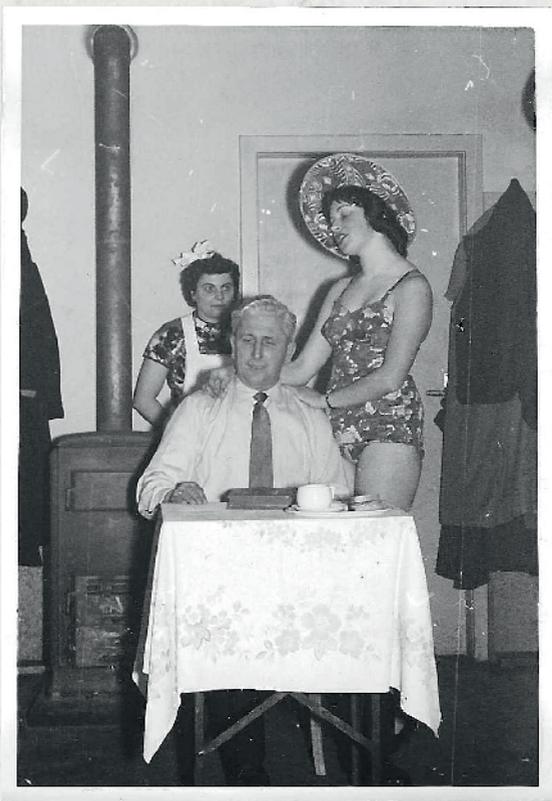
mit anderen im Wettspiel zu messen. Dass die Spieler der Ersten und Zweiten Mannschaft diese Begegnungen als „Volksbegegnung“ verspotteten, regte den Ehrgeiz der Verantwortlichen an. In der Versammlung wurde denn auch viel geklagt und beschwert, ohne dass in der Dokumentation im Detail darauf eingegangen worden ist. Es sei ein Zustand wie in allen Vereinen in der Nachkriegszeit. Dem will man mit der Gründung der AH-Abteilung entgegenreten. Ziele sind, der Jugend im Verhalten auf dem grünen Rasen Vorbild sein, mit den passiven Mitgliedern ein geselliges Vereinsleben aufziehen und im neuen Vereinsheim eine in Zusammenhalt und Kameradschaft nicht zu überbietende Fußballerfamilie wer-

den. „Unserem Nachwuchs soll der Weg in die Zukunft gewiesen werden.“

KLARE REGELN BESTIMMTEN DAS ABTEILUNGS-GESCHEHEN

Dazu wurden Regeln aufgestellt. Die Aufnahme wurde nur durch Unterschrift anerkannt. Alle Mitglieder mussten monatlich einen Unkostenbeitrag von 50 Pfennig bezahlen. Vierteljährig traf man sich im Vereinsheim, Eintritt hatten aber nur Mitglieder und geladene Gäste. Die Frauen und Bräute gehörten zur Gemeinschaft und wurden zu allen Veranstaltungen „mitgenommen“. Die Aktiven mussten sich Fußballschuhe und schwarze Hosen selbst beschaffen, man konnte aber einen Antrag auf einen Zu-

Legendär waren die Bunten Abende der AH-Abteilung mit Beiträgen eigener Mitglieder wie hier Hermann Köhl in einer Hauptrolle eines Sketches und ortsbekanntes Musikern als Gäste.





*Tenor Alois Buchmüller
auf der improvisierten
Bühne in der hinteren
Ecke der Vereinsbaracke.*

schuss dafür aus der Kasse stellen, der dann in monatlichen Raten zurückzuzahlen war.

DIE BUNTEN ABENDE WAREN HÖHEPUNKTE IM TRISTEN ALLTAGSLEBEN

Legendär waren die „Bunten Abende“. Am 24. Februar 1951 fand der erste in der Holzbaracke statt, die seit kurzem als Vereinsheim diente. In einer Ecke wurde ein Podest gezimmert und mit Vorhangschiene und Bettlaken als Vorhang eine Bühne errichtet. Hermann Köhl stand dem Organisationskomitee vor und verdiente sich als Arrangeur, Regisseur und Moderator aber auch als Schauspieler höchste Anerkennung. Beim ersten Abend wurde man geradezu überrannt. 85 Sitzplätze bot das Vereinsheim, 123 Anwesende wurden schließlich

irgendwie untergebracht. Auf sie wartete ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit Gastsängern und Spielgruppen aus der eigenen Reihe. Diese müssen äußerst amüsant gewesen sein, denn es wird vom „nicht enden wollenden Jubel“ geschrieben, von „zwerchfellerschütternder Komik“ und von der Notwendigkeit „zur Beruhigung der Bauchmuskeln eine Pause einzulegen“. Die Menschen dürsteten geradezu nach Unterhaltung nach den schlimmen Kriegserfahrungen und den entbehrungsreichen Nachkriegsjahren.

16 weitere Bunte Abende folgten bis ins Jahr 1957. Für viele Menschen in Grünwinkel waren sie Höhepunkte in ihrem Alltagsleben.

Gerhard Strack

Flugpionier Paul Senge – Ein Grabstein auf dem Karlsruher Hauptfriedhof

In unserer Folge 16 der Grünwinkler Geschichte/n widmeten wir Paul Senge, einem der ersten deutschen Luftfahrtpioniere, einen Artikel. Dieser endete damit, dass der bei einer Notlandung 1913 tödlich verletzte Pilot in Hagenau, seiner Geburtsstadt, bestattet wurde und in der Karlsruher Nordweststadt eine Straße nach ihm benannt worden ist.

Paul Senge verbrachte seine Jugend in Karlsruhe. Hier tüftelte er an Fluggeräten und unternahm auf dem ehemaligen Forchheimer Exerzierplatz erste Flugversuche mit seinen Maschinen. Dort, wo heute die Messe Karlsruhe und der Golfclub Rheinstetten beheimatet sind und sich zuvor der Verkehrslandeplatz Karlsruhe-Forchheim befand. Paul Senge begeisterte von Anfang an die Jugendlichen in der Stadt und mit der Zeit auch die Karlsruher Bevölkerung.



Das Straßenschild in der Nordweststadt mit dem zusätzlichen Erläuterungsschild.



Der Gedenkstein auf dem Hauptfriedhof.

Ein Chronist schrieb zu den Karlsruher Schauflügen 1913: „Für die Karlsruher, die inzwischen längst für den Flugsport gewonnen waren, war es eine große Freude, ‚ihren‘ Flieger wieder zu sehen und seine Erfolge zu bestaunen.“

Dieser Tage wurden wir auf die überarbeitete Chronik des Flugsportvereins Karlsruhe 1910 aufmerksam. An prominenter Stelle wird darin berichtet, dass jetzt auch auf dem Karlsruher Hauptfriedhof mit einem Gedenkstein an Paul Senge erinnert wird. Dieser Gedenkstein befindet sich im Feld 18D und weist ferner auf die Verstorbenen des Flugsportvereins Karlsruhe hin. Jörg Achatz, ein Mitglied des Flugsportvereins Karlsruhe, hat diesen Gedenkstein gefertigt.
Wolfgang Wurster

REDAKTION: GRÜNWINKLER GESCHICHTSKREIS (GERHARD STRACK, HUBERT BUCHMÜLLER)

GESTALTUNG: HOB-DESIGN, OLIVER BUCHMÜLLER

BILDNACHWEIS: Seiten 377, 380 bis 389, 390 unten, 393 und 394 oben: Familie Raible | Seite 390 oben: Gunter Schneider | Seite 39: StadtA KA 8/PBS oXIIIc 480 | Seite 392, 399 und 400: Bürgerverein Grünwinkel | Seiten 379, 394 unten, 395, 396 und 401 bis 403: Erika Kuhm | Seite 398: StadtA KA 8/PBS XVI 641 | Seite 404: Wolfgang Wurster.



Visualisierung ohne Gewähr. Farbabweichungen, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Die dargestellten Einrichtungsgegenstände dienen lediglich der Veranschaulichung.

Wohnen mit Spielraum

Ihre neue Eigentumswohnung im August-Klingler-Areal

- 55 Eigentumswohnungen
in Karlsruhe-Daxlanden:
2-, 3-, 4- und 5-Zimmer-Wohnungen
mit 55 Tiefgaragenstellplätzen
- Wohnflächen zwischen
ca. 46 m² bis ca. 125 m²
- Energieträger: Nahwärme/Fernwärme,
Energieeffizienzklasse A bis B
- Vorläufiger Endenergiebedarf
46,6 bis 52,9 kWh/(m²*a)
- Provisionsfrei. Bezahlung erst nach
Fertigstellung.

Kontakt
Team Immobilien An-/Verkauf
T 0721 35 06 322
verkauf@volkswohnung.de



www.wohnenmitspielraum.de

Bauer Hans

Für eine kurze Zeit gab es mal einen Wochenmarkt in Grünwinkel. Vier Jahre lang konnte man Donnerstag nachmittags auf dem Robert-Sinner-Platz frische Waren einkaufen. Im Juli 2015 wurde das Angebot eingestellt, weil es sich für die Standbeschicker wirtschaftlich nicht lohnte.

Als Bürgerverein haben wir das sehr bedauert, konnten aber auch erkennen, dass ein Wochenmarkt unter der Woche, der um 18:30 Uhr schon endet, für viele Berufstätige gar nicht nutzbar war.

Wer diesem Wochenmarkt immer noch nachtrauert, für den ist vielleicht Bauer Hans ein interessantes Angebot. Der kommt mit seinen Waren aus Kandel immer **am letzten Samstag im Monat ab 10 Uhr zum Siedlerheim**. Hinterm Siedlerheim breitet er sein Warenangebot mit Gemüse, Obst, Eier, Wurst, Fleisch und vielem mehr aus.

■ Bürgerverein

Der Bürgerverein auf Facebook:



www.facebook.com/bv.gruenwinkel.de

Altpapier-sammlungen

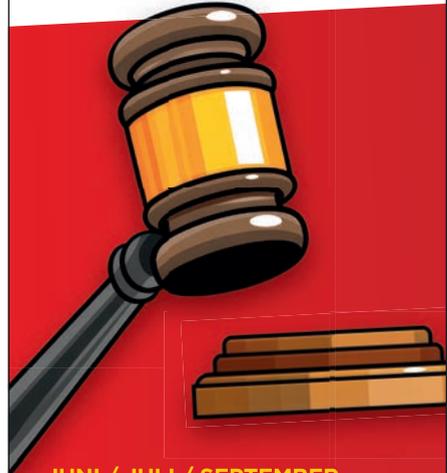
MONTAG,
19.05.2025
21.07.2025
29.09.2025
17.11.2025

Immer von 9 bis 17 Uhr.



BADISCH BÜHN

MUNDART.THEATER



JUNI / JULI / SEPTEMBER DUMM G'LOFFE

Heitere Gerichtsverhandlung
von Jürgen Hörner

Uraufführung zum 100-jährigen Jubiläum
des Grünwinkler Bürgervereins

OKTOBER SUSCHI ODER CURRYWURSCHT?

NOVEMBER IN ANNERE UMSCHDÄND

„In andern Umständen“, eine Komödie
von Alexander Alexy und Folker Bohnet

DEZEMBER DUMM G'LOFFE

Kartenvorverkauf:

www.badischbuehn.reservix.de

Telefon 0721 552500

E-Mail: info@badisch-buehn.de

Badisch Bühn Mundarttheater

Durmshheimer Straße 6
76185 Karlsruhe

www.badisch-buehn.de

Badisch Bühn – Mundarttheater mit Herz und Humor

Wenn es irgendwo in Karlsruhe gelingt, badische Mundart, badische Mentalität und badischen Humor auf unvergleichliche Weise zu vereinen, dann in Grünwinkel und zwar in der Badisch Bühn. Seit 1982 begeistert das Mundarttheater sein Publikum mit humorvollen Inszenierungen, die zum Lachen und Verweilen einladen. Rund 100 Vorstellungen pro Jahr locken nicht nur Grünwinkler Bürgerinnen und Bürger, sondern auch Theaterfreunde aus der ganzen Region an.

Theaterhighlight zum 100-jährigen Jubiläum des Grünwinkler Bürgervereins

Anlässlich des Jubiläums des Grünwinkler Bürgervereins bringt die Badisch Bühn am 13. Juni 2025 die Uraufführung von „Dumm g'loffte“ auf die Bühne. Dieses eigens für das Jubiläum geschriebene Stück von Jürgen Hörner basiert auf einem wahren Kriminalfall aus Grünwinkel und verspricht nicht nur eine spannende, sondern vor allem heitere Gerichtsverhandlung. Worum geht es? Der junge Fabian Grünzeh steht vor Gericht. Er soll den Autoschrotthändler Raimund Rummelsbacher getötet haben. Zwar flüsterte das Opfer vor seinem Ableben noch den Namen seines mutmaßlichen Mörders, doch die Beweislage bleibt fragwürdig. Unterschiedliche Zeugenaussagen sorgen für Verwirrung: Was ist Wahrheit, was ist Lüge? Und welches Urteil erwartet den Angeklagten? Wer die Antworten wissen will, sollte sich dieses besondere Bühnenstück keinesfalls entgehen lassen! Spieltermine für „Dumm g'loffte“ sind 13.06.–26.07.2025 sowie 12.09.–27.09.2025.

Ausblick in den Herbst

Heiterkeit und Situationskomik, aber auch Intrigen und Streitigkeiten erwarten die Figuren in der Komödie „Suschi oder Currywurst?“ (03.10.–31.10.2025): Kurt genießt sein ruhiges, geregeltes Leben, während seine Frau Doris sich nach etwas mehr Abwechslung sehnt. Als Kurt mal wieder den Hochzeitstag vergisst, eskaliert die Situation. Angestachelt von Freundin Klara beschließt Doris, Kurt

endlich einmal in die Schranken zu weisen. Weitere ungeplante Gäste und abhanden gekommenes Eigentum sorgen schließlich für das perfekte Chaos.

Vom 07.11.–29.11.2025 sorgt die Computerhörigkeit seiner Mitmenschen dafür, dass ein kleiner Versicherungsangestellter nicht nur (wortwörtlich zum Stücker Titel) plötzlich „In annere Umschdänd“, sondern vor allem am Rande der Verzweiflung ist.

Ob Kriminalfall, Beziehungschaos oder humorvolle Verwechslungen – die Badisch Bühn bietet beste Unterhaltung in gemütlicher Atmosphäre. Lassen Sie sich diesen Theatergenuss nicht entgehen! Informationen zu den Veranstaltungen und zum Ticketkauf sind unter www.badischbuehn.de oder telefonisch unter 0721 552500 erhältlich.

■ **Badisch Bühn**

- Heizungsinstallation
- Kesselerneuerung
- Etagenheizung
- Solaranlagen/Wärmepumpen
- Kundendienst
- Reparatur- und Störungsdienst
- Badsanierungen

Wir suchen Anlagenmechaniker (m/w/d) zum sofortigen Eintritt!

GRAF
Heizung 

Manfred Graf GmbH
Lotzbeckstr. 7 · 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 577033 · Fax: 0721 501603
graf-heizung@t-online.de
www.graf-heizung.de

Ihr Fachbetrieb für Heizungsanlagen!

Stadt Karlsruhe
Stadtplanungsamt

Weitere Informationen zu dem
Sanierungsgebiet Grünwinkel unter
<https://kurzlinks.de/kby3>



Sanierungsgebiet Grünwinkel

Ergebnisvorstellung WestbahnHUB

23. Mai 2025, 16 bis 17:30 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof KA-West
(unterhalb der Brücke) 

Vorstellung der Entwurfsideen aus der Planungswerkstatt.
Ihre Chance, Anmerkungen einzubringen
und Fragen zu stellen.

© Stadt Karlsruhe | Layout: Streeck | Bild: Studio Vulkan & Pool Architekten

Um eine Anmeldung unter sanierung@stpla.karlsruhe.de wird gebeten.



WestBahnHUB: Neue Ideen für das Umfeld des Westbahnhofs

Im Februar wurde ein wichtiger Meilenstein für das Projekt WestBahnHUB erreicht. Vier renommierte Planungsbüros präsentierten ihre finalen Entwürfe für die zukünftige Gestaltung rund um die Haltestelle Karlsruhe West. Nach intensiver Beratung empfahl ein Expertengremium den Entwurf von Studio Vulkan/Pool Architekten als Grundlage für die weitere Planung.

Überzeugt hat vor allem die robuste, naturnahe und pflegeleichte Gestaltung des öffentlichen Raums. Ein zentrales Element: eine offene, freundliche Warthalle unter der Grünwinkler Brücke. Wo heute Parkflächen sind, könnte ein lebendiger Aufenthaltsort für das gewerbliche Umfeld entstehen, mit Sitzgelegenheiten, Sport- und Grünflächen oder auch einem Kiosk. Der Siegerentwurf ist modular gedacht. Einzelne Maßnahmen können unabhängig von privaten Entwicklungen um-

gesetzt und später ergänzt werden. Dies ist auch wichtig, da das Projekt eng mit der Entwicklung der Alten Tabakfabrik und einem neuen baulichen Hochpunkt beim Bahnhof verbunden ist.

Eine besondere Herausforderung bleibt die barrierefreie Anbindung des Bahnsteigs. Das Konzept sieht eine Rampe vor, die eine barrierefreie Erschließung beider Gleise ermöglicht und die Überquerung der Gleise für Fußgänger- und Radfahrer*innen verbessert. Die Machbarkeit wird derzeit in enger Abstimmung mit der Deutschen Bahn geprüft.

Alle Ergebnisse sind online unter <https://kurzlinks.de/kby3> einsehbar. Am **23.05.25 um 16 Uhr** findet eine Informationsveranstaltung am Karlsruher Westbahnhof statt. Es werden die Planungen rund um den Westbahnhof ausführlich erläutert. ■ **Stadtplanungsamt KA**



Abbildung: Stadtplanungsamt KA

Erleben, was gut tut.

WELLNESS UND FITNESS AUF HÖCHSTEM NIVEAU



PFITZENMEIER

Fitness since 1978

WWW.PFITZENMEIER.DE

Pfitzenmeier: Mit Wellness gegen den Alltagsstress

Könnte man das Leben zurückspulen, würde man es ab und an gerne tun. Schöne Momente nochmal genießen, schlechte Erfahrungen umgehen. Manchmal sind es auch die vielen Informationen, die uns Teile vergessen lassen, so dass wir sie gerne erneut anhören möchten. Zwar sind wir diesen Informationsfluss und die Schnellebigkeit eigentlich schon gewohnt, blenden aber vieles aus, um am Ende eben doch mitzukommen. Geistige Fitness ist nötig, um am Ball zu bleiben. Ausgeruht sein, notwendig, um leistungsfähig zu bleiben. Dass derzeit auch noch aktuelle Geschehnisse auf unser Gemüt drücken, Sorgenfalten auf der Stirn entstehen lassen und die Zukunft vielleicht nicht mehr so rosig erscheinen lassen, wie noch vor einigen Jahren, macht sich mental auch bemerkbar. Was hilft, ist eine regelmäßige Auszeit!

Auch wenn zurückspulen nicht geht, die „Zeit anhalten“ funktioniert – im übertragenen Sinne. In den Wellnessbereichen von Pfitzenmeier ist das ohne Problem möglich. Hier tankt der Geist Kraft, die Seele baumelt und die Zeit scheint für einen Moment still zu stehen. Die Nummer eins in Sachen Fitness, Wellness und Gesundheit betont, dass nicht nur der körperliche Ausgleich und die Bewegung wichtig sind, sondern gerade die Auszeit vom Alltag, der geistige Ausgleich, von Bedeutung sind – und zwar regelmäßig. Dafür gibt es in den Pfitzenmeier Premium Clubs und Resorts vielfältige Möglichkeiten.

Da sind der Wellnesspool mit seinen angenehmen Massagedüsen oder die Ruheräume, die ein absolutes Gegenteil zu den oft lauten Umgebungen draußen sind. Die Dachterrassen, die an allen Pfitzenmeier Standorten vorhanden sind, laden zum Verweilen ein.

Ein kurzer Snack oder Plausch ist in schöner Kulisse ebenso möglich wie einfache Entspannung. Und apropos Entspannung: Da glänzt der Wellnessbereich bei Pfitzenmeier besonders in der Vielfalt, für die die Nummer eins der Region generell bekannt ist, denn es gibt einige Saunen und Dampfbäder, aus denen man als Mitglied wählen kann. Salzkristallsauna? Finnische Sauna? Oder doch lieber der Klassiker: Die Blockhaus-Sauna? Bei Pfitzenmeier ist die Auswahl groß. Durch besondere Angebote, wie die Infrarotsauna oder die Kräutersauna, die es an bestimmten Standorten gibt, wird der Besuch zum Highlight. In der Infrarotsauna treffen die Strahlen auf den Körper und werden erst darin zu Wärme. Das bedeutet wiederum, dass der Raum an sich kalt ist und die Saunagänger in einer kühlen Umgebung intensiv zu schwitzen beginnen, was den Stoffwechsel anregt und das Immunsystem stärkt. Die Kräutersauna sorgt – wie der Name schon sagt – durch verschiedene Kräuterdüfte für entspannendes Wohlbefinden. Der Saunagang dient nicht nur zum Abschalten, sondern auch zum Aktivieren. Wer sich Wellness gönnt, stärkt auch die Abwehrkräfte ein bisschen.

Durch die großen Trainingsflächen, die riesige Auswahl von über 1.500 Kursen und Workouts wöchentlich sowie die Möglichkeit, an Land und im Wasser zu trainieren, runden das Angebot von Pfitzenmeier ab. Klar ist: Fitness, Wellness und Gesundheit sind eins und funktionieren zusammen am besten. Zwar lässt sich auch bei Pfitzenmeier die Zeit nicht zurückspulen, aber die Wellness-Momente lassen sich immer wieder erleben. Und: Mit der Entspannung im Rücken lassen sich die Herausforderungen des Alltags deutlich leichter angehen. Probieren Sie es aus – bei Pfitzenmeier.



GANZ SCHÖN GUT...
FÜR IHRE FASSADE!



GANZ SCHÖN GUT...
FÜR IHRE 4 WÄNDE!



SCHRÖDTER
MALERMEISTER

MALER- UND TAPEZIERARBEITEN
FASSADEN · BODENBELÄGE

Malermeister Markus Schrödter
Liststraße 26 · 76185 Karlsruhe
Telefon: 0721 95137160
www.schroedter-malermeister.de

KW 8 Waldumbau zum Hainsimsen Buchenwald

Wer in den letzten Wochen den Waldweg hinterm Siedlerheim entlang spazierte, fand eine eingezäunte Fläche auf der Rodungsarbeiten stattgefunden hatten. Ein angebrachtes Schild informiert darüber, dass es sich hierbei um eine Ausgleichsmaßnahme für ein Projekt des Regierungspräsidiums handelt. Da dieses Schild so ohne Wappen und Logo ein wenig inoffiziell anmutet, haben wir bei den Ämtern nachgehakt.

Genauer gesagt handelt es sich um eine Ausgleichsfläche für den Bau und Betrieb des Retentionsraumes Bellenkopf / Rappenwört. Bei Baumaßnahmen, die einen Eingriff in die Natur wie Flächenversiegelungen, Rodungen, Baumfällungen u.ä. erfordern, schreibt das Gesetz vor, dass ein entsprechender Ausgleich geschaffen werden muss. Wenn das früher noch ganz einfach war, indem eine gerodete Fläche ein paar Hundert Meter weiter durch Neuanpflanzungen ausgeglichen werden konnte, ist das heute viel schwerer. In unseren stark verdichteten Städten finden sich keine geeigneten Flächen mehr und so erfolgt der Ausgleich immer öfter weit entfernt vom Baugeschehen.

Der Polder Bellenkopf dient dem Hochwasserschutz und ist nah genug, dass auch Grünwinkel davon profitiert. Es ist gut, dass hier die Gelegenheit auch gleich genutzt wird, um „aufzuräumen“. Entfernt wurde die invasive Art der Spätblühenden Traubenkirsche, die aus Nordamerika stammt und unseren heimischen Bäumen durch ihren starken Wurzeltrieb den Lebensraum nimmt. Angepflanzt werden Baumarten, die mit der Trockenheit besser zurechtkommen. Ein Zaun schützt vor Schäden durch Fraß und Geweihe von Rehen. Brombeeren und andere Sträucher werden regelmäßig gemäht, um den Bäumen Raum zum wachsen zu geben. Und natürlich werden die Jungbäume auch gegossen.

■ Bürgerverein

Futsal-Turnier 2025: Wer holt den Pokal?

Am Mittwoch, 19.03.2025, fand das alljährliche Futsal-Turnier der Karlsruher Berufsschulen statt, das von den angehenden Fitnesskaufleuten im zweiten Ausbildungsjahr der Engelbert-Bohn-Schule organisiert wurde. Zwölf Teams aus verschiedenen beruflichen Schulen reisten unter anderem aus Ettlingen und Pforzheim an, um in der Rheinhold-Crocoll-Halle den begehrten Wanderpokal zu gewinnen.

Die besten Teams durften sich nach einer spannenden Gruppenphase und einem Rahmenprogramm, welches verschiedene sportliche Challenges und stärkende Verpflegung anbot, in die Top 4 begeben.

Sowohl im Halbfinale als auch Finale konnte sich das Team der Engelbert-Bohn-Schule im Elfmeterschießen beweisen und sicherte sich so den ersten Platz des Turniers und den begehrten Wanderpokal für dieses Jahr.

Die Fritz-Erler-Schule aus Pforzheim musste sich also mit einer einzigen Niederlage im gesamten Turnier, mit einem 6:7 gegen die EBS, im Finale geschlagen geben. Währenddessen holte die Ludwig-Erhard-Schule aus Karlsruhe mit einem 4:0 gegen die Carl-Benz-Schule den dritten Platz.

Neben den siegreichen Teams wurden auch der beste Torwart und der beste Spieler ausgezeichnet.



Das von den Sport- und Fitnesskaufleuten organisierte Turnier war ein voller Erfolg mit spannenden Spielen, fairen Wettkämpfen und einer großartigen Atmosphäre.

Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, vor allem Neumann Immo Consult, für die Medaillen und Pokale, ohne deren Unterstützung dieses Turnier nicht möglich gewesen wäre. Ebenso bedanken wir uns bei allen Teams und Zuschauern für ihre Begeisterung und Engagement.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Turnier und hoffen auf eine ebenso tolle Beteiligung. ■ Noah Hermann (Klasse 2SF1)
Engelbert-Bohn-Schule



MICHAEL TRUNK
BAUBLECHNEREI · MEISTERBETRIEB
FON 0721 - 57 99 94 · FAX 0721 - 9 57 36 92

FIRMENSITZ
HELLBERGSTR. 17
76189 KARLSRUHE

BÜRO / WERKSTATT
ENGLERSTR. 6-8
76275 ETTLINGEN

BLECH- UND KANTEILE ALLER ART BIS 6M LÄNGE
METALL-BEDACHUNGEN · KAMINVERKLEIDUNGEN
DACHRINNEN · BLENDEN · ABDECKUNGEN
EDELSTAHLVERARBEITUNG · ALUMINIUM SCHWEISSEN

IHR KOMPETENTER PARTNER IN SACHEN BLECH!

MEHR INFORMATIONEN UNTER: WWW.BAUBLECHNEREI-TRUNK.DE

der profi fürs büro persönlich & online

Persönliche Betreuung



24-Stunden-Lieferservice



Top bei Preis und Qualität



Über 30.000 Artikel
verfügbar



Rund um die Uhr
online erreichbar



Copy Shop



www.gfs-buerotechnik.de

GFS Bürotechnik

Durmersheimer Straße 45 · 76185 Karlsruhe

Tel 0721.952630 · Fax 0721.9526363 · info@gfs-buerotechnik.de



büroprofi



DEIN FAHRRADLADEN IN KARLSRUHE



- » Bikes & E-Bikes aller Art
- » Beratung & Verkauf
- » Leasing & Finanzierung
- » Ergonomieberatung
- » TÜV zertifizierte
Qualitätswerkstatt
- » Hol- und Bringservice



 Neureuter Str. 61
76185 Karlsruhe

WWW.EICKER-BIKES.COM



Foto: Grundschule Grünwinkel

Grünwinkler Krähen sind nach wie vor keine Dreckspatzen

Mit vollem Einsatz und tatkräftiger Unterstützung haben sich am Samstag, 22.03.2025 zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Grundschule Grünwinkel mit ihren Geschwistern und Eltern bei der „Stadtteil-Putzete“ des Bürgervereins beteiligt.

Ausgestattet mit Greifzangen, Handschuhen und Müllsäcken ging es in vielen kleinen Gruppen los. Schnell machte sich gute Stimmung und „Jagdfieber“ breit, auch kleinste Müllpartikel entgingen den vielen scharfen Augen der Kinder nicht.

Das herrliche Frühlingswetter hatte ebenfalls seinen Teil zur guten Laune beigetragen. Wie treffend passt zu dieser tollen Aktion das Zitat einer Familie: „Viele Hände – schnelles Ende“

Nach getaner Arbeit gab es vom Bürgerverein Getränke, Butterbrezeln und belegte Brötchen, die sich alle Helferinnen und Helfer im Feuerwehrhaus schmecken ließen. Vielen Dank auch von unserer Seite für die tolle Bewirtung. Bis zum nächsten Jahr, liebe Grüße aus der Grundschule Grünwinkel.

■ Grundschule Grünwinkel

KFZ-WERKSTATT GESUCHT?

Scannen für
die Webseite!



→ WIR SIND GERNE
DEIN PARTNER!

✉ kfzwerkstattheinz@gmail.com
🌐 www.kfz-werkstatt-heinz.de



📍 Winkelriedstr. 7
76185 Karlsruhe

☎ 0721 590816
0176 85907185



Foto: Oliver Buchmüller

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag! Wir gratulieren!

Der Karlsruher Bridgeclub ist bereits seit 25 Jahren hier in Grünwinkel im ehemaligen Sinner-Silobgebäude beheimatet.

Doch was ist Bridge ?

Es ist ein anspruchsvolles Kartenspiel für vier Personen, geeignet für Jung und Alt und hält Sie bis ins hohe Alter geistig fit. Unsere Anfänger sind zwischen 20 und 70 Jahre alt.

Damit Sie es problemlos erlernen können, halten wir regelmäßig kostenlose Kurse ab.

Wenn Sie dort die Grundlagen des Spiels kennengelernt haben bieten wir Ihnen die Möglichkeit, immer Dienstags um 18.15 Uhr beim sogenannten offenen Übungsabend, Ihre Kenntnisse in geselliger Runde anzuwenden und einfach Spaß am Spiel zu haben. Auch dort stehen Ihnen grundsätzlich erfahrene Mitglieder für Fragen zur Seite. Jeweils Dienstags und Freitags um 14.00 Uhr finden bei uns offene Turniere für unsere Mitglieder und auch Spieler aus anderen Klubs statt.

Bridge kann man auch auf sportlicher Ebene betreiben – wir sind sehr stolz auf unsere fünf Ligateams welche bis hoch zur Bundesliga antreten. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir ein wenig Neugier in Ihnen geweckt haben. Melden Sie sich doch und probieren es unverbindlich aus!

Bei den Festterminen der 100 Jahrfeier des Bürgervereins sind wir am Donnerstag und Sonntag von 14.00 bis 19.00 Uhr auf einem eigenen Stand vertreten. Sie können dort ein Bridgespiel miterleben, es ausprobieren und auch unsere Mitglieder befragen. Schauen Sie einfach vorbei!
Kontakt: info@bridge-ka.de

■ Bridgeclub Karlsruhe

Neues vom TSC Rot-Weiss Karlsruhe e.V.

Liebe Grünwinkler, auch wir vom TSC Rot-Weiss Karlsruhe möchten dem Bürgerverein Grünwinkel hiermit ganz herzlich zum 100jährigen Bestehen gratulieren und „danke“ sagen: Ob als Interessenvertretung und Sprachrohr der Bürger gegenüber der Stadt, als Netzwerkiniciator zwischen Firmen, Vereinen und Bürgern oder – z.B. mit dem Grünwinkler Anzeiger – als Plattform für Einrichtungen und Vereine, der Bürgerverein war und ist von zentraler Bedeutung. Alles Gute zum Jubiläum und viel Spaß beim Feiern!

Drei Landesmeistertitel für die Solo Dance-Damen:

Feiern durften auch wir und das gleich mehrfach: Den Grund lieferte unsere erst seit kurzem bestehende Solo Dance-Gruppe, die sich aktuell in nahezu jeder Altersklasse großer Beliebtheit erfreut. Einige Mitglieder tanzen bei Solo-Turnieren – und das sehr erfolgreich!

So konnte Julia Chevts nicht nur den Landesmeistertitel der D-Klasse gewinnen, sondern stieg auch in die Klasse „C Masters II“ auf. Gabi Müller sicherte sich diesen Titel in der B-Klasse (Latein) Masters II und auch im Juniorenbereich (Junioren II) dürfen wir mit Julia Jurkiewicz auf eine amtierende Landesmeisterin der D-Klasse stolz sein, die mit dieser tollen Leistung in die C-Klasse aufgestiegen ist.

Die Teilnahme an Turnieren ist aber keinesfalls ein Muss in dieser Gruppe. Im Vordergrund steht die Verbesserung von Technik, Balance, Körperbeherrschung und Bewegungsfluss – alles Punkte, die eigentlich jedem weiterhelfen, sein Tanzen zu verbessern. Das gilt im Übrigen keineswegs nur für Damen, sondern auch für Herren. Es lohnt sich also, einfach mal unverbindlich hinein-zuschnuppern.

Rückblick: Gruppenzuwachs und volles Haus beim Schnuppertag

Unsere Kindergruppen sind gut angelaufen – wir freuen uns über den Zuwachs, haben aber natürlich trotzdem noch Plätze für weitere schnupper-willige Interessenten frei.

Auch unsere sehr gut etablierte Line Dance-Abteilung (mit einer Einsteiger- und einer Fortgeschrittenen-Gruppe) entwickelt sich sehr schön. Hier zeigt sich, dass der Trend zum Tanzen ohne Partner geht oder sagen wir besser, dass immer mehr Menschen feststellen, dass das Fehlen eines Tanzpartners kein Grund sein muss, auf Spaß am Tanzen zu verzichten. Aktuell (Stand März) ist eine neue Choreographie in Planung, die in der City als „Tanz-Flashmob“ präsentiert werden soll und bestimmt für Begeisterung und neue Interessenten sorgen wird.

Foto-Collage: TSC Rot-Weiss Karlsruhe e.V.



*Erfolgreiche Solo Dance-Damen:
Gabi Müller,
Julia Jurkiewicz,
Julia Chevts (v.l.n.r.)*



Foto: TSC Rot-Weiss Karlsruhe e.V.

Volle Tanzfläche beim Schnuppertag am 12. Januar - hier bei der Mitmach-Aktion zum Langsamen Walzer

Eine weitere Alternative zum klassischen Paartanz ist außerdem unsere Seniorengruppe, bei der die Teilnehmer gesellige Tanzstunden mit unterschiedlichen Choreographien verbringen und so etwas dafür tun, körperliche und geistige Beweglichkeit bis ins (oft hohe) Alter zu bewahren.

Riesig gefreut haben wir uns auch über den großen Andrang anlässlich unseres Schnuppertags am 12. Januar. Hier durften wir gut 80 Gäste begrüßen, die fast alle unserer Angebote in einer „Kurzversion“ ausprobieren konnten und davon reichlich Gebrauch machten. Einige Besucher sahen wir auch gleich in der Folgeweche zum Auftakt unserer „Crashkurs“-Reihe wieder.

„Crashkurse“ und Tanzpartys: Neues und Altbewährtes

In diesem Jahr haben wir als Ergänzung zu unseren monatlichen Tanzpartys eine Serie von 90-minütigen „Crash-Kursen“ gestartet, bei denen jeweils immer ein spezieller Tanz im Fokus steht.

Die ersten Termine wurden bereits sehr gut angenommen und die Teilnehmer konnten mit vielen neuen Erkenntnissen, Aha- und Erfolgserlebnissen nach Hause gehen - sei es

als Ergänzung zum Gruppenunterricht oder Vorbereitung für die nächste Tanzparty (übrigens planen wir, künftig auch themenbezogene Tanzpartys, z.B. Salsa, Discofox oder Linedance zu veranstalten).

Es folgen noch Jive (11.05.), Salsa (15.06.), Wiener Walzer (06.07.), Rumba (24.08.), Discofox (14.09.), Slow Foxtrott (19.10.), Samba (09.11.) und Solo Dance (07.12.). Beginn ist jeweils um 15:00 Uhr – um Voranmeldung per E-Mail oder Telefon wird gebeten. Für die Teilnahme ist keine Mitgliedschaft erforderlich.

Trotz allen Neuerungen bleibt aber natürlich auch Altbewährtes erhalten: So bieten wir selbstverständlich auch weiterhin das „klassische“ Paartanzen an. Je nach Zielsetzung/Ambition kann man diesem bei uns in den Gesellschaftsgruppen, etwas fordernder in unserer Breitensportgruppe oder gar auf Wettkampf-Niveau in unseren Turniergruppen nachgehen. Diese Gruppen sind seit vielen Jahren etabliert und werden von bestens ausgebildeten Trainern betreut, wobei natürlich auch der Spaß am Tanzen beim Training nicht zu kurz kommt. Auch hier freuen wir uns auf neue Gesichter, die hineinschnuppern möchten.

Ausblick: Tag der offenen Tür und Nikolausball

Am 12. Oktober ist es wieder soweit – unser „Tag der offenen Tür“ bietet von 14–18 Uhr die Möglichkeit, sich ausgiebig vor Ort über die gesamte Palette unserer angebotenen Gruppen zu informieren und bei vielen Programmpunkten auch direkt mitzumachen. Für die notwendige Stärkung ist dank leckerem Kuchen und Kaffee auch wieder bestens gesorgt.

Hierzu möchten wir Sie bereits heute herzlich einladen, ebenso wie zu unserem Highlight zum Jahresausklang:

Bei unserem Nikolausball am 06. Dezember gibt es nicht nur viel Gelegenheit, im (vor-)weihnachtlich dekorierten Clubheim über das Parkett zu schweben und in den Tanzpausen kleine kulinarische Köstlichkeiten zu genießen, sondern es wird diesmal auch Live-Musik, sowie ein Einladungsturnier geben.

Alle Termine und aktuelle Infos finden Sie wie immer auf unserer Homepage:

www.rotweiss-karlsruhe.de

Wer gerne Kontakt aufnehmen möchte oder Fragen hat, erreicht uns per E-Mail unter praesident@rotweiss-karlsruhe.de oder telefonisch (0176-21303962). Ein Hineinschnuppern in die Gruppen ist jederzeit möglich – wir freuen uns auf Sie!

■ [TSC Rot-Weiss Karlsruhe e.V.](http://www.rotweiss-karlsruhe.de)



GANZ
ROLLADEN- UND
SONNENSCHUTZ-
TECHNIK

EG

Rudolf-Freytag-Str. 13
76189 Karlsruhe
07 21 / 57 77 85

Mehr Infos unter:
www.rolladenbau-ganz.de

Verlässlich, kompetent und mit großem Herz

Wir stehen Ihnen im eigenen Zuhause zur Seite



Karlsruhe
gemeinnützige GmbH

Mobile Pflege, Hilfe und Betreuung

- (Kranken-) Pflege zu Hause
- Haushalts- und Betreuungsleistungen
- Ambulante Familienpflege bei Erkrankung eines Elternteils
- Beratungsbesuche (§ 37.3 SGB XI)
- AWO Menü – Essen auf Rädern
- AWO Hausnotruf
- Angebote für Menschen mit Demenz
- Assistenz im eigenen Wohn- und Sozialraum (AWS)
- Individuelle Schwerbehindertenassistenz (ISA)
- Quartiersangebote im Rintheimer Feld und der Innenstadt Ost



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: 0721 83140-911

www.awo-karlsruhe.de

rmsc Karlsruhe

Am 16. Februar führten wir in unserem Clubhaus „Radlertreff Aroy Aroy“ die diesjährige Jahreshauptversammlung durch. Der 1. Vorsitzende Gerhard Ruf begrüßte die anwesenden Mitglieder und freute sich über den zahlreichen Besuch. In seinem Tätigkeitsbericht für 2024 wurden nochmal die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr dargestellt.

Das internationale Radballturnier um den FÄCHERCUP war wiederum die herausragende Sportveranstaltung. Das Teilnehmerfeld war mit den Schweizer Vizeweltmeistern aus Altdorf, den Weltmeistern von 2022 aus Dornbirn / Österreich und erstklassigen Teams aus Tschechien, Frankreich und Deutschland hervorragend besetzt. Nach spannenden Vorrundenspielen standen sich Altdorf und Dornbirn im Finale gegenüber. In einem spektakulären Spiel konnten sich die Schweizer Timon und Yannik Fröhlich mit einem knappen 7:5 gegen den achtfachen

Weltmeister Patrik Schnetzer und seinen Partner Stefan Feuerstein aus Dornbirn behaupten.

Das vergangene Jahr verlief insgesamt ruhig und verzeichnete als Highlight einen deutlichen Anstieg der Mitgliederzahl.

In der Jahreshauptversammlung am 18. Februar 2024 fanden die turnusmäßigen Vorstandswahlen statt. Da die anstehenden Personalfragen bereits im Vorfeld geklärt waren, konnten die Wahlen zügig durchgeführt werden. Mit der Wahl von Lukas Beckers als Schatzmeister, Lukas Lang als 2. stellvertretender Vorsitzender und Florian Noack als Schriftführer wurde auch der geplante Generationswechsel vollzogen. Gerhard Ruf als 1. Vorsitzender und Bernd Reiber als 1. stellvertretender Vorsitzender wurden, wie auch die Abteilungsleiter und Beisitzer in ihren Ämtern bestätigt.

Lukas Beckers stellte mit seinem Kassenbericht die aktuelle Finanzsituation des rmsc vor und machte deutlich, dass der Verein trotz einigen größeren Investitionen in das Vereinsheim, dem Kauf von drei Tischtennisplatten und den üblichen Aufwendungen für den Sportbetrieb, finanziell gesichert dasteht.

In der Diskussion zu den Berichten der Abteilungsleiter wurde deutlich, dass wir verstärkt in die Nachwuchswerbung investieren müssen.

Für 2025 möchten wir Sie besonders zu folgenden Veranstaltungen einladen:

- **Sonntag, 22. Juni Sommerfest am Clubhaus „Radlertreff“** im Joachim Kurzaj Weg
- **Samstag, 12. Juli Internationales FÄCHERCUP Radballturnier**
Turnhalle Anne-Frank-Schule Oberreut

Ganzjährig bieten wir in allen Abteilungen, Radball, Kunstradfahren, Tischtennis und Gymnastik kostenloses Schnuppertraining für Kinder und Erwachsene an. Nähere Infos zu den Angeboten unter Tel. 07321 886238 oder www.rm-sc-karlsruhe.de ■ **Gerhard Ruf**

FESTE FEIERN !
Event-Location mieten

Schmid's
DELI-CATERING

**im Karl Benz Saal
der Europahalle**

Fragen Sie uns!
Partyservice Schmid
Sedanstraße 6 | 76185 Karlsruhe
Tel: 0721 35005-10
Mail: info@partyservice-schmid.de
www.partyservice-schmid.de

PARTY SERVICE



Dr. Jürgen Wetterauer, Erster Vorstand, und Michael Frank, Kassierer, nehmen den Preis von Bürgermeisterin Bettina Lisbach entgegen.

Putzete – die Siedlergemeinschaft Hardeck zählt zu den Besten!

Im Mai 2024 erhielten wir die Nachricht und staunten nicht schlecht: Die Siedlergemeinschaft Hardeck hat in der Kategorie Vereine den 3. Platz für ihr Engagement bei den Dreckweg-Wochen 2024 belegt. Wir sind mächtig stolz, denn in diesem Jahr hatten über 15.600 Personen aus der Karlsruher Bevölkerung teilgenommen.

Am 2. Juli 2024 fand die Siegerehrung im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Bürgermeisterin Bettina Lisbach begrüßte die Sieger der verschiedenen Kategorien (Kindergärten, Grundschulen, Vereine, Unternehmen usw.) und übergab die Urkunden. Für unsere Siedlergemeinschaft nahmen Dr. Jürgen Wetterauer, Erster Vorstand, und Michael Frank, Kassierer, die Urkunde entgegen. Herzlichen Dank an alle, die sich in der SG Hardeck an der Putzete beteiligt haben!

Save the date!

Zweiter Hofflohmarkt in der Hardecksiedlung am Samstag, 4. Oktober 2025

Das Prinzip der Hofflohmärkte wird immer beliebter. So fand im September letzten Jahres erstmals ein von Anne Rüffer initiiertes Garagen- und Hofflohmarkt in der Hardecksiedlung statt.

2025 findet der Garagen- und Hofflohmarkt in der Hardecksiedlung am Samstag, den 4. Oktober 2025 von 10 bis 17 Uhr statt. Wir freuen uns über regen Besuch.

Grundsteuer

Der Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V. hat aus aktuellem Anlass eine Broschüre zum Thema Grundsteuer herausgegeben. Kostenloser Download unter Grundsteuer-Spezial | Verband Wohneigentum e.V.

■ Siedlergemeinschaft Hardeck

Garagen- & Hofflohmarkt

04.10.2025

10:00 - 17:00 UHR



Wer kann mitmachen?

Alle Bewohner*innen der Hardecksiedlung, die Lust haben einen kleinen Stand im eigenen Garten oder auf einer zum Haus zugehörigen Fläche aufzubauen. So baut sich quasi jede*r Teilnehmer*in den eigenen Mini-Flohmarkt auf.

Bei Fragen melden Sie sich gerne unter:
hofflohmarkt.hardeck@gmx.de



Foto: Verein der Siedler und Eigenheimer Heidenstücker e.V.

Verein der Siedler und Eigenheimer Heidenstücker e.V.

Auch in diesem Jahr wird in der Heidenstücker-siedlung beim Verein der Siedler und Eigenheimer Heidenstücker e.V wieder einiges los sein.

Leider hat das Wetter bei einigen Veranstaltungen im letzten Jahr nicht so gewollt wie wir das gerne gehabt hätten, wie zum Beispiel beim Flohmarkt, trotzdem waren einige Besucher da und es wurde viel verkauft. Auch am Waldfest wollte das Wetter nicht so recht mitspielen, trotzdem war der Platz voller Besucher mit guter Laune.

Seit einigen Jahren, wird bei uns am letzten Samstag im Monat, der **Holzbackofen** angeheizt. Auch Nichtmitglieder können gerne einmal vorbeikommen, ihren Teigling mitbringen und nach einer Stunde das fertige Brot mit nach Hause nehmen. Bitte bis freitags 15:00 Uhr die Brote anmelden unter Telefon 0721 3294214 oder ofenteam@heidenstuecker.de. Angemeldete Brote am Samstag bis 14:45 Uhr abgeben. Abholung ca. 16:00 Uhr. Schlüssel, Schalen und Handtücher bitte beschriften.

Unsere geplanten Backtage sind:

28.06.25; 26.07.25; 27.09.25; 25.10.2025; 29.11.25 und 27.12.25

Des Weiteren treffen wir uns meistens jeden letzten Sonntag um 15.00 Uhr zum **Spielenachmittag**, auch da, einfach mal vorbeischauen.

Wenn Sie neugierig geworden sind, was wir sonst für Veranstaltungen haben, schauen Sie auf der Homepage unter <https://www.heidenstuecker.de> oder auf Instagramm unter „heidenstuecker“

Unsere Fest Termine für dieses Jahr (Änderungen vorbehalten)

29.05.2025	Vatertags Fest
04.–06.07.2025	Waldfest
13.07.2025	Flohmarkt
13.09.2025	De Wald jammt
31.10.2025	Halloween Party
05.12.2025	Weihnachtsmarkt
20.12.2025	X-Mas Rock Party

■ Verein der Siedler und Eigenheimer Heidenstücker e.V.

Liederkranz Daxlanden

Jahreshauptversammlung 2025

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand am Montag, den 10.03.2025 im Bürgerzentrum Daxlanden statt. Nach Begrüßung der 31 anwesenden Vereinsmitglieder und der Chorleiterin Petra Föhre-Floreni sowie dem Totengedenken an drei verstorbene Vereinsmitglieder aus dem gemischten Chor folgten die Berichte des Vorsitzenden-Kernteam, der Schriftführerin, der Chorsprecher, der Finanzverwalterin und der Kassenrevisoren.

Susanne Schulte berichtete, vertretend fürs Kernteam, über den Wechsel der Chorleitung beim gemischten Chor, denn Wolfgang Thiedemann beendete seine Tätigkeit als Chorleiter nach fast 40 Jahren beim Liederkranz Daxlanden, der im Oktober feierlich Abschied nahm und im Rahmen dessen vom Verein zum Ehrenchorleiter ernannt wurde. Durch den Einsatz von Vorsitzendem Martin

Lazar fand sich Sabrina Cepreaga ab August 2024 als neue Chorleiterin. Sie verstand es, sofort die Herzen des gemischten Chores zu erobern. Weiterhin erwähnte das Kernteam die Woche der offenen Chöre, an der beide Chöre teilnahmen, und die beiden, auch finanziell, erfolgreichen Konzerte der Modern Voices im Spätjahr.

Aus dem Bericht der Schriftführerin Alexandra Engel ging hervor, dass im Jahr 2025 die Gesamtmitgliederzahl recht stabil blieb. Ein Verlust war unter den Mitgliedern des gemischten Chores zu verzeichnen, denn man musste im vergangenen Jahr kurz hintereinander von drei aktiven Sängerinnen und Sängern Abschied nehmen. Zudem ist eine Sängerin in die Passivität übergetreten. Somit hat der gemischte Chor nunmehr nur noch 21 Sängerinnen und Sänger und wäre sehr dankbar um Zuwachs. Die Modern Voices verloren im letzten Jahr einen Mann durch Übertritt in die Passivität, konnten jedoch vier neue Mitglieder hinzugewinnen, zwei Frauen und zwei Männer. Über einen Zuwachs unter den Männern freuen sich die Modern Voices immer in besonderer Weise, denn Männer sind in der Welt der Chöre „Mangelware“. Die Chorsprecher der Chöre berichteten über die zahlreichen kleinen und großen Aktivitäten im vergangenen Jahr. Für Brigitte Munz war das nach 10 Jahren Tätigkeit als Chorsprecherin der Modern Voices erst mal der letzte Bericht. Ihr Nachfolger Nicolas Schwarz, der in der Chorversammlung der Modern Voices am 14.01.2025 als neuer Chorsprecher ernannt wurde, stellte sich sodann noch mit ein paar Worten vor.

Die Finanzverwalterin Brigitte Gartner stellt ihren Kassenbericht für 2024 in einer Beamer-Präsentation dar. Sie bedankte sich bei allen Spenderinnen und Spendern. Vorsitzender Martin Lazar bedankte sich bei drei Personen für ihre langjährige Tätigkeit als Vorstandsmitglieder: Roland Stähle 52 Jahre Notenwart, Hilde Stähle 30 Jahre Notenwartin, Brigitte Munz 10 Jahre Chorsprecherin.

Stadt Karlsruhe

Sozial- und Jugendbehörde – Pflegekinderdienst



© Stadt Karlsruhe
Bild: AdobeStock – iurizac

Pflegeeltern gesucht!

Schenken Sie Kindern in Not
ein sicheres Zuhause auf Zeit.

**Alle Infos dazu gibt es bei
der Stadt Karlsruhe:**

**Pflegekinderdienst und
Adoptionsfachstelle**

Telefon: 0721 133-5115

pda@sjb.karlsruhe.de

www.karlsruhe.de/pda





J A H R E



Reifen, Räder, Auto-Service.

Reifen- monteur (m/w/d) dringend gesucht!!!

**Verstärken
Sie unser
Team und
bewerben
Sie sich!**



Reifen-Küchler

GEGENÜBER VOM TÜV

Durmersheimer Str. 186
76189 Karlsruhe · Tel: 0721 / 50 600
www.reifen-kuechler.de

Brigitte Gartner, die im vergangenen Jahr auch ein Online-Seminar vom Chorverband zum Thema Satzung besuchte, hat den überaus arbeitsintensiven Entwurf der Neufassung der Satzung, der den Mitgliedern bereits mit der Einladung zuzuging, erstellt und führte anhand einer Beamer-Präsentation durch diesen Tagesordnungspunkt. An einigen Stellen der Satzung waren genauere Regelungen notwendig, Benennungen wurden teils vereinheitlicht, teils modernisiert, teils umbenannt zum Vermeiden von Missverständnissen, die Zusammensetzung der Vorstandschaft ist jetzt schlanker aufgestellt, Vorschläge aus dem Online-Seminar wurden mit in die Satzung aufgenommen. Die wenigen Fragen der Anwesenden waren recht schnell beantwortet. Die Neufassung der Satzung wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen. Brigitte Gartner bekam für ihre hervorragende Arbeit mit der Neufassung der Satzung verdienten, langanhaltenden Applaus.

Nach der Entlastung des Gesamtvorstandes konnten wir dann bei den Neuwahlen zwei neue Vorstandsmitglieder für die offenen Stellen gewinnen. Wir begrüßen: Stefan Huber im Kernteam der Vorsitzenden und Claudia Dettweiler im Vergnügungsausschuss! Die sonstigen Ämter wurden wieder von den bisherigen Personen besetzt.

Trotz dieser umfangreichen Tagesordnungspunkte konnte die Versammlung nach nur 1,5 Stunden harmonischem und erfolgreichem Verlauf vom Vorsitzenden Martin Lazar geschlossen werden.

Im nächsten Jahr werden wir dann unsere Mitglieder, nach neuer Satzung, nicht mehr zur Jahreshauptversammlung, sondern zur Mitgliederversammlung einladen.

www.liederkranz-daxlanden.de

■ Alexandra Engel (Schriftführerin)



Ökumenisches Sommerfest

21.09.2025

an der Albkapelle

11.00 Uhr
Gottesdienst im Grünen
Bei schlechtem Wetter in der Thomaskirche

12.00-15.00 Uhr
Grillen, Musik und Kinderprogramm

Die Seelsorgeeinheit Karlsruhe-Südwest und
die Hoffnungsgemeinde freuen sich auf ein
gemeinsames Fest.



Da wächst was Neues!

Mit den „Kulturfunken“ bringt das Gemeindeteam Heilig Geist ein lebendiges Kulturangebot nach Daxlanden. Ein abwechslungsreiches Programm aus Konzerten, die von Klassik bis Pop reichen, Theater für jung und alt, anregenden Lesungen und informativen Vorträgen sowie Ausflügen zu Kulturstätten wird immer wieder für neue Eindrücke und Entdeckungen sorgen. Neben dem kulturellen Erlebnis steht bei den Veranstaltungen der „Kulturfunken“ immer auch die Begegnung und der Austausch im Fokus. Zu unseren Veranstaltungen ist jeder und jede eingeladen und sie sollen für alle zugänglich sein, daher planen wir diese auf Spendenbasis oder mit einem moderaten Kostenbeitrag.

Um dies zu ermöglichen, benötigen wir auch finanzielle Unterstützung. Daher können Sie in den nächsten Wochen bei uns nach den Gottesdiensten und bei Veranstaltungen, kleine Vogelfutterhäuschen erwerben, deren Erlös die „Kulturfunken“ stärkt und die Natur und Kultur in Daxlanden beleben.

Den Auftakt der Kulturfunken macht am 5. April das inklusive Theater Eigenart, das mit seinem Stück „Abgetaucht“ bei uns im Gemeindesaal St. Josef gastiert. Am 11. Juli



Abbildung: Kath. KA-Südwest

werden wir mit dem Berliner Singer-Songwriter Max Prosa ein berührendes Sommerkonzert im Pfarrgarten Daxlanden erleben (Tickets unter maxprosa.de) und am 18. Oktober entführen uns die beiden Karlsruher Musiker Lorenzo de Cunzo (Gesang) und Tarek El Barbari (Klavier) mit neapolitanischen Liedern und Serenaden aus dem Gemeindehaus Daxlanden nach Italien.

Das Gemeindeteam Heilig Geist sorgt bei allen Veranstaltungen für eine einladende Atmosphäre und die Versorgung mit Getränken und Snacks.

Weitere Informationen und Anmeldungen auf der Homepage www.kath-ka-suedwest.de. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

■ Röm. Kath. Kirchengemeinde KA-Südwest



Foto: Oliver Buchmüller



Gemeinschaft beim Seniorencafé

„Schön, dass du da bist“, begrüßt Amelie Bauer die Gäste. Kaffee und Kuchen stehen schon bereit: Seit Herbst vergangenen Jahres findet regelmäßig das Seniorencafé in den Räumen der evangelischen Freikirche „Treffpunkt Leben“ in Grünwinkel statt.

„Wir wollen einen Rahmen für Gemeinschaft schaffen und gleichzeitig auch Wertschätzung älteren Generationen gegenüber ausdrücken“, sagt Bauer, die das Projekt ins Leben gerufen hat. Die 24-jährige organisiert ehrenamtlich mit einem Team die Nachmittage. Sie sind geprägt von gegenseitigem Austausch und gemeinsamen Singen: „Fester Bestandteil ist immer auch ein Gedankenimpuls zur Ermutigung aus der Bibel“, so Bauer. „Für mich ist die Zeit immer sehr wertvoll“, schildert Teammitglied Claudia Scheuber ihre Erfahrung. „Ich bin so dankbar Teil davon sein zu dürfen.“

Die nächsten Treffen finden am 10. Mai und 28. Juni um 15 Uhr in der Herrmann-Leichtlin-Straße 15 statt.

Weitere Infos und Termine unter:

www.treffpunkt-leben.de

■ Treffpunkt Leben

Physiotherapie Albgrünwinkel

Praxisgemeinschaft

Christina Lorenz
Sina Kerner

0721 – 1745 9036

kontakt@physiotherapie-am-albgruen.de

Durmersheimer Straße 60
76185 Karlsruhe - Grünwinkel

Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen (gesetzlich & privat)

www.physiotherapie-am-albgruen.de

Ergotherapie am Albgrün

Praxisgemeinschaft

Ivette Borsch, Eva Anderer,
Stefanie Einzmann

staatlich anerkannte Ergotherapeutinnen

Durmersheimer Str. 60
76185 Karlsruhe

0721 - 50 16 26

kontakt@ergotherapie-am-albgruen.de
www.ergotherapie-am-albgruen.de

Termine nach Vereinbarung

„Wissen, was
in Grünwinkel
alles läuft.“

www.bv-gruenwinkel.de

 Facebook: [bv.gruenwinkel.de](https://www.facebook.com/bv.gruenwinkel.de)

 Instagram: [bv_gruenwinkel](https://www.instagram.com/bv_gruenwinkel)

 Karlsruhe.App

 LinkedIn: [Bürgerverein Grünwinkel](https://www.linkedin.com/company/bv-gruenwinkel)





Fächerblick – Jubiläen über Jubiläen

Foto: PR



Liebe Karlsruher Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gleich drei Jubiläen haben die Bürgervereine 2025 zu feiern und zwar jeweils 100 Jahre: der Bürgerverein Bulach, der Bürgerverein Grünwinkel

und die Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine AKB.



100 Jahre Bürgerverein Bulach

Der Bürgervereinsvorsitzende Dr. Andreas Bieberstein schreibt: Bürgerverein Bulach feiert 100-jähriges Gründungsjubiläum mit Wäscherinnen-Lauf und Sommertagszug. Im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums finden ein zweitägiges Fest sowie die Jubiläumsausgabe des Wäscherinnenlaufs und ein Sommertagszug statt. Der Bürgerverein Bulach wurde 1925 gegründet und 1954 wiedergegründet. Der Bürgerverein Bulach, der derzeit über 500 Mitglieder zählt, verfolgt gemeinnützige Zwecke, wie z.B. die Förderung der Heimatpflege, der Denkmalpflege. Schwerpunkte sind die Jugendarbeit, kulturelle Projekte, Verkehrs- und Baufragen sowie die Interessenvertretung gegenüber der Stadt. Darüber hinaus organisiert der Verein

regelmäßig beliebte Feste und Veranstaltungen zur Förderung des Gemeinschaftslebens. Wie fing alles an? Schon vor der Eingemeindung 1929 bildete sich 1925 ein Bürgerverein aus Unzufriedenheit mit dem Bulacher Gemeinderat. Bereits 1907 bemühte sich die Stadt Karlsruhe um die Eingemeindung Bulachs, das damals eine wohlhabende Landgemeinde mit großer Gemarkung war. Beiertheim wurde bereits 1907 eingemeindet. Dass Bulach standhalten konnte, lag wohl auch an der historischen Landesgrenze, die während der badischen Teilung entlang der Alb zwischen Bulach und Beiertheim bis 1771 festgelegt wurde.

1929 war es dann aber so weit: Infolge des Ersten Weltkrieges und der Weltwirtschaftskrise geriet die Gemeinde in finanzielle Schwierigkeiten. Die Folge war die Eingemeindung am 1. April 1929. Vor allem der zugesagte Anschluss an die städtische Gasversorgung dürfte ein Übriges getan haben, dass der Vertrag schließlich zustande kam. Jetzt war der Weg auch frei, sich als neunter Bürgerverein eines Karlsruher Stadtteils der 1925 gegründeten AKB anzuschließen. Nach der Auflösung des Bürgervereins unter dem Nazi-Regime wurde er bereits 1954 wieder gegründet. Er trat dann auch der AKB sofort wieder bei.

Aufgrund des Jubiläums finden in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen im Karlsruher Stadtteil Bulach statt. Höhepunkt ist das zweitägige Festwochenende (am 24./25. Mai 2025) mit dem erstmals nach der Pandemie wieder stattfindenden Sommertagszug und der Jubiläumsausgabe des Wäscherinnen-Laufs als Hauptattraktion. Eröffnet wird das Fest mit einem Fassanstich von Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup. Es finden auch wieder der klassische Frauenlauf Karlsruhe und der Kinderspendenlauf Hänsel+Gretel statt.

Darüber hinaus werden die örtlichen Vereine TSV und Bürgerverein Bulach ein großes

Festzelt aufstellen und mit Unterstützung weiterer Bulacher Vereine und Institutionen an den zwei Tagen des Festwochenendes zahlreiche Attraktionen für die ganze Familie bieten.

Außerdem hat sich der Bürgerverein aus Anlass des Jubiläums einige speziell auf Bulach zugeschnittene Jubiläumsartikel ausgedacht, nämlich einen Bulacher Gin, eine Bulacher Seife und eine Bulacher Sonnenbrille.

100 Jahre Bürgerverein Grünwinkel e.V.

Über das Jubiläum sowie das Jubiläumsfest des Bürgerverein Grünwinkel e.V. können Sie im vorderen Teil dieser Ausgabe nachlesen.



100 Jahre Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine AKB

Mitte der 1920er Jahre zeigten die Bürgervereine wieder mehr Leben und sahen die Notwendigkeit, sich zu koordinieren und auch stadtteilübergreifend agieren zu können. Sieben Bürgervereine kamen am 6. August 1925 zusammen und gründeten die Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine. Der Gedanke einer Arbeitsgemeinschaft, die auch schon vor dem (1.) Weltkrieg bestand, aber praktisch fast nie in Erscheinung getreten und nach dem Krieg ganz eingeschlafen ist, nahm also kraftvolle Gestalt an. Um die Bürgervereinsbewegung auf eine breitere Basis zu stellen, beschloss man, Bürgervereine in weiteren Stadtteilen zu initiieren oder wiederzubeleben, nämlich in der Südwest-

stadt, Beiertheim, Daxlanden und Mühlburg. Bei der Gründungsveranstaltung wurde besonders betont, dass die Hauptaufgabe der Arbeitsgemeinschaft darin bestehe, der Stadtverwaltung und der gesetzlichen Vertretung der Bürgerschaft mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, so die Badische Presse am 8.8.1925. Bereits im Februar 1926 wurde die „Karlsruher Bürgerzeitung“ von der AKB ins Leben gerufen, die einige Jahre regelmäßig erschien.

Zu Beginn der NS-Jahre wurden auch die Bürgervereine „gleichgeschaltet“. Zu Beginn des Jahres 1935 mussten sich alle Bürgervereine dem NS-Volksbildungswerk anschließen. Nach und nach lösten sie sich auf, so auch die AKB 1936. Die Badische Presse meldet am 28.1.1936, dass sich die AKB in diesen Tagen auf Vorschlag des Vorstands durch Beschluss der Bürgervereine aufgelöst habe.

Nachdem sich nach dem Krieg wieder erste Bürgervereine gebildet haben, kamen 1953 bereits neun Bürgervereine zusammen, um die Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine wieder aus der Taufe zu heben, mit starker Befürwortung des Gemeinderats und des Oberbürgermeisters Klotz.

In einer wechselvollen Geschichte über 70 Jahre, genau so wie vor dem Krieg, hat sich die AKB bei großen Themen der Stadtgesellschaft, aber auch bei kleineren, engagiert eingesetzt, um den Stadtteilen und deren Bürger Gehör zu verschaffen und mit Politik und Stadtverwaltung zu guten Lösungen zu kommen. Für eine immer vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken wir uns an dieser Stelle.

Das Jubiläum wird mit einem Festakt im Rathaus gefeiert. Zum Jubiläum wird eine Festschrift verfasst, die die Vorgeschichte der Bürgervereine und die Entwicklung der AKB seit 1925 beschreibt.

Ihr AKB-Vorsitzender
Dr. Helmut Rempp

Anmerkung der Redaktion: Artikel gekürzt

2. Kinderflohmarkt im Bürgerzentrum Daxlanden-Stadtteilhaus

Hallo Kinder, möchtet ihr eure alten Spielsachen, Bücher, Musikinstrumente und Kleidungsstücke verkaufen, um euer Taschengeld aufzubessern? Vielleicht findet ihr ja passenden Ersatz für kleines Geld!

DANN meldet euch an zu unserem 2. Kinderflohmarkt.

Es ist ganz einfach: Ihr ruft unter 0721 82487-150 bei der Caritas-Quartiersmanagerin an und sichert euch einen Tisch. Dann braucht ihr nur eure Sachen mitzubringen. Der Kinderflohmarkt findet am Samstag, den 28. Juni 2025 von 10.00–13.00 Uhr im Bürgerzentrum Daxlanden-Stadtteilhaus statt. Es befindet sich innerhalb des Caritasseniorenzentrums St. Valentin am Waidweg 1a-c.

Caritas-Seniorenzentrum St. Valentin
Bürgerzentrum Daxlanden – Stadtteilhaus
Quartiersmanagerin Elvira Hauser
Tel. 0721/82487-150
e.hauser@caritas-karlsruhe.de
Waidweg 1a-c | 76189 Karlsruhe



Ihr Bau- finanzierer!

- Bausparen
- Modernisierungen
- Beratung über öffentliche Fördermittel (KfW, L-Bank)

LBS-Bezirksleiter Ralf Büchel

Beratungsstelle Karlsruhe, Siegfried-Kühn-Str. 4,
Telefon 0721 91326-15, ralf.buechel@lbs-sued.de

* es gelten Fördervoraussetzungen



Nachhaltig

Danke, dass Sie Ihre alten
Geräte abgeben.



**TEAM SAUBERES
KARLSRUHE**

Gemeinsam. Jeden Tag.

www.team-sauberes-karlsruhe.de

Elektroaltgeräte: So entsorgen Sie Ihre Elektroaltgeräte richtig

Ihr altes Elektrogerät ist unbrauchbar? Gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) müssen alle Elektro-Altgeräte getrennt vom übrigen Abfall entsorgt werden. Sie gehören weder in die Mülltonne noch zum Sperrmüll! Mit der richtigen Entsorgung schonen Sie somit die Umwelt und sorgen zugleich dafür, dass die wertvollen Rohstoffe durch das Recycling in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden.

Entsorgung Ihres Elektro-Altgerätes:

- Elektrische Haushaltsgroßgeräte aus privaten Haushalten können Sie kostenlos an den beiden großen Wertstoffstationen Maybachstraße 10b und Nordbeckenstraße 1 abgeben.
- Elektrische Haushaltsgroßgeräte („Weiße Ware“), zum Beispiel Kühl- und Gefrierschränke, können kostenlos zweimal jährlich über den Abholservice des Team Sauberes Karlsruhe angemeldet und entsorgt werden.
- Elektro- und Elektronikkleingeräte bis 50 cm Kantenlänge, z. B. Toaster, können Sie kostenlos an allen Wertstoffstationen abgeben.
- In den Karlsruher Hornbach-Filialen (Fritz-Haber-Straße 1 in Grünwinkel und Am Storrenacker 6 in Hagsfeld) können Sie kostenlos Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Klein- und Großgeräte, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen) abgeben.

Weitere Informationen

finden Sie im Abfall-ABC unter www.team-sauberes-karlsruhe.de

- Team Sauberes Karlsruhe

Erlebnis, Gemeinschaft, Abenteuer

Du hast genug vom Alltagsstrott und willst echte Abenteuer erleben? Dann komm zu unseren wöchentlichen Gruppenstunden oder sei dabei beim legendären Zeltlager in den Sommerferien!

Gruppenstunden – Action jede Woche!

Unsere Gruppenstunden bieten Spaß, Freundschaft und Action für verschiedene Altersgruppen. Egal ob Sport, kreative Projekte oder Kochkünste – hier ist für jeden etwas dabei! Treffpunkt ist das Josefsheim in Rheinstetten. Schau vorbei und werde Teil davon.

Zeltlager – Dein Sommerabenteuer!

In den ersten beiden Wochen der Sommerferien heißt es: Raus aus dem Alltag – rein ins Abenteuer!

Gemeinsam mit vielen anderen Jugendlichen erlebst du Natur, Gemeinschaft und unvergessliche Erlebnisse. Statt Langeweile und Netflix erwarten dich spannende Spiele, Lagerfeuer und echte Freundschaften.

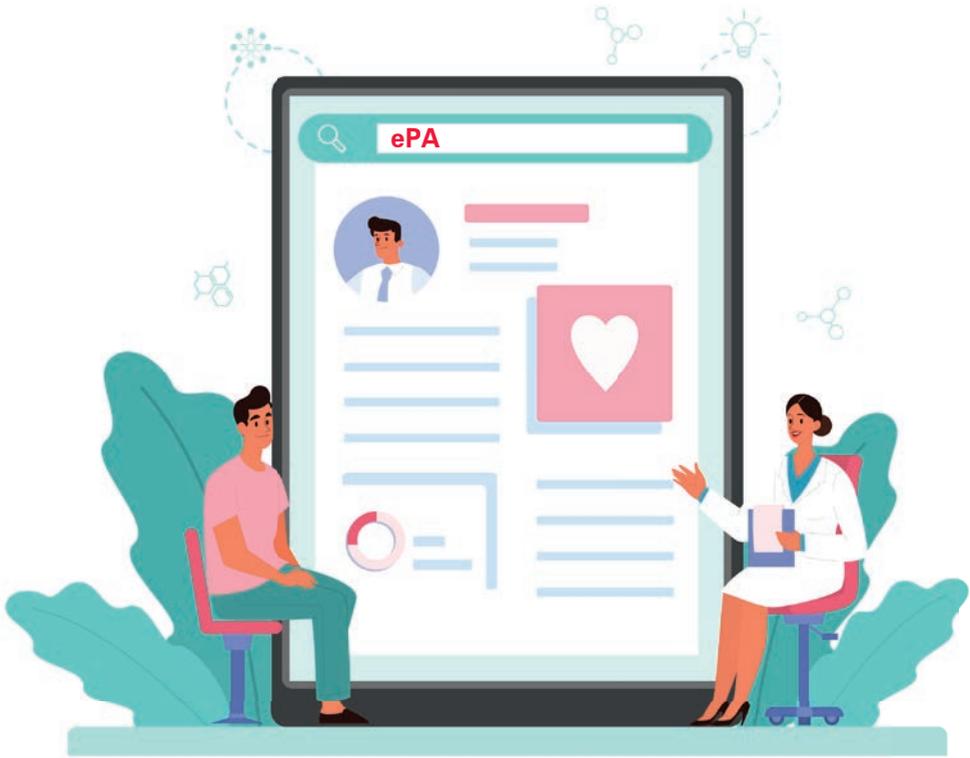
Jetzt anmelden unter:
www.anmeldung.lagerteam.de

Fragen?

Schreib uns eine Mail an info@lagerteam.de oder eine DM auf Instagram & Facebook (@lagerteam) Worauf wartest du? Komm vorbei und werde Teil des Abenteurers!

- KJG Forchheim





Grafik: freepik.com

Die elektronische Patientenakte

Seit 15. Januar 2025 gibt es die elektronische Patientenakte, kurz ePA in einigen Testregionen Deutschlands (Hamburg, Franken und in Teilen von Nordrhein-Westfalen). Nach erfolgreicher Pilotphase wird die elektronische Patientenakte für alle gesetzlich Krankenversicherten eingeführt. (Auch privat Versicherte können eine elektronische Patientenakte nutzen, wenn ihre private Krankenversicherung die Möglichkeit einer ePA bietet. Hierzu gibt es aber keine Verpflichtung.)

Was bedeutet die ePA für uns?

Die elektronische Patientenakte ist der digitale Gesundheitsordner für gesetzlich Krankenversicherte.

- Darin werden Gesundheitsdaten wie Arztbriefe, Befunde, Medikationspläne, Laborbefunde oder Röntgenbilder gespeichert. Sie können aber auch selbst Dokumente darin ablegen.
- Die ePA ist für die Nutzung auf digitalen Endgeräten entwickelt worden. Das heißt, Sie haben Ihre Gesundheitsinformationen künftig immer auf Ihrem Smartphone dabei oder auf dem PC oder Laptop.
- Die Nutzung der elektronischen Patientenakte ist freiwillig. Nur Sie bestimmen, wem Sie Zugriff auf Ihre elektronische Patientenakte geben. Sie können der Einrichtung der ePA auch widersprechen.
- Ob Sie die ePA nutzen oder nicht, darf keine negativen Auswirkungen auf Ihre Gesundheitsversorgung haben.

Was sind die Vorteile?

Die ePA erleichtert den Austausch von medizinischen Dokumenten zwischen Arztpraxen, Apotheken, Kliniken und den Patient:innen, da Unterlagen vorhanden sind und nicht erst angefordert werden müssen.

1. Unnötige Doppeluntersuchungen entfallen. Im Notfall liegen alle wichtigen Informationen gesammelt und schnell vor. Ärztinnen und Ärzte haben einen besseren Überblick über Ihre Krankengeschichte. Überweist Ihre Hausärztin Sie zum Beispiel an einen Facharzt, kann dieser die Dokumente zu Ihrem Behandlungsfall einsehen und seinen eigenen Bericht direkt in die elektronische Patientenakte hochladen.
2. Sie können einfacher ärztliche Zweitmeinungen einholen.
3. Arztwechsel werden einfacher.
4. Bei einem Krankenhausaufenthalt liegen Ihre Gesundheitsdaten vor, wenn Sie dem Zugriff des Krankenhauses nicht widersprechen.

Gut zu wissen:

Die Nutzung der ePA bleibt auch weiterhin freiwillig. Wer sie nicht nutzen möchte, kann bereits heute schon dem Anlegen der ePA widersprechen. Sie können aber auch zu jedem späteren Zeitpunkt der ePA widersprechen. Ihre Entscheidung gegen die ePA oder teilweisen Zugriff darauf darf keine negativen Auswirkungen auf Ihre Gesundheitsversorgung haben.

Die obenstehenden Informationen sind von der Seite <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheit-pflege/krankenversicherung/elektronische-patientenakte-epa-digitale-patientenakte-fuer-alle-kommt-57223> Hier finden Sie viele weitere Informationen und Details zur ePA, aber auch die Krankenkassen haben auf ihren Homepages Informationen dazu.

■ **Bürgerverein**

Lukas-Apotheke



Gesundheit in Grünwinkel

*Wir gratulieren dem
Bürgerverein Grünwinkel zum
100-jährigen Jubiläum!*

lukasapotheke-ka@t-online.de

Jutta Thöle e.K.
Bernsteinstraße 4
76189 Karlsruhe
☎ (0721) 57 72 73

Umweltschutz – geht ganz leicht

Wie das gehen kann, haben wir nachfolgend zusammengetragen.



Wer im Internet und den sozialen Medien unterwegs ist, findet viele Möglichkeiten gut erhaltene Dinge anderen zur Verfügung zu stellen. Eine Seite der Karlsruher Tausch- und Verschenkemarkt unter:

<https://karlsruhe.internet-verschenkmarkt.de> Hier kann man mit wenig Aufwand und ohne Registrierung Möbel, Haushaltsgeräte, Spielsachen, Bücher, Kleidung usw. inserieren.

Auch **EBAY** oder **Kleinanzeigen** bieten die Möglichkeit, anderen eine Freude zu machen. Hier braucht es allerdings eine Registrierung.

Wer die **App Telegram** nutzt – hier gibt es Lebensmittel-, Verschenke- und Flohmarktgruppen, die einen regen Austausch bieten.

Wer es lieber direkt mag, kann bei den **Sozialkaufhäusern der Diakonie** gut erhaltene Sachen abgeben und dort selbst auch fündig werden. In Karlsruhe gibt es das **Dé-jà vu** in der Windeckstraße 7 und das **Kashka** in der Karlstraße 56. Beide haben von 10–19 Uhr geöffnet, Samstags von 10–16 Uhr.

Kleiner ist der **„Laden 23“** in der Karlstraße 124, 76137 Karlsruhe – geöffnet Mo–Fr. von 10–13 Uhr und von 15–18 Uhr. Samstags von 10–13 Uhr, Tel. 0721 815892

Ebenfalls einen **Second-Hand-Laden Bär 29** gibt es in 76149 Karlsruhe-Neureut, Bärenweg 27–29. Geöffnet Mo–Fr. von 8–16 Uhr, Donnerstags ist bis 18 Uhr geöffnet.

Und es gibt sogar einen **Umsonstladen**, ein umgebauter Bauwagen auf dem Gelände des Cafe Noir, Schauenburgstraße 5, 76135 (eher klein).

Die **afka Fahrradwerkstatt** in der Daimlerstraße 8, 76185 Karlsruhe nimmt Montags bis Freitags von 8–16 Uhr gespendete alte und kaputte Fahrräder entgegen. Telefon: 0721 97246-33.

Wir denken, mit diesen Anregungen ist es jedem möglich, einen ersten Schritt in Richtung mehr Nachhaltigkeit zu tun.

■ **Bürgervereine**

Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe Das Institut Ihres Vertrauens

Erreichbar Tag und Nacht

Telefon: 0721 964133

info@bestattungen.karlsruhe.de

www.bestattungen-karlsruhe.de



© Stadt Karlsruhe | Layout: Olaf Reinert | Bild: FBA



Auf dem E-Bike sicher unterwegs

Elektroräder erfreuen sich heutzutage großer Beliebtheit und bieten eine umweltfreundliche Alternative im Straßenverkehr. Doch bei der Nutzung dieser E-Räder sind einige wichtige Aspekte zu beachten. Häufig wird die tatsächliche Geschwindigkeit von einem selbst und anderen Verkehrsteilnehmenden unterschätzt. Dies kann zu gefährlichen Situationen führen. Vorauschauendes Fahren und eine realistische Selbsteinschätzung der eigenen Fahrfertigkeiten tragen erheblich zur Sicherheit bei.

Bei den Elektrorädern gibt drei Kategorien mit unterschiedlich rechtlichen Folgen, die hier auszugsweise vorgestellt werden:

Pedelec

Das Pedelec, das umgangssprachlich gerne als E-Bike bezeichnet wird, verfügt über eine Tretunterstützung bis 25 km/h. Es besteht keine Versicherungs-, Kennzeichnungs- oder Helmtragepflicht. Eine Altersbeschränkung besteht ebenfalls nicht. Das Tragen eines geeigneten Helms wird aber dringend empfohlen, da dieser schwere Kopfverletzungen verhindern kann.

E-Bike

Das E-Bike (Mofa) zählt bereits zu den Kleinkrafträdern, da hier ein elektrischer Antrieb mit Gashebel unabhängig vom Treten bis max. 25 km/h unterstützt. Die fahrende Person muss das 15. Lebensjahr vollendet haben und eine Mofa-Prüfbescheinigung vorweisen, wenn sie nach dem 01.04.1965 geboren wurde.

S-Pedelec

Auch das S-Pedelec zählt zu den Kraftfahrzeugen, da hier ein Elektromotor beim Treten in die Pedale bis 45 km/h unterstützt. Deshalb ist hier ein Mindestalter von 15 Jahren und eine Fahrerlaubnis der Klasse AM erforderlich.

Beim E-Bike und beim S-Pedelec besteht eine Versicherungs-

und Kennzeichnungspflicht in Form eines Versicherungskennzeichens. Im Gegensatz zum Pedelec besteht in beiden Fällen die Pflicht zum Tragen eines geeigneten Schutzhelms. Der Handel bietet zwischenzeitlich geeignete Helme an, deren Schutzwirkung an die höheren Geschwindigkeiten angepasst sind.

Auf unserer Seite www.gib-acht-im-verkehr.de finden Sie weitere Informationen zum Thema. Hier werden auch die Fragen beantwortet, wo man fahren darf, wie man richtig bremst und welche Folgen das Tunen von Pedelecs hat. Auf www.polizei-beratung.de finden Sie Informationen, wie Sie Ihr Fahrrad vor Diebstahl schützen können.

Für weitere Informationen können Sie sich auch unter 0721/666-1201 an das Referat Prävention beim Polizeipräsidium Karlsruhe wenden.

■ **Polizei Karlsruhe**



Surfen · Segeln · Kanu · SUP · Tischtennis · Boule · Boote · Zubehör · Sportbekleidung · Mofa

Wir bringen Sie aufs Wasser!

MUSTO SPINERA LUHTA ICSBAH
 CRAZY4SAILING Dry Fashion GIT STEINER GERMANY
 TORQUEEDO GRABNER LINDEMANN Partner der Profis PRISON
 SECUMAR Gotthardt
SEGELGILLIARD CENTER

Dummersheimer Str. 151-76189 Karlsruhe | info@segel-center-gilliard.de | www.segel-center-gilliard.de



Foto: www.polizei-beratung.de

Achtung: Trickdiebe an der Haustür

Trickdiebinnen und -diebe suchen insbesondere alleinstehende ältere Menschen auf, um sich unter einem Vorwand Zutritt in deren Haus, Wohnung oder Zimmer in einer Seniorenwohnanlage zu verschaffen. Dort suchen sie gezielt Bargeld, Schmuck und andere Wertsachen. Wird der Diebstahl bemerkt, sind die Kriminellen längst über alle Berge. Nicht nur der materielle Schaden bleibt zurück, sondern häufig auch psychische Folgen.

Die schauspielerisch begabten Täterinnen und Täter täuschen durch Beispiel Notlagen vor, die angeblich eine Hilfeleistung oder die Unterstützung durch das Opfer in der Wohnung erfordert. Dies kann die Frage nach einem Glas Wasser sein oder die Bitte, die Toilette benutzen zu dürfen.

Als falsche Amtspersonen oder Handwerker täuschen sie eine offizielle Funktion vor, die zum Betreten der Wohnung berechtigen soll. Oder sie geben eine persönliche Beziehung vor, die eine Einladung zum Betreten der Wohnung nahelegt.

Tipps der Polizei gegen Straftaten an der Haustür:

- Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung
- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Tür, wer davorsteht. Nutzen Sie dazu die Türsprechanlage, den Spion oder schauen Sie durch das Fenster.

- Öffnen Sie die Tür nur mit Türhaltesperre oder sprechen Sie durch die geschlossene Tür.
- Verlangen Sie von Amtspersonen den Dienstausweis und rufen Sie beim geringsten Zweifel die Behörde an. Suchen Sie die Nummer selbst heraus (Telefonbuch oder Auskunft)
- Lassen Sie nur Handwerker herein, die Sie selbst bestellt haben oder die von der Hausverwaltung angekündigt wurden
- Bei angeblichen Notfällen (z.B. Wasserrohrbruch) nicht unter Druck setzen lassen. Fragen Sie zuerst bei der Hausverwaltung, dem Gebäudemanagement oder bei Nachbarn nach.
- Holen Sie sich Unterstützung und bitten Sie die Person zu einem späteren Zeitpunkt wiederzukommen.
- Achten Sie aufeinander und informieren Sie verdächtigen Vorfällen oder Straftaten die Polizei unter 110.

Weitere Tipps zu Trickdiebstahl, Haustürbetrug und Haustürgeschäften erhalten Sie auf www.polizei-beratung.de. Dort finden Sie auch die Broschüren „Im Alter sicher leben“ und „Gut beraten im hohen Alter“ kostenlos zum Download.

Bei Fragen zum Thema und zu Präventionsveranstaltungen können Sie sich auch unter 0721 666-1201 an das Referat Prävention beim Polizeipräsidium Karlsruhe wenden.

- **Polizei Karlsruhe**



Eiscafé
Eis-Oma
 Eispezialitäten seit über 75 Jahren

UNSER SERVICE FÜR SIE:

Festservice	Verleih von
Veranstaltungen	Eistheken
Hochzeiten	Eiswagen
Geburtstage	Eisbuffets
u.v.m.	u.v.m.

Täglich geöffnet: 11–21 Uhr

Hellbergstraße 1 · 76189 Karlsruhe
 Hauptstraße 18 · 76287 Forchheim
 Rappenwörthstr. 45 · 76287 Mörsch

Telefon: 0721 503737
www.eisoma.de · info@eisoma.de

**Grabsteine aus Meisterhand -
 von klassisch bis modern**

Stein...
 Steine...
STAUCH
 NATURSTEINE



**Besuchen Sie
 unsere Ausstellungen
 am Friedhof Daxlanden
 und Friedhof Neureut Nord.**

STAUCH Natursteine
 Mauerweg 5 76189 Karlsruhe
 Tel: 07229/181733 & 0170/9605926

Sperrmülltermine 2025

Ahornweg	06.11.2025	Kleiner Pfad	04.11.2025
Akazienstraße	06.11.2025	Koelreuterstraße	24.10.2025
Albring	23.10.2025	Kohlenstraße	06.11.2025
Altfeldstraße	03.11.2025	Konradin-Kreutzer-Straße	03.11.2025
Andreas-Hofer-Straße	24.10.2025	Kopernikusstraße	23.10.2025
Appenmühlstraße	03.11.2025	Kornweg	23.10.2025
Auf den Eiswiesen	24.10.2025	Kreuzelbergstraße	04.11.2025
Battertstraße	05.11.2025	Kübelkopfstraße	05.11.2025
Benzstraße	06.11.2025	Lagerstraße	06.11.2025
Bernsteinstraße	05.11.2025	Langeckweg	05.11.2025
Besselstraße	23.10.2025	Liststraße	06.11.2025
Birkenweg	06.11.2025	Lotzbeckstraße	05.11.2025
Blohnstraße	24.10.2025	Lüderitzstraße	23.10.2025
Boettgestraße	03.11.2025	Mahlbergstraße	04.11.2025
Brandenkopfstraße	04.11.2025	Margarethenstraße	03.11.2025
Brunnenäckerweg	23.10.2025	Mauerweg	23.10.2025
Buchenweg	06.11.2025	Mauzenbergstraße	05.11.2025
Buschwiesenweg	23.10.2025	Mehliskopfstraße	05.11.2025
Carl-Metz-Straße	24.10.2025	Merkurweg	04.11.2025
Charlottenplatz	03.11.2025	Michelinstraße	24.10.2025
Charlottenstraße	03.11.2025	Mittelbergstraße	05.11.2025
Christian-Schneider-Straße	03.11.2025	Mörscher Straße	24.10.2025
Daxlander Straße	23.10.2025	Mühlburger Straße	24.10.2025
Durmersheimer Straße	03.11.2025	Neubuchstraße	24.10.2025
Eckenerstraße	23.10.2025	Omerskopfstraße	05.11.2025
Edelbergstraße	05.11.2025	Panoramaweg	23.10.2025
Eichelbergstraße	04.11.2025	Pfannkuchstraße	24.10.2025
Eichenweg	06.11.2025	Plättigweg	04.11.2025
Eschenweg	06.11.2025	Pulverhausstraße	06.11.2025
Espenweg	06.11.2025	Rabenweg	23.10.2025
Felstraße	06.11.2025	Rennbergstraße	05.11.2025
Forchheimer Straße	03.11.2025	Rheinhafenstraße	10.10.2025
Franz-Abt-Straße	24.10.2025	Robert-Blum-Straße	24.10.2025
Fremersbergweg	04.11.2025	Rudolf-Freytag-Straße	23.10.2025
Fritz-Haber-Straße	05.11.2025	Rüsterweg	06.11.2025
Gerberstraße	24.10.2025	Scheibenbergstraße	05.11.2025
Gerstenstraße	03.11.2025	Schlagfeldweg	23.10.2025
Griesbachstraße	06.11.2025	Schliffkopfweg	04.11.2025
Großer Pfad	04.11.2025	Schöllkopfweg	04.11.2025
Hammäcker	23.10.2025	Schöner Pfad	04.11.2025
Hardeckstraße	05.11.2025	Schwimmschulweg	05.11.2025
Haselweg	06.11.2025	Siedlerstraße	06.11.2025
Haubenkopfstraße	05.11.2025	Silcherstraße	23.10.2025
Hausackerstraße	03.11.2025	Sinnerstraße	24.10.2025
Heidenstückerweg	05.11.2025	Staufenbergweg	04.11.2025
Heinrich-Spachholz-Straße	03.11.2025	Strahlenburgweg	04.11.2025
Hellbergstraße	04.11.2025	Stulzstraße	05.11.2025
Hermann-Leichtlin-Straße	05.11.2025	Ulmenallee	03.11.2025
Hochkopfstraße	05.11.2025	Wachenburgweg	04.11.2025
Hohlohstraße	04.11.2025	Wattkopfstraße	04.11.2025
Hopfenstraße	03.11.2025	Wilhelm-Tell-Straße	24.10.2025
Hornisgrindestraße	05.11.2025	Winkelriedstraße	24.10.2025
Joachim-Kurzaj-Weg	05.11.2025	Wißmannstraße	23.10.2025
Johannes-Schuster-Weg	03.11.2025	Yburgweg	04.11.2025
Junker-und-Ruh-Straße	06.11.2025	Zepelinstraße	24.10.2025
Kastanienallee	23.10.2025	Ziegelstraße	06.11.2025
Keißlerstraße	06.11.2025		





Vorstandschafft BV Grünwinkel

Armbruster, Karin – 1. Vorsitzende

k.armbruster@bv-gruenwinkel.de

Zumstein, Christian – 2. Vorsitzender

c.zumstein@bv-gruenwinkel.de

Klein, Martin – Kassier

verwaltung@bv-gruenwinkel.de

Haas, Peter – Protokollführer

p.haas@bv-gruenwinkel.de

Beisitzer:

Erich, Holger

h.erich@bv-gruenwinkel.de

Heines, Guido

g.heines@bv-gruenwinkel.de

Jandrey, Maria

m.jandrey@bv-gruenwinkel.de

Jüngert, Dominik

d.juengert@bv-gruenwinkel.de

Kaiser, Jürgen

j.kaiser@bv-gruenwinkel.de

Leinweber, Herbert

h.leinweber@bv-gruenwinkel.de

Pulimoottil, Thobias

t.pulimoottil@bv-gruenwinkel.de

Schipper, Sven

s.schipper@bv-gruenwinkel.de

Bürgerverein Grünwinkel

Telefon: 0163 5186077

Anregungen, Ideen und Kritik

Wie gefällt Ihnen unser Grünwinkler Anzeiger? Was hat Ihnen besonders gut gefallen? Und was könnten wir aus Ihrer Sicht besser machen? Vermissen Sie etwas? Oder möchten Sie in der Redaktion mitarbeiten?

Dann schreiben Sie uns bitte. Wir freuen uns immer über konstruktive Nachrichten: gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de

■ **Bürgerverein**

REDAKTIONSSCHLUSS
AUSGABE NR. 129: 1. OKT. 2025



Rohstoffe
Anlieferung
Produktion



1,92 CO₂e pro
192,17
Verpackung



GRÜNWINKLER ANZEIGER

Impressum:

Herausgeber:

Bürgerverein Grünwinkel e.V.
Lotzbeckstraße 11, 76185 Karlsruhe
Tel. 0163 5186077
www.bv-gruenwinkel.de

Titelbild: www.hob-design.de und
freepik.com

1. Vorsitzende:

Karin Armbruster
k.armbruster@bv-gruenwinkel.de

2. Vorsitzender:

Christian Zumstein
c.zumstein@bv-gruenwinkel.de

Redaktion:

Karin Armbruster, Tel. 0163 5186077
gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de

Anzeigenannahme:

HOB-DESIGN, Oliver Buchmüller
Tel. 0721 9574132
o.buchmueller@hob-design.de

Bitte schicken Sie Ihre Manuskripte an gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen grundsätzlich die Meinung der Redaktion dar.

Der Grünwinkler Anzeiger ist das Stadtteilmagazin des Bürgervereins Grünwinkel e.V. mit langer Tradition. Er wird in dieser ansprechenden Form seit 1965 kostenlos an alle Grünwinkler Haushalte verteilt und findet durch die Berichterstattung über Grünwinkel auch breite Beachtung in anderen Stadtteilen. Sollte irgendwo ein Heft fehlen, liefern wir dieses gerne nach. Ein Anruf genügt.

Auflage: 6.000 Exemplare

Erscheinung: 2 x pro Jahr (Juni, Dezember)

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und Betriebe

Gesamtherstellung:

HOB-DESIGN
Kommunikations- und Werbeagentur
Oliver Buchmüller, Dipl.-Ing. (FH)
Joh.-Schuster-Weg 7, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 9574132, www.hob-design.de

Grünwinkler Veranstaltungskalender

2. Halbjahr 2025

Datum	Wer	Was	Wo
Mai			
23.05., 16–17.30 Uhr	Stadt Karlsruhe	Sanierungsgebiet Grünwinkel – Ergebnis- vorstellung WestbahnHUB	Bahnhof KA-West (unterhalb der Brücke)
28.05.–02.06.	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	100 Jahre Bürgerverein Grünwinkel e.V. – Hähchenfesdch	Hohlohstraße/ Brandenkopfstraße
29.05.	Verein der Siedler u. Eigen- heimer Heidenstücker e.V.	Vatertagsfest	Festplatz hinter dem Siedlerheim
Juni			
27.06., 14.30–16.30 Uhr	Grundschule Grünwinkel	Teppichflohmarkt	Grundschule
Juli			
08.07., 17–19 Uhr	Grundschule Grünwinkel	Gießaktion	Grünwäldchen Friedhof Heidenstücker
13.07.	Verein der Siedler u. Eigen- heimer Heidenstücker e.V.	Flohmarkt	Festplatz hinter dem Siedlerheim
18.07.–19.07.	TSV Grünwinkel 1862 e.V.	Sportfest	Sportgelände
19.07.	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	Nachtflohmarkt	Parkplatz Pfitzenmeier
September			
13.09.	Verein der Siedler u. Eigen- heimer Heidenstücker e.V.	d'Wald jämmt	Festplatz hinter dem Siedlerheim
Oktober			
31.10.	Verein der Siedler u. Eigen- heimer Heidenstücker e.V.	Halloweenparty	Im Siedlerheim
November			
11.11., 18 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	Martinsfeuer	Albkapelle
Dezember			
05.12.	Verein der Siedler u. Eigen- heimer Heidenstücker e.V.	Weihnachtsmarkt	Festplatz hinter dem Siedlerheim
20.12.	Verein der Siedler u. Eigen- heimer Heidenstücker e.V.	X-Mas Rock Party	Im Siedlerheim
24.12., 16 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	Weihnachtssingen	Friedhof Grünwinkel

Grünwinkler Geschichtskreis – Immer am letzten Montag im Monat trifft sich unser Geschichtskreis um 17 Uhr im Nebenzimmer im Braustübl – offen für alle. Außer es wird eine Exkursion angeboten – siehe Terminübersicht am Ende des Artikels „Geschichtskreis unterwegs“

Try IT versuch es digital – An jedem 1. und 3. Mittwoch des Monats um 17 Uhr im Bürgerzentrum St. Valentin Daxlanden. Try-IT ist ein offener Beratungstreff für die Nutzung digitaler Geräte wie Tablet, Notebook, Smartphone – offen auch für Grünwinkler

Wir gratulieren
dem Bürgerverein Grünwinkel!
Wir haben mit 100-jährigen Erfahrung!



Seniorenzentrum St. Valentin
Caritas ambulant

Caritasverband Karlsruhe e.V.

Caritas-Seniorenzentrum St. Valentin

Waidweg 1a-c, 76189 Karlsruhe

Tel: (0721) 82 487 0, st.valentin@caritas-karlsruhe.de

Caritas ambulant

Kastanienallee 32, 76189 Karlsruhe

Tel: (0721) 92 09 26 44, ambulant@caritas-karlsruhe.de



BIOMÜLL
kann mehr.

KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE.

AUCH KOMPOSTIERBARE
PLASTIKTÜTEN DÜRFEN
NICHT IN DIE BIOTONNE.



#WIRFUERBIO

wirfuerbio.de/karlsruhe

Eine Initiative der deutschen Abfallwirtschaftsbetriebe.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

TE **M SAUBERES**
K **RLSRUHE**
Abfallwirtschaft & Stadtreinigung